Liturg
804 4°/2471
Ad Conv. monac
Ord S. August.

Vierdter Theil.

Deß

FESTIVAL,

Enthaltet in sich die drey letzten Monathen deß Jahrs, neimlich: OCTOBRIS, NOVEMBRIS, und DECEMBRIS.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Neu Verteutschtes Meß-Buch,

Eingerichtet:

Nach dem jetzigen neu- en Römischen MISSAL,

Worinen alles zu finden was der Priester in der H. Meß (ausser den Secreten und Still-Meß) zu le- sen, und zu betten pflegt.

In welchen die Fest-Tägliche Mes- sen deren letztern drey Monaten deß Jah- res, sammt denen für die Armen Seelen sich enthalten.

Vierdter Theil.

Cùm Licentia Superiorum.

Lintz / gedruckt bey Johann Michael Feich- tinger, Anno 1729.

Anmerckung.

WAs jetzt folget, ist in allen Messen gemein, ausgenohmen, daß das Gloria und Credo nur in den vornehmeren Festen, und wann es in dem Directorio oder Calendario angemercket ist, gesprochen wird. Item folgender Psalm: **Schaffe mir recht, O GOtt 2c.** Beym Anfang der heiligen Meß, wird ausgelassen, Erstens: in denen Seelen Messen. Zweytens: von dem fünfften Sonntag in der Fasten an biß auf den Char-Samstag exclusivè, dann dazumahlen wird nach gesprochener erster Antiphon* **Ich will zu dem Altar GOttes hinein gehen,** gleich gesagt: ** **Unser Hülf stehet in Nahmen 2c.**

Die

Die Meß-Ordnung.

IN Nahmen deß Vatters, und deß Sohns, und des Heiligen Geistes, Amen.

*Antiph. Ich will zu dem Altar GOttes hinein gehen.

℟. Zu GOTT der meine Jugend erfreuet.

Psal. 42.

Schaffe mir Recht O GOtt, und entscheide meine Sach vom unheiligen Volck; errette mich von dem ungerecht- und listigen Mann.

℟. Dann du, O GOtt, bist meine Stärcke: warum hast du mich verworffen, und warum gehe ich traurig daher, indem mich mein Feind plaget?

Sende aus dein Licht, und deine Warheit: daß sie mich leiten, und hinführen

auf deinen heiligen Berg, und zu deinem Tabernackel.

℟. So will ich zu dem Altar GOttes hineingehen: zu GOtt, der meine Jugend erfreuet.

Ich will dich auf der Harpffen loben O GOtt, mein GOtt: warum bist du traurig mein Seel, und warum betrübst du mich?

℟. Hoffe auf GOtt, dann ich werd Ihm noch dancken: Er ist das Heyl meines Angesichts, und mein GOtt.

Die Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heiligen Geist.

℟. Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Am.

Ich will zu dem Altar GOttes hineingehen.

℟. Zu GOtt, der meine Jugend erfreuet.

** Unser Hülff stehet in Nahmen deß HErrn.

℟. Der Himmel und Erden erschaffen hat.

Ich bekenne GOtt dem Allmächtigen, Mariä der allzeit seligen Jungfrauen, dem

dem Heil. Ertz-Engel Michael, dem Heil. Johanni dem Tauffer, den Heil. Aposteln Petro und Paulo, allen Heiligen, und euch Brüdern, daß ich offt gesündiget hab, mit Gedancken, Worten, und Wercken: mein Schuld, mein Schuld, mein gröste Schuld. Darum bitt ich Mariam die allzeit selige Jungfrau, den Heil. Ertz-Engel Michael, den Heil. Johannem den Tauffer, die Heiligen Aposteln Petrum und Paulum, und euch Brüder, ihr wollet für mich bitten bey GOtt unsern HErrn.

℟. Der Allmächtige GOTT erbarme sich deiner, verzeihe dir deine Sünd, und führe dich zum ewigen Leben.

Amen.

℟. Ich bekenne GOtt dem Allmächtigen, Mariä der allzeit seligen Jungfrauen, dem Heil. Ertz-Engel Michael, dem Heil. Johanni dem Tauffer, den Heiligen Aposteln Petro und Paulo, allen Heiligen, und euch Priester, daß ich offt gesündiget hab, mit Gedancken, Worten, und Wercken: mein Schuld, mein Schuld, mein gröste Schuld. Darū bit-

bitte ich Mariam die allzeit selige Jungfrau, den Heil. Ertz-Engel Michael, den Heil. Johannem den Tauffer, die Heil. Aposteln Petrum und Paulum, und euch Priester, ihr wollet für mich bitten bey GOtt unseren HErrn.

Der Allmächtige GOtt erbarme sich euer, verzeyhe euch eure Sünd, und führe euch zum ewigen Leben.

℟. Amen.

Nachlassung, Lossprechung und Verzeihung unserer Sünden, gebe uns der allmächtige, und barmhertzige GOtt.

℟. Amen.

O GOtt, du wirst dich bekehren, und uns lebendig machen.

℟. Damit sich dein Volck in dir erfreuen möge.

HERR, erzeige uns deine Barmhertzigkeit.

℟. Und gib uns dein Heyl.

HErr, erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Geschrey laß zu dir kommen.

O HErr, wir bitten dich, nihm von uns ab unsere Missethaten, daß wir zu

dem

dem Heiligthum der Heiligen mit reinem Hertzen mögen eingehen.

Wir bitten dich, O HErr, durch die Verdiensten deiner Heiligen, deren Reliquien hie aufbehalten werden, und aller Heiligen, du wollest mir all meine Sünde gnädiglich verzeihen, Amen.

Nachmahls wird der Eingang gesprochen/ wie es in einer jeglichen Meß schon angezeiget ist.

Vor dem Gloria in Excelsis.

HErr erbarme dich unser.
℟. HErr erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.
℟. Christe erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
℟. Christe erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.
℟. HErr erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.

Das Gloria in Excelsis.

Glory und Ehr sey GOtt in der Höhe, und auf Erden Fried den Menschen, die eines guten Willens seynd. Wir loben dich. Wir benedeyẽ dich. Wir betten

dich an. Wir ehren dich. Wir sagen dir Danck wegen deiner grossen Herrlichkeit. HErr GOtt himmlischer König, GOtt Allmächtiger Vatter, HErr JEsu Christe du eingebohrner Sohn deß Vatters. Der du hinweg nimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser. Der du hinweg nimmst die Sünd der Welt, nimme an unser Gebett. Der du sitzest zur Rechten deß Vatters, erbarme dich unser. Dann du allein bist heilig. Dann du allein bist der HErr. Du allein bist der Allerhöchste, JEsu Christe sammt dem Heil. Geist in der Glory und Herrlichkeit deß Vatters, Amen.

Nachdem werden die Gebetter gesprochen.

Credo.

Ich glaube in einen GOTT, Vatter den Allmächtigen, Schöpffer Himmels und der Erden, aller sichtbaren und unsichtbaren Dingen. Und in einem HErrn JEsum Christum den Eingebohrnen Sohn GOttes. Aus dem Vatter gebohren von Ewigkeit, GOtt von GOtt, Licht von Licht, wahrer GOtt von wahren

ren GOtt. Gebohren, und nicht erschaffen, gleicher Substantz, und Wesens mit dem Vatter: durch dem alle Ding erschaffen seynd. Welcher um uns Menschen, und unsers Heyls willen, von Himmel herunter gestigen. Und durch den Heil. Geist, aus Maria der Jungfrauen Fleisch an sich genohmen hat, und ist Mensch worden. Er ist auch für uns unter Pontio Pilato gecreutziget, hat gelitten, ist gestorben, und begraben worden. Und am dritten Tag (laut der Heil. Schrifft) wiederum auferstanden von den Todten. Er ist aufgefahren in dem Himmel: sitzet zu der rechten Hand deß Vatters. Und wird wiederum kommen mit Herrlichkeit zu richten die Lebendigen und die Todten: welches Reichs kein End wird seyn. Ich glaub auch in den H. Geist, den lebendigmachenden HErrn, der von Vatter, und Sohn ausgehet: welcher sammt dem Vatter, und Sohn zugleich angebettet, und verehret wird. Der da geredt hat durch die Propheten. Ich glaub auch in ein einige, heilige, allgemeine, und Apostolische Kirchen. Ich be-

bekenne einem Tauff in Vergebung der Sünden, und warte auf die Auferstehung der Todten. Und auf ein ewiges zukünfftiges Leben, Amen.

Offertorium.

Last uns betten, 2c. Wie unten in einer jeglichen Meß zu finden.

O Heiliger Vatter, Allmächtiger ewiger GOtt, nehme auf diese unbefleckte Hosti, die ich unwürdiger Diener, (mit dem Priester) dir meinen lebendigen, und wahren GOTT aufopffere, für meine unzahlbare Sünden, Beleydigungen, und Nachläßigkeiten, für alle Christglaubigen, Lebendigen, und Todten: damit es mir und ihnen ersprießlich sey, zum Heyl deß ewigen Lebens, Amen.

O GOtt, der du deß Menschlichen Weesens Würde hast wunderbarlich erschaffen, und noch wunderbarlicher erneuert hast: gib uns durch das Geheimnuß dieses Wassers und Weins, daß wir dessen GOttheit mögen theilhafftig werden, der unser Menschheit hat angenommen, JESUS Christus, dein

Sohn

Sohn, unser HErr. Der mit dir lebet, und regiret in Einigkeit deß H. Geist, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

O HERR, wir opfferen dir auf den Kelch deß Heyls, und bitten deine milde Gnad, daß er für das Angesicht deiner Göttlichen Majestät, mit einem süssen Geruch zu unsern, und der gantzen Welt Heyl hinaufsteigen möge, Amen.

Wir erscheinen vor dir im Geist der Demuth, und mit einem zerknirschten Hertzen, nihme uns auf O HErr, und mache, daß unser Opffer heunt in deiner Gegenwart dergestalt vollbracht werde, damit es dir, O HErr GOtt, wolgefällig sey.

Komme Allmächtiger, Heiligmacher, ewiger GOtt, und segne dieses zur Ehr deines heiligen Nahmens zubereitete Opffer.

Psalm. 25.

Unter den Unschuldigen will ich meine Händ waschen: und deinen Altar umgeben, O HErr.

Damit ich die Stimm deines Lobs möge hören: und all deine Wunderthaten erzehlen.

HErr

HErr ich hab die Zierd deines Hauß geliebt, und das Orth, da deine Herrlichkeit wohnet.

Nehm meine Seel nicht hinweg, O GOtt, mit den Gottlosen, noch mein Leben mit den Blut-dürstigen Männern.

In deren Händen Ungerechtigkeit ist: und ihre Rechte ist mit Geschancken erfüllet.

Ich aber hab in meiner Unschuld gewandelt: erlöse mich, und sey mir gnädig.

Mein Fuß ist auf den aufrichtigen Weeg gestanden: in den Versamlungen, O HErr, will ich dich loben.

Die Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist. Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

In denen Seelen-Messen, und in der Passions-Zeit in denen Messen von derselben Zeit, wird das Ehr sey dem Vatter ausgelassen.

Nimme auf O Heilige Dreyfaltigkeit, diß Opffer, so wir dir aufopfferen zur Ge-

Gedächtnuß deß Leydens, Aufferstehung, und Him̃elfahrt JEsu Christi unsers HErrns. Und zu Ehren der allzeit seligen Jungfrauen Mariä, und deß seligen Johannis deß Tauffers, und der H. Apostel Petri und Pauli, dieser und aller Heiligen, daß es ihnen zu Ehr, uns aber zum Heyl gereiche, und daß sie sich würdigen, für uns zu bitten in dem Himmel, deren Gedächtnuß wir hier begehen auf Erden, durch eben denselben Christum unseren HErrn, Amen.

Bettet ihr Brüder.

℟. Der HErr nehme auf diß Opffer von deinen Händen, zum Lob und Glory seines Nahmens, auch zu unseren, und seiner gantzen heiligen Kirchen Nutzen.

Folgende Präfation wird gesprochen / von der Geburt Christi an / biß auf die HH. drey Königen / (ausgenohmen in der Octav deß H. Apostels Johannis/) und am Fest der Reinigung Mariä: und am Fest Corporis-Christi / und durch die Octav ausgenohmen/ wann in derselben ein Fest einfallet / daß ein eigne Präfation hat: und am Fest der Verklärung Christi.

Er-

Erhebet die Hertzen.

℟. Wir habens zum HErrn.

Lasset uns Dancksagen dem HErrn unseren GOtt

℟. Es ist würdig und recht.

Fürwar würdig und recht, billig und heylsam ists, daß wir dir allzeit und aller Orthen Dancksagen: O Heiliger HErr, Allmächtiger Vatter, ewiger GOTT. Dieweilen durch das Geheimnuß deß eingefleischten Worts, unseren Gemüths-Augen ein neues Licht deiner Klarheit erschienen: auf daß, da wir GOtt auf eine sichtbarliche Weiß erkennen, wir durch diesen zu der Liebe der unsichtbahren Dingen gezogen werden. Und eben destwegen thun wir mit denen Engeln, und Ertz-Engeln, mit den Thronen und Herrschafften, und mit aller Kriegs-Macht der Him̃lischen Herrschaaren deiner Herrlichkeit Lobsingen unaufhörlich sprechende: Heilig, Heilig, Heilig ist der HErr GOtt Sabaoth, Him̃el und Erden seynd deiner Herrlichkeit voll, Hosanna in der Höhe. Gebenedeyt ist, der da kom̃t in Nahmen deß HErrn, Hosanna in der Höhe.

Für

Folgende Präfation wird gesprochen am HH. drey König Tag / und durch die Octav.

Fürwar würdig und recht, billich und heylsam ists, daß wir dir allzeit und aller Orthen Dancksagen: O Heiliger HErr, Allmächtiger Vatter, ewiger GOtt. Weilen, da dein eingebohrner Sohn in der Weesenheit unseres sterblichen Fleisches erschienen ist, Er uns durch das neue Licht seiner Unsterblichkeit wieder gebracht hat. Und eben derowegen, thun wir mit denen Engeln, und Ertz-Engeln, mit den Thronen und Herrschafften, und mit aller Kriegs-Macht deren Himmlischen Heerschaaren, deiner Herrlichkeit lobsingen, unaufhörlich sprechende: Heilig, heilig, heilig ist der HErr GOtt Sabaoth. Himmel und Erden seynd deiner Herrlichkeit voll, Hosanna in der Höhe. Gebenedeyet ist, der da kommt in Nahmen des HErrn, Hosanna in der Höhe.

Folgende Präfation wird gesprochen von dem Oster-Abend an/biß auf die Auffahrt Christi/ und an denen Festen/ welche zu derselbigen Zeit einfallen/ ausgenohmen

es wird ein eigne assignirt. In der Meß am Char-Samstag wird gesagt: Sonderlich aber und allermeist in dieser Nacht; am H. Ostertag biß auf den Samstag vor den Weissen Sonntag inclusivè wird gesagt: Sonderlich aber und allermeist an diesem Tag; und nachmahls: Sonderlich aber und allermeist in diesen herrlicher preisen.

Fürwahr würdig und recht, billich und Heylsam ists, daß wir dich zwar O HErr jeder Zeit, sonderlich aber und allermeist an diesem Tag, oder (in diesen) herrlicher preisen, weilen unser Oster-Lamm Christus für uns ist geopffert worden. Dann Er ist das wahre Lamm, welches die Sünd der Welt hinweg genohmen hat. Der unsern Todt durch sein Sterben zerstöret, und das Leben durch seine Auferstehung wieder gebracht hat. Und eben derowegen thun wir mit denen Engeln und Ertz-Engeln, mit denen Thronen und Herrschäfften, und mit aller Kriegs-Macht der himlischen Heerschaaren deiner Herrlichkeit lobsingen unaufhörlich sprechende: Heilig, heilig, heilig ist der HErr GOtt Sabaoth. Himmel und Erden seynd deiner Herrlichkeit voll,

voll, Hosanna in der Höhe. Gebenedeyet ist, der da kommt in Nahmen deß HErrn, Hosanna in der Höhe.

Folgende Präfation wird gesprochen am Auffahrts Tag / biß auf den Vorabend der H. Pfingsten exclusivè, und an den Festen / welche dazumahl einfallen / ausgenommen sie haben ein eigne.

Fürwahr würdig und recht, billich und heylsam ists, daß wir dir allzeit und aller Orthen Dancksagen. O Heiliger HErr Allmächtiger Vatter, ewiger GOtt, durch Christum unsern HErrn. Welcher nach seiner Auferstehung allen seinen Jüngern offenbar erschienen, und in ihrem Ansehen in Himmel ist aufgenohmen worden, auf daß Er uns seiner GOttheit theilhafftig machete. Und eben derowegen thun wir mit denen Engeln, und Ertz-Engeln, mit den Thronen und Herrschafften, und mit aller Kriegs-Macht deren Himmlischen Herrschaaren deiner Herrlichkeit lobsingen, unaufhörlich sprechende: Heilig, heilig, heilig ist der HErr GOtt Sabaoth, Himmel und Erden seynd deiner Herrlichkeit voll, Hosanna in der Höhe.

Gebenedeyet ist, der da kommt in Nahmen deß HErrn, Hosanna in der Höhe.

Folgende Präfation wird gesprochen von dem Vorabend der H. Pfingsten an / biß auf den folgenden Samstag inclusivè, und an den Votiv-Messen von dem H. Geist / aber an den heuntigen Tag wird ausgelassen.

Fürwar würdig und recht, billich und heylsam ists, daß wir dir allzeit, und aller Orthen Dancksagen: O H. HErr, Allmächtiger Vatter, ewiger GOTT: durch Christum unsern HErrn. Welcher, nachdem Er hinauf gefahren ist über alle Himmel, und sitzet zu deiner rechten Hand, (an dem heuntigen Tag) den versprochenen H. Geist über diejenigen, so du an Kinds-Statt aufgenohmen hast, ausgegossen hat. Dessentwegen nicht allein die Welt in allen Theilen der Erden mit grossen Freuden frolocket. Sondern auch die himmlischen Kräfften, und Englischen Gewaltigen deiner Herrlichkeit lobsingen, unaufhörlich sprechende: Heilig, heilig, heilig ist der HErr GOtt Sabaoth. Himmel

und

und Erden seynd deiner Herrlichkeit voll, Hosanna in der Höhe. Gebenedeyet ist, der da komt in den Nahmen deß HErrn, Hosanna in der Höhe.

Folgende Präfation wird gesprochen am Fest der H. H. H. Dreyfaltigkeit, und in denen Votiv-Festen von der H. H. H. Dreyfaltigkeit.

Fürwahr würdig und recht, bellich und heylsam ists, daß wir dir allzeit und aller Orthen Danck sagen: O Heiliger HErr, Allmächtiger Vatter, ewiger GOtt, der du mit deinen Eingebohrnen Sohn, und Heiligen Geist ein einiger GOTT, ein einiger HERR bist: nicht in der Sonderheit einer Persohn, sondern in der Dreyfaltigkeit einerley Wesenheit. Dann was wir vermittelst deiner Offenbahrung von deiner Herrlichkeit glauben, daß thun wir auch ohne allen Unterschied einiger Ungleichheit von deinem Sohn, und dem H. Geist glauben. Also daß in Bekanntnuß einer wahren und ewigen Gottheit, in denen Persohnen die Eigenschafft, und in der Weesenheit die Einigkeit, und in der

Majestät die Gleichheit angebettet wird. Welche loben die Engel und Ertz-Engel, wie auch die Cherubin und Seraphin. so da nicht aufhören täglich zu ruffen mit einer Stimm sprechende: Heilig, heilig, heilig, ist der HErr GOtt Sabaoth. Himmel und Erden seynd deiner Herrlichkeit voll, Hosanna in der Höhe. Gebenedeyet ist, der da kommt in Nahmen deß HErrn, Hosanna in der Höhe.

Folgende Präfation wird gesprochen von dem Aschermitwoch an / biß auf den Samstag vor den fünfften Sonntag in der Fasten inclusivè, ausgenommen es wird an denẽ Festtägen ein eigne assignirt.

Fürwahr würdig und recht, billich, und heylsam ists, daß wir dir allzeit und aller Orthen Danck sagen: O heiliger HErr, Allmächtiger Vatter, ewiger GOtt. Der du durch das leibliche Fasten die Laster untertruckest, unsere Gemüter erhebest, die Tugend belohnest: durch Christum unseren HErrn. Durch welchen die Engel deine Majestät loben, die Herrschafften sie anbetten, die Gewaltigen vor ihr erzittern. Die Himmel,

mel, und die Kräfften deren Himmeln, wie auch die seligen Seraphinen mit gesammten Frolocken deinen heiligen Nahmen preisen. Mit diesen bitten wir dich, lasse auch unsere Stimmen zu dir gelangen, die wir mit demüthigster Bekanntnuß ruffen: Heilig, heilig, heilig ist der HErr GOtt Sabaoth. Himmel und Erden seynd deiner Herrlichkeit voll, Hosanna in der Höhe. Gebenedeyet ist der da kommt in Nahmen deß HErrn, Hosanna in der Höhe.

Folgende Präfation wird gesprochen am Fünfften Sonntag in der Fasten / am Palm-Sonntag / am Grünen-Donnerstag / und an denen Festen welche zu derselben Zeit einfallen / (ausgenohmen wann in denen Festen ein eigene Präfation assignirt ist) und in denen Messen von dem Heil. Creutz / und von dem Leyden Christi.

Fürwahr würdig und recht, billig und heylsam ists, daß wir dir allzeit, und aller Orthen Dancksagen: O heiliger HERR, Allmächtiger Vatter, ewiger GOtt. Der du das Heyl deß Menschlichen Geschlechts auf das Holtz deß Creu-

tzes gestellet hast: das, woher der Todt ausgieng, daher das Leben erstehen soll: und daß der, so am Holtz überwunden, auch selbst am Holtz soll überwunden werden: Durch Christum unsern HErrn, durch welchen die Engel deine Majestät loben, die Herrschafften sie anbetten, die Gewaltigen vor ihr erzittern. Die Himmel, und die Kräfften der Himmeln, wie auch die seligen Seraphinen mit gesammten Frolocken deinen heiligen Nahmen preysen. Mit diesen bitten wir dich, lasse auch unsere Stimmen zu dir gelangen, die wir mit demüthigster Bekanntnuß ruffen: Heilig, heilig, heilig ist der HErr GOtt Sabaoth. Himmel und Erden seynd deiner Herrlichkeit voll, Hosanna in der Höhe. Gebenedeyet ist, der da komet in Nahmen deß HErrn, Hosanna in der Höhe.

Folgende Präfation wird gesprochen an den Fest-Tägen unser Lieben Frauen/ (ausgenohmen an dem Fest/ unser Lieben Frauen Lichtmeß / an welchem die Präfation von der Geburt Christi gesprochen wird)

wird) und durch die Octav derenselbigen/ auch an denen Festen welcher unter denselbigen einfallen/ wañ sie kein eigne haben/ und in denen Votiv-Messen von unser Lieben Frauen: Es wird aber gesagt/ eintweder: Und dich in der Verkündigung, oder Heimsuchung, oder Him̃elfahrt, oder Geburt, oder Opfferung, oder Empfängnuß, nach Benamsung deß Fests: und am Fest Maria Schnee/ und Maria von der Erlösung wird gesagt: und dich in der Festivität/ und am Fest deß H. Rosenkrantz/ und dich in der Solemnität. In den Votiv-Messen aber und am Samstag wird gesagt: Und dich in der Verehrung.

Fürwahr würdig und recht, billich und heylsam ists, daß wir dir allzeit, und aller Orthen Dancksagen: O heiliger GOTT, Allmächtiger Vatter, ewiger GOtt. Und dich in der * * * der allzeit seligen Jungfrauen Mariä loben, preyssen, und ehren. Welche durch Uberschattung deß H. Geistes deinen Eingebohrnen Sohn empfangen, und ohne Verlurst der Jungfräulichen Ehre das ewige Licht der Welt hervorgegeben hat, JEsum Christum unsern Herrn. Durch

welchen die Engel deine Majestät loben, die Herrschafften sie anbetten, die Gewaltigen vor ihr erzittern. Die Himmel, und die Kräfften deren Himmeln, wie auch die seligen Seraphinen, mit gesamten Frolocken deinen heiligen Nahmen preysen. Mit diesen bitten wir dich, laß auch unsere Stimmen zu dir gelangen, die wir mit demüthigster Bekanntnuß ruffen: Heilig, heilig, heilig ist der HErr GOTT Sabaoth. Himmel und Erden seynd deiner Herrlichkeit voll, Hosanna in der Höhe. Gebenedeyet ist, der da kommt in Nahmen deß HErrn, Hosanna in der Höhe.

Folgende Präfation wird gesprochen an denen Festen der Aposteln und Evangelisten (ausgenohmen an dem Tag deß H. Apostels Johannis) und durch die Octaven derenselben / und an denen Festen / welche unter denenselbigen einfallen / es seye dann / daß an denselbigen eine eigne assignieret werde / und in denen Votiv-Messen von denen Aposteln.

Fürwahr würdig und recht, billich und heylsam ists, daß wir dich, O HErr, demüthiglich bitten, damit du ewiger

Hirt

Hirt deine Heerde nicht verlassest: sondern durch den stetten Beystand deiner seligen Aposteln dieselbe unter deinem Schutz erhaltest. Auf daß sie allezeit von denenselbigen Führern regieret werde, welche du zu Hirten über selbige gesetzet hast, um als deine Stadthalter, das von dir angefangene Werck zu vollenden. Und deßwegen thun wir mit denen Engeln und Ertz-Engeln, mit denen Thronen und Herrschafften, und mit aller Kriegs-Macht der Himmlischen Herrschaaren, deiner Herrlichkeit lobsingen, unaufhörlich sprechende: Heilig, heilig, heilig ist der HErr GOTT Sabaoth. Himmel und Erden seynd deiner Herrlichkeit voll, Hosanna in der Höhe. Gebenedeyt ist der da kommt in Nahmen deß HErrn, Hosanna in der Höhe.

Folgende Präfation wird gesprochen durch das Jahr an allen Sonntägen / Ferial- und Fest-Tagen / welche kein eigne haben / und in allen Seelen Messen.

Fürwahr würdig und recht, billich und heylsam ists, das wir dir allzeit, und

aller Orthen Danck sagen: O heiliger HErr, Allmächtiger Vatter, ewiger GOtt: Durch Christum unsern HErrn. Durch welchen die Engel dein Majestät loben, die Herrschafften sie anbetten, die Gewaltigen vor ihr erzittern. Die Himmel, und die Kräfften deren Himmeln, wie auch die seligen Seraphinen mit gesammten Frolocken deinen heiligen Nahmen preisen. Mit diesen bitten wir dich, laß auch unsere Stimmen zu dir gelangen, die wir mit demüthigster Bekanntnuß ruffen: Heilig, heilig, heilig ist der HErr GOtt Sabaoth. Himmel und Erden seynd deiner Herrlichkeit voll Hosanna in der Höhe. Gebenedeyet ist der da kommt in Nahmen deß HErrn, Hosanna in der Höhe.

Ende der Präfationen.

Nach-

Nachmahls fangt sich die Still-Meß an/ in welcher (wie oben gemelt worden) ein jeglicher seine Privat-Andacht, absonderlich die Betrachtungen von der Einsetzung deß Allerheiligsten Altars Sacrament/und von dem Passion unsers HErrn JEsu Christi haben kan. Zu Ende deß Canons wird der Vatter Unser gesprochen/ wie folgt:

Durch heylsame Gebett und Göttliche Lehr angeführt dörffen wir sagen:

Vatter unser der du bist in den Himmeln.

Geheiliget werde dein Nahm.

Zukomme uns dein Reich.

Dein Will geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden.

Gib uns heunt unser täglichs Brod.

Und vergib uns unsere Schulden, also auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung.

℞. Sondern erlöse uns von dem Ubel, Amen.

Wir bitten dich O HErr, erlöse uns von allen vergangenen, gegenwärtigen und zukünfftigen Ublen, und durch die

Für-

Fürbitt der seligen und glorwürdigen Gebährerin GOttes allzeit Jungfrauen Mariä, und deiner seligen Aposteln Petri und Pauli und Andreä sammt allen Heiligen, verleyhe uns gnädiglich den Friden zu unsern Zeiten: auf daß uns durch den Beystand deiner Barmhertzigkeit geholffen werde, und wir von der Sünd allzeit frey, und vor aller Betrübnuß sicher seyn. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Der Fried deß HErrn sey allzeit mit uns.

℟. Und mit deinem Geist.

Bey der Zertheilung der Heil. Hosti spricht der Priester.

Die Vermischung und Wandlung deß Leibs und Bluts unsers HErrn JEsu Christi, gedeye uns allen, die wirs empfangen, zum ewigen Leben, Amen.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, gib uns den Friden.

O HErr JEsu Christe, der du deinen Jüngern gesagt hast: Den Friden laß ich euch, meinen Friden gib ich euch: Schaue nicht an meine Sünden, sondern den Glauben deiner Kirchen, und würdige dich dieselbige nach deinen Willen in Friden und Einigkeit zu erhalten. Der du lebest und regierest GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

O HErr JEsu Christe du Sohn deß lebendigen GOttes, der du aus dem Willen deß Vatters, durch Mitwürckung deß Heil. Geistes, durch deinen Todt der Welt das Leben gegeben hast: Erlöse mich durch deinen allerheiligsten Leib und Blut von allen meinen Missethaten, und allen andern Ubeln: und mache, daß ich deinen Gebotten allzeit getreulich anhange, und niemahl von dir abgesöndert wer-

werde. Der du mit GOtt dem Vatter und dem Heil. Geist lebest und regierest gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Die Geniessung deines Leibs, O HErr JEsu Christe, welchen ich Unwürdiger (geistlicher Weise) zu empfangen mir vornehme, gereiche mir nicht zum Gericht, und Verdammnuß: sondern gedeye mir nach deiner Barmhertzigkeit zur Beschützung meiner Seel und meines Leibs, und zu einem heylsamen Mittel: Der du lebest und regierest mit GOtt dem Vatter in Einigkeit deß H. Geistes, gleicher GOtt, in Ewigkeit, Amen.

Gleich vor der Communion.

Ich will das himmlische Brod empfahen, und den Nahmen deß HErrn anruffen.

O HErr ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Tach, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seel gesund werden.

O HErr ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Tach, sondern sprich

nur

nur ein Wort, so wird meine Seel gesund werden.

O HErr ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Tach, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seel gesund werden.

Wann er würcklich communicirt.

Der Leib unsers HErrn JEsu Christi bewahre meine Seel zum ewigen Leben, Amen.

Nach der Geniessung der H. Hosti nimmt er den Kelch und spricht:

Was soll ich dem HErrn vergelten für alles, was er mir gegeben hat? ich will den Kelch des Heyls empfahen, und will den Nahmen des HErrn anruffen. Ich will den HErrn loben und anruffen, so wird er mich von meinen Feinden erlösen.

Bey der Empfahung des Heil. Bluts spricht er:

Das Blut unsers HErrn JEsu Christi, bewahr, meine Seel zum ewigen Leben, Amen.

Nach der Geniessung des H. Bluts spricht er:

Mache, O HErr, daß wir mit reinem Hertzen empfangen, was wir mit dem Mund genossen haben: und verleyhe, daß diese zeitliche Gaab uns zur ewigen Artzney gereiche.

Dein Leib, O HErr, den ich genossen hab, und das Blut, so ich getruncken hab, wollen an meinem Gemüth kleben: und verschaffe, daß durch deine H. Gnad nicht die geringste Mackel der Sünd in mir verbleibe, der ich durch deine reine und heilige Sacramenten bin ersättiget worden. Der du lebest und regierest in Ewigkeit, Amen.

Nach diesen spricht man die Communion und Post-Communion, wie unten in einer jeglichen Meß zufinden.

Die Aufopfferung.

Nimme gnädiglich auf, O H. Dreyfaltigkeit, den Gehorsam meiner Dienstbarkeit, und lasse dir wohlgefällig seyn das Opffer so ich, wiewohl unwürdiger (mit dem Priester) denen Augen deiner Majestät aufgeopffert habe, damit es

mir

mir und allen, für welche ich selbes verrichtet, durch deine Erbarmnuß versöhnlich gefunden werde. Durch Christum unseren HErrn, Amen.

Der Segen.

Es segne uns GOtt der allmächtige, Vatter, Sohn, und H. Geist, Amen.

Evangelium St. Johannis am 1. Capitel.

IM Anfang war das Wort, und das Wort war bey GOtt, und GOtt war das Wort. Dasselbige war im Anfang bey GOtt. Alle Ding seynd durch dasselbige gemacht: und ohne dasselbige ist nichs gemacht, was gemacht ist, in ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen: und das Licht leuchtet in denen Finsternussen, und die Finsternussen habens nicht begriffen. Es war ein Mensch von GOtt gesandt, dessen Nahmen war Johannes. Dieser kam zum Zeugnuß, daß er Zeugnuß geben solte von dem Licht, auf daß sie alle durch ihn glaubeten. Er war nicht das Licht, sondern das er Zeugnuß geben solt von dem Licht. Es war ein warhaffti-

ges Licht, welches erleuchtet einen jeglichen Menschen, der da kommt in diese Welt. Es war in der Welt, und die Welt ist durch dasselbige gemacht, und die Welt hat Ihn nicht erkannt. Er kam in sein Eigenthum, und die Seinigen nahmen Ihn nicht auf. Wieviel Ihn aber aufnahmen, denen gab Er Gewalt GOttes Kinder zu werden, denen die da glauben an seinen Nahmen: welche nicht aus dem Geblüt, noch aus dem Willen des Manns, sondern aus GOtt gebohren seynd (da knyet man nieder) **Und das Wort ist Fleisch worden**, und hat in uns gewohnet: und wir haben gesehen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit, als des Eingebohrnen vom Vatter, voller Gnaden und Warheit.

℟. GOtt sey Danck.

Die

Die Fest und Messen des Monats Octobris.

Am ersten Sontag in October.

Am Fest des allerheiligsten Rosenkrantz U. L. Frauen.

Der Eingang.

Seduli9. SEy gegrüsset O Heilige Mutter, aus welcher gebohren ist der höchste König, der im Himmel und auf Erden herrschet von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Ps. 44. Mein Hertz stost ein gutes Wort heraus, ich will dem König meine Werck erzehlen.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Sey gegrüsset O heilige Mutter, aus welcher gebohren ist der höchste König,

der

der im Himmel und auf Erden herrschet von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Gebett.

O GOtt, dessen Eingebohrner Sohn, durch sein Leben, Todt und Auferstehung, die Belohnung des ewigen Heyls uns erworben hat: wir bitten dich, verleyhe uns, daß wir diese Geheimnussen durch den allerheiligsten Rosenkrantz der allerseligsten Jungfrauen Mariä verehrende, denselbigen, was sie in sich enthalten, nachfolgen, uns was sie verheissen, erlangen mögen. Durch denselbigen unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heiligen Geistes gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Hernach geschicht die Gedächtnuß desselbigen Sonntags.

Lection Eccli. am 24. *Cap.*

VOn Anfang, und vor der Welt bin ich erschaffen, und biß in die künfftige Welt wird ich nicht aufhören, und hab in der Heil. Hütten vor Ihm gedienet. Und bin also in Sion bevestiget, ich hab desgleichen geruhet in der heiligen Stadt,

und

und mein Gewalt ist zu Jerusalem, in einem geehrten Volck hab ich eingewurzelt, und in dem Theil meines GOttes, sein Erbtheil, das ist: und in der Völle deren Heiligen ist meine Auffenthaltung.

Gradual.

Gebenedeyet, und Ehrwürdig bist du Jungfrau Maria! die du ohne Verletzung der Jungfrauschafft bist erfunden worden ein Mutter des Heylands.

℣. O Jungfrau, du selige Gebährerin GOttes, den die gantze Welt nicht begreiffen kan, der hat sich in deinen Jungfräulichen Leib verschlossen, Da Er ist Mensch worden. All. all. ℣. Nach der Geburt bist du ein unversehrte Jungfrau gebliben: O H. GOttes Gebährerin, bitt für uns. Alleluja.

Evangelium Lucä am 11. Cap.

IN der Zeit: Als der HErr JEsus zu dem Volck redete, erhub ein Weib unter dem Volck ihre Stimm, und sprach zu Ihm: selig ist der Leib, der dich getragen, und die Brüst, die du gesogen hast. Er aber sprach: Ja freylich selig seynd die, welche das Wort GOttes hören, und dasselbige behalten.

Das Credo oder der Glauben, wie oben in der Meß-Ordnung.

Offertorium.

Luc. 1. Gegrüsset seyst du voller Gnaden: der HErr ist mit dir: du bist gebenedeyet unter denen Weibern, und gebenedeyet ist die Frucht deines Leibs.

Die Präfation von Unser Lieben Frauen, und dich in der Solemnität, wie oben in der Meß-Ordnung.

Communion.

Selig ist der Leib Mariä der Jungfrauen, welcher des ewigen Vatters Sohn getragen hat.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr, das uns durch die Fürbitt deiner allerheiligsten Gebährerin, dero Rosenkrantz-Fest wir begehen, geholffen werde; auf daß wir die Krafft deren Geheimnussen, welche wir verehren, empfinden, und die Würckung deren Sacramenten, welche wir genossen, erlangen mögen. Der du lebest und regierest mit GOtt dem Vatter in Einigkeit des Heil. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Her-

Hernach geschicht die Gedächtnuß des Sonntags Zu End der Meß wird das Sonntägliche Evangelium gelesen.

Den 1. October.

Am Fest des Heil. Bischoffs und Beichtigers Remigii.

Der Eingang.

Eccli. 45. DEr HErr hat mit ihm den Bund des Friedens aufgerichtet: und hat ihn zum Fürsten gemacht: daß bey ihm die Würdigkeit des Priesterthums bleiben solt in Ewigkeit.

Ps. 131. HErr gedencke an David, und an alle seine Sanfftmüthigkeit.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der HErr hat mit ihm den Bund des Friedens aufgerichtet, und hat ihn zum Fürsten gemacht: daß bey ihm die Würdigkeit des Priesterthums bleiben solt in Ewigkeit.

Gebett.

WIr bitten dich, Allmächtiger GOtt, du wollest gnädiglich, auf daß die Ehr-würdige Fest-begängnuß des Heil. Remigii deines Bischoffs und Beichtigers, den Geist der Andacht in uns vermehre, und auf den Weeg des Heyls uns forthelffe. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn ꝛc.

Lection Eccli. am *44.* und *45. Cap.*

SIehe, ein grosser Priester, der in seinen Tagen hat GOtt wohlgefallen, und ist gerecht erfunden: und in der Zeit deß Zorns ist er worden eine Versöhnung. Es ward keiner seines gleichen gefunden, der das Gesatz des Allerhöchsten behielte. Darum hat ihn der HErr durch einen Eyd-Schwur gemacht, daß er wachse, und zunehme unter seinem Volck. Den Segen aller Völcker hat Er ihm gegeben, und seinen Bund hat Er auf sein Haupt bestättiget. Er hat ihn erkannt in seinen reichen Segen, hat ihm auch seine Barmhertzigkeit behalten, und er hat Gnad gefunden vor den Augen des HErrn. Er hat ihn groß gemacht in dem An-

Angesicht deren Königen. Und hat ihm gegeben die Kron der Ehren. Er hat mit ihm einen ewigen Bund aufgericht, und hat ihm gegeben das grosse Priesterthum: und hat ihn selig gemacht in der Ehr. Das Priesterthum zu gebrauchen, und das Lob zu haben in seinem Nahmen, und zu opffern ein würdiges Rauch-Opffer, zu einen süssen Geruch.

Gradual.

Eccli. 44 Siehe ein grosser Priester, der in seinen Tägen GOtt gefallen hat. ℣. Seines gleichen ist keiner erfunden worden, der da behielt das Gesatz des Allerhöchsten. All. all.

℣. *Ps.* 109. Du bist ein Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedech.

Evangelium Matt. 25. Cap.

In der Zeit: Sagte der HErr JEsus zu seinen Jüngern diese Gleichnuß: Ein Mensch, der über Land zoge, beruffete seine Knechte, und übergab ihnen seine Güter. Und einem gab er fünff Centner, einem andern zween, einem andern aber einen, einem jeglichen nach seinem Vermögen: Und zoge eylends hinweg. Da gieng der hin, der fünff Centner

ner empfangen hatte, und handlete mit denselbigen, und gewann andere fünff. Desgleichen auch, der die zween Centner empfangen hatte, gewann zween andere. Der aber einen empfangen hatte, gieng hin, und grub ihn in die Erden, u. verbarg seines Herrn Geld. Uber ein lange Zeit aber hernach kam der Herr dieser Knechten, und hielt Rechenschafft mit ihnen. Und da tratt herzu, der die fünff Centner empfangen hatte, und legete dar andere fünff Centner, und sprach: Herr, du hast mir fünff Centner übergeben: siehe, ich hab andere fünff Centner darüber gewonnen. Da sprach zu ihm sein Herr: Ey du frommer und getreuer Knecht, dieweil du über wenig treu gewesen bist, so will ich dich über viel setzen, gehe hinein in die Freud deines HErrn. Da tratt auch herzu, der die zween Centner empfangen hatte, und sprach: Herr, du hast mir zween Centner übergeben: siehe, ich hab darmit zween andere gewunnen. Und sein Herr sprach zu ihm: Ey du frommer und getreuer Knecht, dieweil du über wenig treu gewesen bist, will ich dich über viel setzen, gehe hinein in die Freud deines HErrn.

Of-

Offertorium.

Ps. 88. Ich hab gefunden meinen Knecht David, denselbigen hab Ich mit meinem Heil. Oel gesalbet: dann meine Hand soll ihm helffen, und mein Arm soll ihn stärcken.

Communion.

Luc. 12. Selig ist der Knecht, den sein Herr, wann er kommet, wachend findet: Warlich sag ich euch, er wird ihn über alle seine Güter setzen.

Gebett nach der Communion.

VErleyhe uns, allmächtiger GOtt, daß wir dir für die von deiner Güte empfangene Gaaben dancksagen: und vermittelst der Fürbitt des Heil. Remigii deines Bischoffs und Beichtigers, noch grössere Gutthaten erhalten mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geistes gleicher GOtt in alle Ewigkeit,

A M E N.

Den

Den 4. October.

Am Fest des H. Beichtigers Francisci.

Der Eingang.

Gal. 6. Es sey aber weith von mir, daß ich mich rühme, als in dem Creutz unsers HErrn JEsu Christi: durch welchen mir die Welt gecreutziget ist, und ich der Welt.

Ps. 141. Ich hab zum HErr geruffen mit meiner Stimm: zu dem HErrn hab ich mit meiner Stimm geflehet.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang, jetzt, und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Es sey aber weith von mir, daß ich mich rühme, als in dem Creutz unsers HErrn JEsu Christi: durch welchen mir die Welt gecreutzet ist, und ich der Welt.

Gebett.

O Gott, der du durch deine Kirch des H. Francisci Verdienst mit der Frucht neuer Kinder erweiterst: verleyhe uns, daß

daß wir durch seine Nachfolg die irrdische Ding verachten, und uns allzeit der Erlangung Himmlischer Gaaben erfreuen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heiligen Geistes gleicher GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Epistel St. Pauli Gal. am 6. Cap.

ES sey aber weith von mir, daß ich mich rühme, als in dem Creutz unsers HErrn JEsu Christi: durch welchen mir die Welt gecreutziget ist, und ich der Welt. Dañ in Christo JEsu gilt weder Beschneidung noch Vorhaut etwas, sondern eine neue Creatur. Und alle die dieser Regel folgen werden, über dieselbigen sey Fried, u. Barmhertzgkeit und über Israel GOttes. Im übrigen sey mir niemand ferner überlästig: dann ich trage die Mahlzeichen deß HErrn JEsu in meinem Leib. Die Gnad unsers HErrn JEsu Christi, sey mit euerm Geist, liebe Brüder, Amen.

Gradual.

Ps. 36. Der Mund des Gerechten wird Weißheit betrachten, und sein Zung wird re-

reden, was recht ist. ℣. Das Gesatz seines GOttes ist in seinem Hertzen: und seine Gäng werden nicht wancken. All. all.

℣. Der arme und demüthige Franciscus gehet als ein Reicher in den Himmel, und mit himmlischen Lobgesang geehret, All. all.

Evangelium Matt. am 11. Cap.

JN der Zeit: Sprach der HErr JEsus: Ich preyse dich Vatter, HErr Himmels und der Erden, daß du diese Ding denen Weisen und Klugen verborgen, und sie denen kleinen offenbahret hast. Ja Vatter: dann also ist es wohlgefällig gewesen vor dir. Alle Ding seynd mir übergeben von meinem Vatter. Und niemand kennet den Sohn, dann der Vatter: und niemand kennet den Vatter, dann der Sohn, und wem sie der Sohn will offenbahren. Kommet her zu mir alle, die ihr mit Mühe, und Arbeit beladen seyd, und ich will euch erquicken. Nehmet auf euch mein Joch, und lehrnet von mir, dann ich bin sanfftmüthig, und demüthig von Hertzen; so werdet ihr Ruhe finden, für eure Seelen. Dann mein Joch ist lieblich, und mein Bürd ist leicht.

Offertorium.

Ps. 88. Meine Warheit, und meine Barmhertzigkeit soll bey ihm seyn: und sein Horn soll in meinem Nahmen erhöhet werden.

Communion.

Luc. 12. Der ist ein getreuer und kluger Knecht, den sein Herr über sein Hauß-Gesind setzet: daß er ihnen zu rechter Zeit ihre Maas an Getreid gebe.

Gebett nach der Communion.

DJe Himmlische Gnad, O HErr! wolle deine Kirchen vermehren und erweitern: welche du hast wollen, daß sie durch die glorreiche Verdienst und Beyspiel deines H. Beichtigers Francisci erleuchtet werde. Durch unsern HErrn JEsum Christum 2c.

Den 5. October.

Am Fest deren H. H. M. M. Placidi und seiner Gesellen.

Der Eingang.

Ps. 36. ABer das Heyl deren Gerechten ist vom HErrn: und Er

ist ihr Beschirmer zur Zeit der Trübsaal.

Ps.. Erzörne dich nicht über die Boßhafftigen, und eyffere nicht über die Ubelthäter.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Aber das Heyl deren Gerechten ist vom HErrn: und Er ist ihr Beschirmer zur Zeit der Trübsaal.

Gebett.

O GOtt! der du uns verleyhest, daß wir den Geburts-Tag deiner HH. MM. Placidi und seiner Gesellen begehen: gib auch, daß wir in der ewigen Seligkeit uns ihrer Gesellschafft erfreuen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des H. Geistes, gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Epistel St. Pauli Heb. am 10. Cap.

BRüder, seyd ingedenck der vorigen Tägen, in welchen ihr erleuchtet grossen Kampff villes Leydens ausgestanden. Und theils zwar selbst durch mancherley Schmach und Trübsaal ein Schauspiel

wor-

worden: Theils aber Gesellen gewest, deren, welchen es also ergangen. Dann ihr habt auch Mitleyden gehabt mit denen Gefangenen, und den Raub euer Güter mit Freud aufgenommen, erkennende, daß ihr ein bessere und bleibende Substantz im Himmel habt. So wöllet derohalben euer Vertrauen nicht verliehren, welches ein grosse Belohnung habt. Dann Gedult ist euch vonnöthen, damit ihr den Willen GOttes verrichtende, die Verheissung erlanget. Dann es wird noch über ein fast kleine Weil der, so kommen soll, kommen, und nicht verziehen. Mein Gerechter aber lebet aus dem Glauben.

Gradual.

Ps. 33. Die Gerechten haben geruffen, und der HErr hat sie erhöret: und hat sie aus allen ihren Trübsaaln errettet.

℣. Der HErr ist nahe bey denen, die betrangt von Hertzen seynd, und wird denen Demüthigen im Geist aushelffen. All. all. ℣. Dich, O HErr, lobet die scheinbare Schaar deren Martyrern. All.

Evangelium Matt. am 24. Cap.

IN der Zeit: Als der HErr JEsus

 auf

auf dem Oelberg sasse, tratten zu Ihm seine Jünger in Geheim, und sprachen: Sage uns, wann werden diese Ding geschehen? Und was wird vor ein Zeichen seyn deiner Zukunfft, und der Welt Vollendung? JEsus aber antwortete, und sprach zu ihnen: Sehet auf, daß euch nicht jemand verführe. Dann es werden viel kommen unter meinem Nahmen, und sprechen: Ich bin Christus: und werden viel verführen. Dann ihr werdet hören Krieg, und Kriegs-Geschrey. Sehet, daß ihr nicht erschröcket. Dann diese Ding müssen geschehen; das Ende aber ist noch nicht da. Dann es wird ein Volck wider das ander aufstehen, und ein König-Reich wider das ander, und werden hin und wider Pestilentz, Hunger, und Erdbiden seyn: Diese Ding aber alle werden ein Anfang seyn deren Schmertzen. Alsdann werden sie euch übergeben in Trübsaal, und euch tödten: und ihr werdet gehasset werden um meines Nahmens wegen von allen Völckern. Und alsdann werden sich viel ärgern, und einer den andern verrathen, und werden sich untereinander hassen, und viel falsche Prophe-

pheten werden aufstehen, und viel verfühȝren. Und weil die Ungerechtigkeit wird viel werden, so wird vieler Lieb erkalten. Wer aber biß ans End verharren wird, derselbige wird selig werden.

Offertorium.

Sap. 3. Die Seelen deren Gerechten seynd in der Hand GOttes, und die Pein der Boßheit wird sie nicht berühren. Es hatte zwar das Ansehen in denen Augen deren Unweisen, als wann sie sturben: aber sie seynd im Frieden, All.

Communion.

Matt. 10. Was ich euch im Finstern sage, das redet im Licht: und was ihr ins Ohr höret, das prediget auf denen Tächern.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten, O HErr! verleyhe uns durch die Fürbitt deiner HH. MM. Placidi und seiner Gesellen: auf daß wir dieses Sacrament, so wir mit dem Mund des Leibs genossen haben, mit einem reinen Hertzen empfangen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn ꝛc.

Den 16. October.

Am Fest des H. Beichtigers Brunonis.

Der Eingang.

Ps. 36. DEr Mund des Gerechten wird Weißheit betrachten, und seine Zung wird reden, was recht ist: das Gesatz seines GOttes ist in seinem Hertzen.

Ps. Erzörne nicht über die Boßhafftigen: und eyfere nicht über die Ubelthäter.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der Mund des Gerechten wird Weißheit betrachten, und seine Zung wird reden, was recht ist: das Gesatz seines GOttes ist in seinem Hertzen.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr, daß wir durch die Fürbitt des Heil. Brunonis deines Beichtigers Hülff erlangen: damit, die wir deine Majestät mit schwä-

ren Sünden erzörnē, durch seine Verdienst und Fürbitt unserer Sünden Verzeyhung erlangen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geistes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Lection Eccli. am 31 *Cap.*

SElig ist der Mann der ohne Mackel erfunden, und nach dem Gold nicht gangen ist, noch seine Hoffnung auf Geld und Schätz geleget. Wer ist der, so wollen wir ihn loben? Dann wunderbahrliche Ding hat er gethan in seinem Leben: Wer in solchem bewehrt, und vollkommen erfunden, dem wirds zum ewigen Lob und Preiß gedeyen. Welcher hat können übertretten, und hats unterlassen, hat könen Böses thun, und hats nicht gethan. Darum seynd seine Güter im HErrn bevestiget, und seine Allmosen wird die gantze Gemein deren Heiligen erzehlen.

Gradual.

Ps. 91. Der Gerechte wird blühen wie ein Palm-Baum: er wird wachsen wie ein Ceder-Baum am Libano im Hauß des HErrn.

℣. Deine Barmhertzigkeit am Morgen zu verkündigen, und deine Warheit bey der Nacht. All. all.

℣. *Jac. 1.* Selig ist der Mann, der die Versuchung erdultet: dann, nachdem er bewehrt ist, wird er die Kron des Lebens bekommen. Alleluja.

Evangelium Lucä am 12. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Es sollen euere Lenden umgürtet seyn, und brennende Lichter in euern Händen: Und ihr solt gleich seyn denen Menschen, die auf ihren Herren warten. Wann er aufbrechen wird von der Hochzeit: auf daß, wann er kommt, und anklopffet, sie ihme gleich aufthun. Selig seynd die Knecht, die der Herr, so er kommt wachend findet: Warlich, sag Ich euch, er wird sich aufschürtzen, und sie lassen zu Tisch sitzen, und vor ihnen hin und her gehen, und ihnen dienen. Und so Er in der andern Wacht, ja in der dritten Wacht kommen, und sie also finden wird, so seynd diese Knecht selig. Das solt ihr aber wissen, wann ein Hauß-Vatter wuste, zu welcher Stund der Dieb käme, so wachete er

zweif-

zweiffels ohne, und ließ sein Hauß nicht durchgraben. So seyd ihr nun auch bereit: Dann des Menschen Sohn wird kommen zur Stund, da ihrs nicht meinet.

Offertorium.

Ps. 88. Meine Warheit, und meine Barmhertzigkeit soll bey ihm seyn: und sein Horn soll in meinem Nahmen erhöhet werden.

Communion.

Matt. 24. Selig ist der Knecht, den sein HErr, wann er kommt, wachend findet: Warlich sag ich euch, er wird ihn über alle seine Güter setzen.

Gebett nach der Communion.

DJe wir diese himmlische Speiß genossen haben, bitten dich allmächtiger GOtt: auf daß wir durch dieselbe vermittelst der Fürbitt des H. Brunonis deines Beichtigers wider allerhand Widerwärtigkeiten beschützet werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geistes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Den 7. October.

Am Fest des Heil. Pabsts und Beichtigers Marci.

Der Eingang.

Ps. 131. HERR, laß deine Priester Gerechtigkeit anthun, und deine Heiligen frolocken: Wende nicht ab das Angesicht deines Gesalbten, um deines Knechts Davids willen.

℣. HErr gedencke an David, und an alle seine Sanfftmütigkeit.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

HErr, laß deine Priester Gerechtigkeit anthun, und deine Heiligen frolocken: Wende nicht ab das Angesicht deines Gesalbten, um deines Knechts Davids willen.

Gebett.

ERhöre, O HErr, unser Gebett, und durch die Fürbitt des Heil. Marci, deines Beichtigers und Pabsts lasse dich

be-

besänfftigen, und verleyhe uns die Vergebung unserer Sünden, und den Frieden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn ꝛc.

Die Gedächtnuß deren HH. MM. Sergii, Bacchi, Marcelli, und Apuleji.

Gebett.

O HErr! die glorwürdige Verdiensten deiner HH. MM. Sergii, Bacchii, Marcelli und Apuleji wollen uns begleiten: und in deiner Lieb allezeit eyfrig machen.

Die Fürbitt deren Heiligen zu begehren.

Gebett.

WIr bitten dich O HErr! du wollest uns vor allen Gefahren der Seel und des Leibs beschützen: und durch die Fürbitt der allerseligsten und glorwürdigen Gebährerin GOttes allzeit Jungfrauen Mariä, deiner HH. Aposteln Petri und Pauli, wie auch des H. N. und aller Heiligen, das Heyl und den Friden gnädiglich verleyhen; auf daß deine Kirch weder durch einige Widerwärtigkeit, noch durch einigē Irrthum mehr angefochten,

dir mit einer Forcht-losen Freyheit dienen möge. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn ꝛc.

Epistel St. Pauli Heb. am 7. Cap.

BRüder, Jenner waren viel, die Priester wurden, darum, daß ihnen der Todt wehrte, zu bleiben. JEsus aber, dieweil Er ewig bleibt, hat Er ein ewigs Priesterthum. Dahero Er auch selig machen kan ewiglich, die durch Ihn zu GOtt tretten: dieweil Er immerdar lebet, für uns zu bitten. Dann es gezimmete sich, daß wir einen solchen Hohen-Priester hätten, der da wäre heilig, unschuldig, unbefleckt, abgesöndert von denen Sündern, und der höher worden ist, dann die Himmel: Der nicht täglich vonnöthen hat, wie jene Priester, erstlich für seine eigene Sünd opffer zu thun, darnach für die Sünd des Volcks: dann diß hat er einmal gethan, da Er sich selbst hat aufgeopffert, JEsus Christus unser Herr.

Gradual.

Ps. 131. Ihre Priester will Ich mit Heyl bekleiden, und ihre Heiligen sollen sich mit Frolocken erfreuen. ℣. Daselbst will ich das Horn Davids hervorbringen

gen

gen: Ich hab meinem Gesalbten eine Lucern zubereittet. All. all.

℣. *Ps. 109.* Der HErr hat geschworen, und es wird ihn nicht gereuen: Du bist ein Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedech. All.

Evangelium Matt. am 24. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Wachet, dann ihr wisset nicht, zu welcher Stund euer HErr kommen werde. Das sollet ihr aber wissen, wann ein Hauß-Vatter wuste, zu welcher Stund der Dieb kommen wurde, so wurde er freylich wachen, und sein Hauß nicht durchgraben lassen. Derowegen seyd ihr auch bereit: Dann des Menschen Sohn wird in der Stund kommen, die ihr nicht wisset. Wer meinst du aber, daß ein treuer und vorsichtiger Knecht sey, den sein Herr über sein Hauß-Gesind verordnet, daß er ihnen Speiß gebe zu rechter Zeit? Selig ist derselbige Knecht, den sein Herr, wann er kommt, findet also thun. Warlich sag ich euch, er wird ihn über alle seine Güter setzen.

Offertorium.

Ps. 88. Meine Warheit, und meine

Barmhertzigkeit soll bey ihm seyn: Und sein Horn soll in meinem Nahmen erhöhet werden.

Communion.

Matt. 24. Selig ist der Knecht, den sein Herr wann er kommt, wachend findet: Warlich sag ich euch, er wird ihn über alle seine Güter setzen.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich O HErr, verleyhe deinen glaubigen Volck, daß sie sich ohne Unterlaß in der Verehrung deiner Heiligen erfreuen, und durch deroselben Fürbitt allezeit mögen gestärcket werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn ꝛc.

Für die H. H. Martyrer Sergio, Baccho, Marcello, und Apulejo.

Gebett nach der Communion.

DJe wir die heylsame Sacramenten empfangen haben, bitten dich, O HErr! verleyhe, daß uns sowohl die genossene Geheimnussen, als auch die Fürbitt deiner heiligen Martyrer Sergii, Bacchii, Marceli, und Apuleji wider allerhand Ubel beschützen, und mit himmlischen Waffen umgeben wollen. Die

Die Fürbitt deren Heiligen zubegegehren.

Gebett nach der Communion.

REinige und beschütze uns, O HErr, durch die aufgeopfferte Gaab dieses göttlichen Sacraments: und verleyhe, daß vermittelst der Fürbitt der allerseligsten Jungfrauen, und Gebährerin GOttes Mariä, deiner Heil. Aposteln Petri und Pauli, wie auch des Heil. N. und aller Heiligen, dieses Opffer uns von aller Boßheit und Widerwärtigkeit befreye. Durch denselben unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heiligen Geistes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Den 5. October.

Am Fest der Heil. Brigittä Wittfrauen.

Der Eingang.

Pſ.118. JCh hab erkant, O HERR, daß deine Recht in Billichkeit bestehen: und du hast mich

mich in der Warheit gedemütiget: durchstich mein Fleisch mit deiner Forcht: dann ich hab mich vor deinen Gebotten geförchtet.

Ps. Selig seynd die Unbefleckten auf dem Weeg: die im Gesatz des HErrn wandlen.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Ich hab erkant, O HErr, daß deine Recht in Billichkeit bestehen: und du hast mich in der Warheit gedemütiget; durchstich mein Fleisch mit deiner Forcht: dann ich hab mich vor deinen Gebotten geförchtet.

Gebett.

HErr unser GOtt, der du die himmlische Geheimnussen durch deinen eingebohrnen Sohn der Heil. Brigittä offenbahret hast: gib uns deinen Dienern durch ihre gütige Fürbitt, daß wir in Erklärung der himmlischen Glory uns ewig mögen erfreuen. Durch denselben unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn etc.

Le-

Lection Prov. am 31. *Cap.*

WEr wird ein starckes (oder tapfferes) Weib finden? Ihr Werth ist von fern, und von denen äussersten Krentzen. Ihres Manns Hertz vertrauet auf sie, und er wird keines Raubs bedürffen. Sie wird ihm Guts und nicht Böses vergelten, alle die Täg ihres Lebens. Sie hat Woll und Flachs gesucht, und hat gearbeitet nach dem Rath ihrer Händen. Sie ist worden wie ein Kauf-Manns Schiff, daß sein Brod von fern bringet. Des Nachts ist sie aufgestanden, und hat ihrem Hauß-Gesind die Beut gegeben, und Speiß ihren Mägden. Sie hat auf einen Acker gemercket, und denselben gekaufft: Sie hat einen Weinberg gepflantzet von der Frucht ihrer Händen. Ihre Lenden hat sie mit Stärcke umgürtet, und ihren Arm gestärcket. Sie hat erfahren, und gesehen, daß ihre Handthierung gut ist: und ihre Lucern (oder Latern) wird des Nachts nicht erlöschen. Sie hat ihre Hand zu starckē Dingen ausgestrecket, und ihre Finger haben die Spindel ergriffen. Gegen denen Dürfftigen hat sie ihre Hand aufgethan, und hat ih-

re offene Hand zu denen Armen ausgestrecket. Sie wird ihrem Hauß nicht förchten vor der Kälte des Schnees: dann alle ihre Haußgenossene seynd mit zweyfachen (oder doppelden) Kleidern versehen. Sie hat ihr ein schönes Kleid gemacht, köstliche Leinwath und Purpur ist ihre Kleidung. Ihr Mann ist berühmt in denen Thoren, wann er bey denen Raths-Herren des Lands sitzet. Sie hat schöne Leinwath gemacht, und verkaufft, und hat dem Chananiter eine Gürtel gelifert. Stärck und Zierd ist ihr Kleid, und sie wird lachen am letzten Tag. Ihren Mund hat sie der Weißheit eröffnet, und das Gesatz der Gütigkeit ist auf ihrer Zungen. Sie hat die Weeg ihres Hauß in acht genommen. Und hat ihr Brod in Müssigang nicht genossen. Ihre Kinder seynd aufgestanden, und haben sie für die allerseligste geprisen, ihr Mann hat sie auch gerühmet. Viel Töchter haben Reichthum gesammlet: aber du bist ihnen allen vorgangen. Holdseligkeit ist betrüglich, und die Schönheit ist eytel: Ein Weib, daß den HErrn förchtet, dassel-

bige soll man loben. Gebet ihr von der Frucht ihrer Händen: und ihre Wercke preysen sie in den Thoren.

Gradual.

Ps. 44. Die Holdseligkeit ist ausgegossen in deinen Leffzen: darum hat dich GOtt gesegnet in Ewigkeit. ℣. Um der Warheit, und Sanfftmüthigkeit, und Gerechtigkeit willen: so wird dich deine Hand wunderbahrlich führen. All. all.

℣. In deiner Zierd, und in deiner Schönheit mercke darauf, fahr glücklich fort, und herrsche. All.

Evangelium Matth. am 13. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern diese Gleichnuß: Das Himmelreich ist gleich einen verborgenen Schatz in einem Acker: welchen ein Mensch, der ihn findet, verbirget, und vor Freuden denselbigen gehet er hin, und verkaufft alles, was er hat, und kaufft denselbigen Acker. Abermahl ist das Himmelreich gleich einem Kauffmann, der gute Perlein suchet. Und da er ein köstliches Perlein gefunden hatte, gieng er hin, und verkauffte alles, was er hate, und kauffte dasselbige. Abermahl ist das

Himmelreich gleich einem Netz, das ins Meer geworffen wird, damit allerley Gattung der Fisch fahet. Welches da es voll war, zohen sie es heraus, und setzten sich an das Ufer, und leseten die gute Fische in Gefässe zusammen, aber die bösen wurffen sie hinweg. Also wird auch am End der Welt zugehen: die Engel werden ausgehen, und werden die Bösen absöndern aus dem Mittel der Gerechten, und werden sie in dem Feuer-Ofen werffen, da wird seyn Heulen u. Zänklappern? habt ihr dis alles verstanden? Sie sprachen zu Ihm: Ja. Und Er sprach zu ihnen: Darum ein jeglicher Schrifft-Gelehrter, der gelehrt ist im Himmelreich, ist einem Hauß-Vatter gleich, der neues und altes aus seinem Schatz hervor bringet.

Offertorium.

Ps. 44. Die Holdseligkeit ist ausgegossen in deinen Leffzen: darum hat dich GOtt gesegnet immer, und in alle Ewigkeit.

Communion.

Ps. 118. Ich hab Recht und Gerechtigkeit geübet, O HErr, laß die Hoffärti-

ti-

tigen mich nicht verspotten: ich hab mich gerichtet nach allen deinen Gebotten, und hab alle ungerechte Weeg gehasset.

Gebett nach der Communion.

O HErr, der du deine Versammlung mit deinen geheiligten Gaaben ersättiget hast: wir bitten dich, du wollest uns jederzeit durch die Fürbitt der jenigen beschützen dero Fest-Tag wir begehen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn ꝛc.

Den 9. October.

Am Fest deren H. Martyrer Dionysii, Rustici, und Eleutherij.

Der Eingang.

Eccli. 44. DJe Weisheit deren Heiligen sollen die Völcker erzehlen, und die Gemein soll ihren Ruhm auskündigen: aber ihre Nahmen werden immer und ewiglich leben.

Ps. 52. Frolocket ihr Gerechten im HErrn: denen Aufrichtigen gebührt die Mitstimmung des Lobs. ℣. Die

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen,

Die Weißheit deren Heiligen sollen die Völcker erzehlen, und die Gemein soll ihren Ruhm auskündigen: aber ihre Nahmen werden immer und ewiglich leben.

Gebett.

O GOtt, der du am heuntigen Tag den Heil. Martyrer und Bischoff Dionysium mit der Tugend der Beständigkeit in der Marter gestärcket, und ihm denen Heyden deine Glory zuverkündigen, den H. Rusticum und Eleutherium zu Mitgehülffen gegeben hast: wir bitten dich verleyhe uns; daß wir uns deiner Liebe willen die Glückseligkeit dieser Welt verachten, und ob ihrer Widerwärtigkeit nicht entsetzen. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn: welcher mit dir lebt und regieret in Einigkeit des Heil. Geistes gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Lection Acto. am 17. *Cap.*

IN der Zeit: Stund Paulus mitten im Ar-

Areopago, und sprach: Ihr Männer von Athan, ich sehe, daß ihr in allen Dingen zu viel aberglaubisch seyd. Dann als ich vorüber gienge, und euere Bilder sahe, da fand ich auch einen Altar, auf welchen geschriben war: Dem unbekannten GOtt. Was ihr nun unwissend ehret, dasselbige verkündige ich euch, GOtt, der die Welt erschaffen hat, und alles was darinen ist, derselbige dieweil er ein HErr ist des Himmels und der Erden, wohnet nicht in Tempeln, welche mit Händen gemacht seynd, so wir Ihm auch mit menschlichen Händen nicht gedienet, als wann er einiges Ding bedarffe, dieweil er allen das Leben, und den Athem, und alles gibt: und hat gemacht, daß aus einem Menschen das gantze Geschlecht der Menschen auf dem gantzen Erd-Boden wohnet, hat auch gewisse Zeit bestimmet, und Zihl und Maß ihrer Wohnung gesetzt: daß sie GOtt suchen solten, ob sie ihn villeicht fiehlen oder finden möchten: wiewohl Er nicht weith ist, von einem jeglichen unter uns. Dann durch Ihn leben wir, und bewegen uns, und haben das Weesen: wieauch etliche von euern

Porten gesagt haben: Dann wir seynd auch von seinem Geschlecht. Dieweil wir dann vom Geschlecht GOttes seynd, sollen wir nicht meinen, die GOttheit sey gleich dem Gold, oder Silber, oder Stein, so nach der Kunst und Menschen Dichtung seynd ausgehauet: Und zwar GOtt hat die Zeit dieser Unwissenheit ůbersehen, jetzt aber verkůndiget er denen Menschen, daß sie alle miteinander an allen Enden Buß thun sollen: Darum, daß er einen Tag bestimmet hat, an welchem Er den Erdkreyß in Gerechtigkeit wird richten, durch einen Mann, denn er darzu bestellet hat: und gibt jederman Glauben, dieweil er denselbigen hat auferwecket von den Todten. Da sie nun die Auferstehung der Todten hǒreten, trieben etliche ihren Spott damit: etliche aber sprachen: wir wollen dich hierůber weiter hǒren. Also gieng Paulus mitten von ihnen hinweg. Aber etliche Månner hiengen ihm an, und wurden glaubig: unter welchen auch war Dionysius, einer aus dem Rath im Areopago, und ein Weib, mit Nahmen Damaris, und andere mit ihnen.

Gradual.

Ps. 123. Unsere Seel ist gleichwie ein Spatz auf dem Strick der Jäger erret-ret. ℣. Der Strick ist zerbrochen, und wir seynd befreyt: unser Hülf ist im Nahmen des HErrn: der Himmel und Erden erschaffen hat. All. all.

℣. *Ps. 67.* Die Gerechten müssen in Freuden leben und frolocken vor GOttes Angesicht: sie müssen sich mit Freuden erlustigen.

Evangelium Lucä. am 12. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer, welcher ist Heuchlerey. Es ist aber nichts verdeckt, das nicht offenbahr werde, noch verborgen, das man nicht wissen werde. Dann was ihr im Finstern geredt habt, das soll im Licht gesagt werden: und was ihr in denen Kammern ins Ohr geredt habt, das wird man auf den Dächern predigen. Ich sage aber euch, meinen Freunden: Lasset euch nicht schröcken von denen die den Leib tödten, und darnach nichts mehr haben, das sie thun. Ich will euch

aber zeigen, wen ihr förchten sollet: Förchtet den, der, nachdem er getödtet hat, auch Macht hat in die Höllen zu werffen. Ja, Ich sage euch, für dem förchtet euch. Verkaufft man nicht fünff Spatzen um zween Pfenning? und nicht einer von denenselbigen ist vor GOtt vergessen. Ja, es seynd auch die Haar auf eurem Haupt alle miteinander gezellet. Darum sollet ihr euch nicht förchten: Ihr seyd ja besser, dann viel Spatzen. Ich sage euch aber: Ein jeglicher, der mich bekennen wird vor denen Menschen, den wird des Menschen Sohn auch vor denen Englen GOttes bekennen.

Offertorium.

Ps. 149. Die Heiligen werden frolocken in der Herrlichkeit, und sich ihren Schlaff Kämmern erfreuen: Sie werden GOtt hoch loben mit ihrem Mund.

Communion.

Luc. 12. Ich sage aber euch meinen Freunden: Lasset euch nicht schröcken von denen, die euch verfolgen.

Gebett nach der Communion.

O HErr, nachdem wir empfangen haben

ben die Heil. Sacramenten, bitten wir dich, auf daß wir durch die Fürbitt deiner heiligen Martyrern Dionysii, Rustici, und Eleutherii zu Vermehrung der ewigen Erlösung in denen Tugenden zunehmen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn ꝛc.

Den 10. October.

Am Fest des H. Beichtigers Francisci Borgii.

Der Eingang.

Ps. 36. DEr Mund des Gerechten wir Weißheit betrachten, und seine Zung wird reden, was recht ist: das Gesatz seines GOttes ist in seinen Hertzen.

Ps. Erzörne nicht über die Boßhafftigen: und eyfere nicht über die Ubelthäter.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, uud dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der Mund des Gerechten wird Weißheit

heit betrachten, und seine Zung wird reden, was recht ist: das Gesatz seines Gottes ist in seinen Hertzen.

Gebett.

O HErr JEsu Christe, du Vorbild und Belohner der wahren Demuth: wir bitten dich, auf daß, gleichwie du den Heil. Franciscum Borgium in Verachtung deren irrdisch- und zeitlichen Ehren zu deinen glorwürdigen Nachfolger gemacht, also auch verleyhen wollest, daß wir desselbigen Nachfolgung und Glory Mitgesellen seyn mögen. Der du lebest und regierest mit GOtt dem Vatter 2c.

Lection Eccli. am 45. *Cap.*

DEr ist GOtt und denen Menschen beliebt, dessen Gedächtnuß in Lob und Segen ist. Er hat ihn an Ehr und Glory gleich denen Heiligen gemacht, und so groß, daß ihn die Feind haben förchten müssen: Er hat auch durch seine Wort die ungeheure Wunder gestillet. Vor dem Angesicht deren Königen hat er ihn höchlich geehret, auch hat er ihm Befelch gegeben vor seinem Volck, und hat ihm seine Herrlichkeit gezeiget. Durch

sei-

seine Treu und Sanfftmüthigkeit hat Er ihn heilig gemacht, und hat ihn aus allem Fleisch erwöhlet. Dann Er hat ihn, und seine Stimm erhöret, hat ihn auch in die Wolcken geführet. Da hat Er ihm gegenwärtig die Gebott gegeben, und das Gesatz des Lebens und der Zucht.

Gradual.

Ps. 20. HErr, du bist ihm fürkommen mit dem lieblichen Seegen: eine Kron von köstlichen Gestein hast du auf sein Haupt gesetzt. ℣. Er hat das Leben von dir begehrt, und du hast ihm lange Täg gegeben immer und ewiglich. Allel. Allel.

℣. Der Gerechte wird blühen, wie ein Palmbaum: er wird wachsen, wie ein Cederbaum am Libano. Allel.

Evangelium Matth. am 19. Cap.

IN der Zeit: Sprach Petrus zu JEsu: Siehe, wir haben alles verlassen, und seyn dir nachgefolgt: was wird uns dann darfür werden? JEsus aber sprach zu ihnen: Wahrlich sag Ich euch, daß ihr, die ihr mir seyd nachgefolgt, in der Widergeburt, da des Menschen Sohn wird sitzen auf dem Stuhl seiner

Herr-

Herrlichkeit, werdet auch ihr sitzen auf zwölf Stühlen, und richten die zwölf Geschlechter Israel. Und ein jeglicher, der Hauß oder Bruder, oder Schwester, oder Vatter, oder Mutter, oder Weib, oder Kinder, oder Aecker verlasset um meines Nahmens willen, der wirds hundertfältig empfahen, und das ewige Leben besitzen.

Offertorium.

Ps. 20. Du, O HErr, hast ihm gegeben, was sein Hertz hat begehrt: und hast ihm nicht entzogen, was seine Lefftzen gewünschet haben: eine Cron von köstlichen Gestein hast du auf sein Haupt gesetzt.

Communion.

Luc. 12. Der ist ein getreuer und kluger Knecht, den sein HErr über sein Hauß-Gesind setzet. Daß er ihnen zu rechter Zeit ihre Maß an Getreid gebe.

Gebett nach der Communion.

Gib, O HErr, daß wir nebst der Geniessung deines Sacraments, auch durch das Gebett des H. Francisci Borgiá beschützet werden: damit wir denen Fußstapffen seines heiligen Lebens,

Wan-

Wandels nachfolgen, und die Würckung seiner Fürbitt empfinden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heiligen Geistes rc.

Den 13. October.

Am Fest des H. Beichtigers Eduardi.

Der Eingang.

Ps. 36. DEr Mund des Gerechten wird Weißheit betrachten, und seine Zung wird reden, was recht ist: das Gesatz seines GOttes ist in seinem Hertzen.

Ps. Erzörne nicht über die Boßhafftigen: und eyfere nicht über die Ubelthäter.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der Mund des Gerechten wird Weißheit betrachten, und seine Zung wird reden, was recht ist: das Gesatz seines GOttes ist in seinem Hertzen.

Ge-

Gebett.

O GOtt, der du den heiligen Eduardum deinen Beichtiger mit der ewigen Glory gekrönet hast: Wir bitten dich, verleyhe uns, daß wir ihn also auf Erden verehren, auf daß wir auch im Himmel mit ihm regieren mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum ꝛc.

Lection Eccli. am 31 *Cap.*

SElig ist der Mann der ohne Mackel erfunden, und nach dem Gold nicht gangen ist, noch seine Hoffnung auf Geld und Schätz geleget. Wer ist der, so wollen wir ihn loben? Dann wunderbahrliche Ding hat er gethan in seinem Leben: Wer in solchem bewehrt, und vollkommen erfunden, dem wirds zum ewigen Lob und Preiß gedeyen. Welcher hat können übertretten, und hats unterlassen, hat könen Böses thun, und hats nicht gethan. Darum seynd seine Güter im HErrn bevestiget, und seine Allmosen wird die gantze Gemein deren Heiligen erzehlen.

Gradual.

Ps. 91. Der Gerechte wird blühen wie ein

ein Palm-Baum: er wird wachsen wie ein Ceder-Baum am Libano im Hauß des HErrn.

℣. Deine Barmhertzigkeit am Morgen zu verkündigen, und deine Warheit bey der Nacht. All. all.

℣. *Jac. 1.* Selig ist der Mann, der die Versuchung erdultet: dann, nachdem er bewehrt ist, wird er die Kron des Lebens bekommen. Alleluja.

Evangelium Lucä am 12. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Es sollen euere Lenden umgürtet seyn, und brennende Lichter in euern Händen: Und ihr solt gleich seyn denen Menschen, die auf ihren Herren warten. Wann er aufbrechen wird von der Hochzeit: auf daß, wann er kommt, und anklopffet, sie ihme gleich aufthun. Selig seynd die Knecht, die der Herr, so er kommt, wachend findet: Warlich, sag Ich euch, er wird sich aufschürtzen, und sie lassen zu Tisch sitzen, und vor ihnen hin und her gehen, und ihnen dienen. Und so Er in der andern Wacht, ja in der dritten Wacht kommen, und sie also finden wird, so seynd diese

Knecht selig. Das solt ihr aber wissen, wann ein Hauß-Vatter wuste, zu welcher Stund der Dieb käme, so wachete er zweiffels ohne, und ließ sein Hauß nicht durchgraben. So seyd ihr nun auch bereit: Dann des Menschen Sohn wird kommen zur Stund, da ihrs nicht meinet.

Offertorium.

Ps. 88. Meine Warheit, und meine Barmhertzigkeit soll bey ihm seyn: und sein Horn soll in meinem Nahmen erhöhet werden.

Communion.

Matt. 24. Selig ist der Knecht, den sein HErr, wann er kommt, wachend findet: Warlich sag ich euch, er wird ihn über alle seine Güter setzen.

Gebett nach der Communion.

Wie wir mit der himmlischen Speiß und Getranck seynd erquicket und ersättiget worden, bitten dich demüthigst, O unser GOtt: auf daß wir durch das Gebett deßjenigen beschützet und beschirmet werden, zu dessen Gedächtnuß wir dieselbe genossen haben. Durch unsern HErrn JEsum Christum

deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heiligen Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Den 14. October.

Am Fest des Heil. Pabsts und Martyrers Callisti.

Der Eingang.

Dan. 3. IHr Priester GOttes lobet den HErrn: Ihr Heilige und Demüthige von Hertzen lobet GOtt.

Ps. Lobet den HErrn alle Werck des HErrn: lobet und überhöhet Ihn in Ewigkeit.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Ihr Priester GOTTes lobet den HErrn: Ihr Heilige und Demüthige von Hertzen lobet GOtt.

Gebett.

O GOtt, der du erkennest, daß wir aus unserer Schwachheit Krafftloß wer-

werden, ziehe uns gnädiglich durch die Beyspiel deiner Heiligen zu deiner Liebe. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heiligen Geistes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Epistel S. Pauli Hebr. 5. Cap.

BRüder, ein jeglicher Hoherpriester wird aus denen Menschen angenohmen, und wird für die Menschē bestellet in denen Dingen, die GOtt angehen, damit er opffere Gaaben und Opffer für die Sünd: Der da Mitleyden könte haben mit denen, die da unwissend seynd, und irren. Dieweil er auch selbst mit Schwachheit umgeben ist: Und derowegen muß er, gleichwie für das Volck, also auch für sich selbst Opffer thun für die Sünd. So nimmt auch niemand ihm sebst die Ehr, sondern wer von GOtt beruffen wird, wie Aaron.

Gradual.

Psal. 88. Ich hab gefunden meinen Knecht David, denselbigen hab Ich mit meinem heiligen Oel gesalbet: dann meine Hand soll ihm helffen, und mein Arm soll ihn stärcken.

℣. Der

℣. Der Feind soll nichts an ihm gewinnen, und der Sohn der Ungerechtigkeit soll ihm nicht mehr schaden. All. all.

℣. *Eccli. 45.* Der HErr hat ihn geliebt und geziert: Er hat ihn mit einen Ehren-Kleid bedecket. All.

Evangelium Matth. am 10. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Nichts ist verborgen, daß nicht wird offenbar werden; und ist nichts heimlich, daß man nicht wissen wird. Was Ich euch im Finsteren sage, das redet im Licht: und was ihr ins Ohr höret, das prediget auf den Dächern. Und förchtet euch nicht vor denen, die den Leib tödten, die Seel aber nicht können tödten: sondern förchtet euch vielmehr vor dem, der beyde, Seel und Leib zur Höllen hinein kan verderben. Kaufft man nicht zween Spatzen um einen Pfenning: und gleichwohl fällt keiner von denselbigen auf die Erden, ohne euern Vatter? Es seynd aber alle Haar eueres Haupts gezehlet. Derowegen förchtet euch nicht: ihr seyd viel besser, als viel Spatzen. Darum, wer mich bekennen wird vor den Menschen, den will

Jch auch bekennen vor meinem Vatter, der im Himmel ist.

Offertorium.

Ps. 88. Meine Warheit, und meine Barmhertzigkeit soll bey ihm seyn: und sein Horn soll in meinem Nahmen erhöhet werden.

Communion.

Matth. 24. Selig ist der Knecht, den sein HErr, wann er kommt, wachend findet: Warlich sag ich euch, er wird ihn über alle seine Güter setzen.

Gebett nach der Communion.

ALlmächtiger GOtt! wir bitten, daß diese heilige Gaaben unsere Schulden auslöschen, und uns die Würckung recht zu leben ertheilen wollen. Durch unsern HErrn JEsum Christum ꝛc.

Den 15. October.

Am Fest der H. Jungfrauen Theresiä.

Der Eingang.

Ps. 44. DU hast die Gerechtigkeit lieb, und hassest die Ungerechtigkeit:

keit: Darum hat dich GOtt, dein GOtt mit Freuden-Oel gesalbet für deinen Mitgenossen.

Ps. Mein Hertz stost ein gutes Wort heraus: Ich will dem König meine Werck erzehlen.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Du hast die Gerechtigkeit lieb, und hassest die Ungerechtigkeit: Darum hat dich GOtt, dein GOtt mit Freuden-Oel gesalbet für deinen Mitgenossen.

Gebett.

ERhöre uns, O GOtt unser Heyl: daß gleichwie wir des feyerlichen Tags der Heil. Theresiä deiner Jungfrauen uns erfreuen: also von der Speiß ihrer Himmlischen Lehr ernähret, und zur innbrünstigen Andacht mögen angeführt und unterwiesen werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum ꝛc.

Epist. S. Pauli 2. Cor. 10. und 11. C.

BRüder, der sich rühmet, der rühme sich im HErrn. Dann wer sich selbst lobet, der ist nicht bewehrt; sondern den

GOtt lobet. Wolte GOtt, ihr hieltet mir meine Thorheit ein wenig für gut. Jedoch übertraget mich. dann ich eyffere um euch mit dem Eyffer GOttes. Dann ich hab euch vermählet einem Mann Christo, daß ich euch eine reine Jungfrau Christi zubrächte.

Gradual.

Psal. 44. In deiner Zierd, und in deiner Schönheit mercke darauf, fahr glücklich fort, und herrsche.

℣. Um der Warheit und Sanfftmüthigkeit, und Gerechtigkeit willen, wird dich deine rechte Hand wunderbahlich führen. Alleluja, alleluja.

℣. Dem König werden nach ihr Jungfrauen zugeführet werden: ihre Nächsten wird man mit Freuden zu dir bringen. Alleluja.

Evangelium Math. am 25. Cap

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern dise Gleichnus: Das Himmelreich wird gleich seyn zehen Jungfrauen, die ihre Ampeln nahmen, und giengen aus dem Bräutigam und der Braut entgegen. Aber fünff unter ihnen waren thöricht, und fünff wa-

waren weise. Nun die fünff thörichten namen ihre Ampeln, aber sie nahmen kein Oel mit sich. Die Weisen, aber nahmen Oel in ihren Gefässen, samt denen Ampeln. Da nun der Bräutigam etwas verzoge, wurden sie alle schläfferig, und entschlieffen. Aber zur Mitternacht ward ein Geschrey: Siehe der Bräutigam kommt, gehet heraus ihm entgegen. Da stunden alle diese Jungfrauen auf, und rüsteten ihre Ampeln zu. Aber die thorechten sprachen zu denen Weisen: Gebet uns von euerem Oel: dann unsere Ampeln erlöschen. Da antworteten die Weisen, und sprachen: damit es villeicht nicht uns, und euch gebreche, so gehet vielmehr hin zu denen, die es verkauffen, und kauffets euch. Indem sie aber hingiengen zu kauffen, kam der Bräutigam: und welche bereit waren, die giengen mit ihm hinein zur Hochzeit, und die Thür ward zugeschlossen. Endlich aber kamen auch, die andern Jungfrauen, und sprachen: HErr, HErr thue uns auf. Er aber antwortete, und sprach: Warlich sag ich euch, ich kenne euch nicht. Darum so wachet, dann ihr wisset weder den, Tag noch die Stund.

Of-

Offertorium.

Ps. 44. Die Töchter deren Königen in deiner Ehr: Die Königin stehet auf deiner rechten Seiten, in einem guldenen Kleid; umgeben mit vielerley Farben.

Communion.

Matt. 25. Die fünff weisen Jungfrauen nahmen Oel in ihre Gefäß, sammt denen Ampeln. Aber zu Mitternacht ward ein Geschrey: Siehe der Bräutigam kommt, gehet heraus Christo dem HErrn entgegen.

Gebett nach der Communion.

O HErr! der du deine Versamlung mit deinen geheiligten Gaaben ersättiget hast: wir bitten dich, du wollest uns durch die Fürbitt derjenigen beschützen, dero Fest-Tag wir begehen. Durch unsern HErrn JEsum Christum 2c.

Den 17. October.

Am Fest der H. Hedwigis Königin in Poln, Wittfrauen.

Der Eingang.

Ps. 118. Ich hab erkant, O HERR, daß deine Recht in Billichkeit

keit bestehen: und du hast mich in der Wahrheit gedemütiget: durchstich mein Fleisch mit deiner Forcht: dann ich hab mich vor deinen Gebotten geförchtet.

Ps. Selig seynd die Unbefleckten auf dem Weeg: die im Gesatz des HErrn wandlen.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Ich hab erkant, O HErr, daß deine Recht in Billichkeit bestehen: und du hast mich in der Warheit gedemütiget; durchstich mein Fleisch mit deiner Forcht: dann ich hab mich vor deinen Gebotten geförchtet.

Gebett.

O GOtt, der du die Heil. Hedwig von dem Pomp und Pracht der Welt, zu der demütigen Nachfolgung deines Creutzes von gantzen Hertzen sich zu begebē gelehrnet hast: Verleyhe daß wir durch ihre Verdienst und Beyspiel die zergängliche Wollüsten der Welt mit Füssen tretten, und in Umfahung deines Creutzes alles uns zuwidriges überwinden. Der

du

du lebest und regierest mit GOTT dem Vatter ꝛc.

Lection Prov. am 31. *Cap.*

WEr wird ein starckes (oder tapfferes) Weib finden? Ihr Werth ist von fern, und von denen äussersten Krentzen. Ihres Manns Hertz vertrauet auf sie, und er wird keines Raubs bedürffen. Sie wird ihm Guts und nicht Böses vergelten, alle die Täg ihres Lebens. Sie hat Woll und Flachs gesucht, und hat gearbeitet nach dem Rath ihrer Händen. Sie ist worden wie ein Kauf-Manns Schiff, daß sein Brod von fern bringet. Des Nachts ist sie aufgestanden, und hat ihrem Hauß-Gesind die Beut gegeben, und Speiß ihren Mägden. Sie hat auf einen Acker gemercket, und denselben gekaufft: Sie hat einen Weinberg gepflantzet von der Frucht ihrer Händen. Ihre Lenden hat sie mit Stärcke umgürtet, und ihren Arm gestärcket. Sie hat erfahren, und gesehen, daß ihre Handthierung gut ist: und ihre Lucern (oder Latern) wird des Nachts nicht erlöschen. Sie hat ihre Hand zu starckē Dingen ausgestrecket, und ihre Finger haben die Spin-

del ergriffen. Gegen denen Dürfftigen hat sie ihre Hand aufgethan, und hat ihre offene Hand zu denen Armen ausgestrecket. Sie wird ihrem Hauß nicht förchten vor der Kälte des Schnees: dann alle ihre Haußgenossene seynd mit zweyfachen (oder doppelden) Kleidern versehen. Sie hat ihr ein schönes Kleid gemacht, köstliche Leinwath und Purpur ist ihre Kleidung. Ihr Mann ist berühmt in denen Thoren, wann er bey denen Raths-Herren des Lands sitzet. Sie hat schöne Leinwath gemacht, und verkaufft, und hat dem Chananiter eine Gürtel gelifert. Stärck und Zierd ist ihr Kleid, und sie wird lachen am letzten Tag. Ihren Mund hat sie der Weißheit eröffnet, und das Gesatz der Gütigkeit ist auf ihrer Zungen. Sie hat die Weeg ihres Hauß in acht genommen. Und hat ihr Brod in Müssigang nicht genossen. Ihre Kinder seynd aufgestanden, und haben sie für die allerseligste geprisen, ihr Mann hat sie auch gerühmet. Viel Töchter haben Reichthum gesammlet: aber du bist ihnen allen vorgangen. Holdseligkeit ist betrüglich,

lich, und die Schönheit ist eytel: Ein Weib, daß den HErrn förchtet, dasselbige soll man loben. Gebet ihr von der Frucht ihrer Händen: und ihre Wercke preysen sie in den Thoren.

Gradual.

Ps. 44. Die Holdseligkeit ist ausgegossen in deinen Leffzen: darum hat dich GOtt gesegnet in Ewigkeit. ℣. Um der Warheit, und Sanffmüthigkeit, und Gerechtigkeit willen: so wird dich deine Hand wunderbahrlich führen. All. all.

℣. In deiner Zierd, und in deiner Schönheit mercke darauf, fahr glücklich fort, und herrsche. All.

Evangelium Matth. am 13. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern diese Gleichnuß: Das Himmelreich ist gleich einen verborgenen Schatz in einem Acker; welchen ein Mensch, der ihn findet, verbirget, und vor Freuden denselbigen gehet er hin, und verkaufft alles, was er hat, und kaufft denselbigen Acker. Abermahl ist das Himmelreich gleich einem Kauffmann, der gute Perlein suchet. Und da er ein köstliches Perlein gefunden hatte, gieng

er

er hin, und verkauffte alles, was er hate, und kauffte dasselbige. Abermahl ist das Himmelreich gleich einem Netz, das ins Meer geworffen wird, damit man allerley Gattung deren Fischen fahet. Welches, da es voll war, zohen sie es heraus, und setzten sich an das Ufer, und leseten die gute Fische in Gefässe zusammen, aber die bösen wurffen sie hinweg. Also wirds auch am End der Welt zugehen: Die Engel werden ausgehen, und werden die Bösen absöndern aus dem Mittel der Gerechten, und werden sie in dem Feuer-Ofen werffen, da wird seyn Heulen u. Zänklappern. Habt ihr dis alles verstanden? Sie sprachen zu Ihm: Ja. Und Er sprach zu ihnen: Darum ein jeglicher Schrifft-Gelehrter, der gelehrt ist im Himmelreich, ist einem Hauß-Vatter gleich, der neues und altes aus seinem Schatz hervor bringet.

Offertorium.

Ps. 44. Die Holdseligkeit ist ausgegossen in deinen Leffzen: darum hat dich GOtt gesegnet immer, und in alle Ewigkeit.

Communion.

Ps. 118. Ich hab Recht und Gerechtigkeit geübet, O HErr, laß die Hoffärtigen mich nicht verspotten: ich hab mich gerichtet nach allen deinen Gebotten, und hab alle ungerechte Weeg gehasset.

Gebett nach der Communion.

O HErr, der du deine Versammlung mit deinen geheiligten Gaaben ersättiget hast: wir bitten dich, du wollest uns jederzeit durch die Fürbitt der jenigen beschützen dero Fest-Tag wir begehen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn ꝛc.

Den 18. October.

Am Fest des Heil. Evangelisten Lucä.

Der Eingang.

Ps. 138. Aber deine Freund, O GOtt, seynd vor mir sehr hoch geehret worden: ihre Herrschafft ist überaus sehr gestärcket worden.

Ps. HErr du hast mich bewehrt, und ken-

kennest mich: du kennest mein Nidersitzen, und mein Aufstehen.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Aber deine Freund, O GOtt, seynd vor mir sehr hoch geehret worden: ihre Herrschafft ist überaus sehr gestärcket worden.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr, daß für uns einkomme der Heil. Lucas dein Evangelist, welcher die Abtödtung des Creutzes immerdar in seinem Leib zu deines Nahmens Ehren getragen. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinen Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heiligen Geistes gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Epistel. S. Pauli 2. Cor. 8. Cap.

BRüder, ich sage GOtt danck, der eben dieselbige Sorgfältigkeit für euch, in das Hertz Titi gegeben hat, dann er nahm die Ermahnung zwar an; aber dieweil er überaus sorgfältig war, so ist er aus seinem freyen Willen zu euch gereiset.

Wir haben auch einen Bruder mit ihm gesandt, der im Evangelio bey allen Kirchen guten Ruhm hat. Nicht allein aber das, sondern er ist auch von denen Kirchen zum Geferten unserer Reiß verordnet, mit dieser Gnad, welche für uns dargereicht wird, zu des HErrn Ehr, und unsern geneigten Willen zu vollziehen: Wir verhütten auch das, daß uns niemand übel nachrede wegen der Völle, so durch unsern Dienst dargereicht wird. Dann wir befleissen uns des Guten, nicht allein vor GOtt, sondern auch vor den Menschen. Wir haben aber mit ihnen auch unsern Bruder gesandt, den wir offtmahl in vielen Dingen bewehret haben, daß er sorgfältig ist: jetzt aber ist er viel sorgfältiger aus grossen Vertrauen, daß er auff euch hat: ists nun von Titi wegen, der ist mein Gesell, und mein Mithelffer bey euch: oder von wegen unserer Brüder, die seynd Aposteln deren Kirchen, und Christi Ehr. Derowegen erzeigt nun gegen sie die Erweisung eurer Lieb, und unsers Ruhms von euch, im Angesicht deren Kirchen.

Gra-

Gradual.

Ps. 18. Ihr Schall ist ausgegangen in alle Land: und ihre Wort biß zum End des Erdbodens. ℣. Die Himmel erzehlen die Herrlichkeit GOttes, und das Firmament verkündiget die Werck seiner Handen. All. all.

℣. *Joan. 15.* Ich hab euch von der Welt erwöhlet: daß ihr hingehen sollet, und Frucht bringen: und daß euer Frucht bleiben soll. All.

Evangelium Lucä am 10. Cap.

IN der Zeit: Verordnete der HErr auch andere zwey und siebentzig: und sandte sie, je zween und zween vor seinem Angesicht her, in alle Städt und Oerter, dahin Er selbst kommen wolte. Und Er sprach zu ihnen: die Erndt ist zwar groß, aber der Arbeiter seynd wenig. Darum bittet den HErrn der Erndt, daß Er in seine Erndt Arbeiter aussende. Gehet hin: Siehe, Ich sende euch, wie Lämmer unter die Wölff. Ihr sollet weder Beutel, noch Taschen, noch Schuh tragen, und niemand auf den Weeg grüssen. Wo ihr zu einem Hauß hineingehet, so saget erstlich: Fried sey diesem Hauß: und im

Fall daselbst ein Kind des Friedens seyn wird, so wird euer Fried auf demselbigen ruhen: wo aber nicht, so wird er wiederum zu euch kommen. Bleibet aber in demselben Hauß, und esset, und trincket, was bey ihnen ist: dann ein Arbeiter ist seines Lohns wehrt. Gehet nicht aus einem Hauß in das ander. Wann ihr zu einer Stadt hineingehet, und sie euch aufnehmen, so esset, was euch vorgesetzt wird: und macht die Krancken gesund, die darinnen seynd, und saget zu ihnen: das Reich GOttes ist nahe zu euch kommen.

Das Credo, oder der Glauben, wie oben in der Meß-Ordnung.

Offertorium.

Ps. 138. Aber deine Freund O GOtt, seynd vor mir sehr hoch geehret worden: ihre Herrschafft ist überaus sehr gestärcket worden.

Die Präfation von denen Aposteln / wie oben in der Meß-Ordnung.

Communion.

Matt. 19. Ihr die ihr mir seyd nachgefolgt, werdet sitzen auf Stülen, und richten die zwölf Geschlechter Israel.

Ge-

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich allmächtiger GOtt, verleyhe, das, was wir von deinen Heil. Altar empfangen haben, vermittelst der Fürbitt deines Heiligen Evangelisten Lucä, uns zu einer Heiligmachung unserer Seelen gedeyen möge. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des H. Geistes, gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Den 19. October.

Am Fest des H. Beichtigers Petri von Alcantara.

Der Eingang.

Ps. 91. DEr Gerechte wird blühen, wie ein Palm-Baum: er wird wachsen, wie ein Ceder-Baum am Libano, welcher gepflantzet ist im Hauß des HErrn, in denen Vorhöfen unsers GOttes.

Ps. Es ist gut den HErrn preysen, u. deinem Nahmen lobsingen, du Allerhöchster.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter,

und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang, jetzt, und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der Gerechte wird blühen, wie ein Palm-Baum: er wird wachsen, wie ein Ceder-Baum am Libano. Welcher gepflantzet ist im Hauß des HErrn, in denen Vorhöfen unsers GOttes.

Gebett.

O GOtt! der du den Heiligen Petrum deinen Beichtiger mit verwunderlicher Strengheit, und allervollkommenisten beschaulichen Leben begaben hast wollen: Verleyhe uns gnädiglich; auf daß wir durch seine Verdienst, dem Fleisch abgestorben, um so viel leichter der himmlischen Ding fähig werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn rc.

Epistel St. Pauli Phil. am 3. Cap.

BRüder, was mir Gewin war, das hab ich umb Christi willen für Schaden gehalten. Ja ich achte auch nochmahl alles für Schaden, wegen der fürtrefflichen Erkanntnuß JEsu Christi meines HErrn, um welches Willen ich in allen Dingen Schaden gelitten hab, und

und achte es für Koth, damit ich Christum gewiñe: und in ihm gefunden werde, nicht als der ich meine Gerechtigkeit hab, die aus dem Gesatz kommt, sondern die aus dem Glauben JEsu Christi komt, welche Gerechtigkeit aus GOtt ist durch den Glauben, auf daß ich Ihn erkenne, und die Krafft seiner Auferstehung, und die Gemeinschafft seines Leydens, und seinem Todt ähnlich werde: Ob ich auch der Auferstehung von den Todten, einigermassen begegnen möchte. Nicht, daß ich es schon erlanget hab, oder daß ich schon vollkommen sey: ich gehe ihm nach, ob ich einigermassen ergreiffen möge das jenige, darin ich ergriffen bin von Christo JEsu.

Gradual.

Ps. 36. Der Mund des Gerechten wird Weisheit betrachten: Und seine Zung wird reden, was recht ist. ℣. Das Gesatz seines GOttes ist in seinem Hertzen: und seine Gäng werden nicht wancken.

Alleluja. all.

℣. *Ps. 111.* Selig ist der Mann der den HErrn förchtet: der hat grossen Lust an seinen Gebotten. All.

Evangelium Lucæ am 12. Cap.

In der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Förchte dich nicht, du kleine Heerd: dann es ist euers Vatters Wohlgefallen, euch das Reich zu geben. Verkaufft, was ihr habt, und gebt Allmosen. Machet euch Seckel, die nicht veralten, einen Schatz, der nimmermehr abnimmt im Himmel, da kein Dieb hinkommt, und den keine Schaben fressen. Dann wo euer Schatz ist, da wird auch euer Hertz seyn.

Offertorium.

Ps. 20. Der Gerechte, O HErr, wird sich erfreuen in deiner Stärck, und über dein Heyl wird er sehr frolocken: du hast ihm gegeben, was sein Seel hat begehret.

Communion.

Matth. 19. Wahrlich sag Ich euch, daß ihr, die ihr habt alles verlassen, und mir seyd nachgefolgt: werdets hundertfältig empfahen, und das ewige Leben besitzen.

Gebett nach der Communion.

Wie wir diese himmlische Speiß genossen haben, bitten dich Allmächtiger

tiger GOtt, auf daß wir durch dieselbe vermittelst der Fürbitt des Heil. Petri deines Beichtigers wider allerhand Widerwärtigkeiten beschützet werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn ꝛc.

Den 21. October.

Am Fest des H. Abbts Hilarionis.

Der Eingang.

Ps. 36. DEr Mund des Gerechten wir Weißheit betrachten, und seine Zung wird reden, was recht ist: das Gesatz seines GOttes ist in seinem Hertzen.

Ps. Erzörne nicht über die Boßhafftigen: und eyfere nicht über die Ubelthäter.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der Mund des Gerechten wird Weißheit betrachten, und seine Zung wird reden,

den, was recht ist: das Gesatz seines Gottes ist in seinem Hertzen.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr! daß die Fürbitt des Heil. Abbts Hilarionis dir uns wolle commendiren, und anbefehlen: damit wir, was unsere Verdienst nicht vermögen, dasselbige vermittelst seines Fürsprechens erlangen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn ꝛc.

Für die Gedächtnuß der H. Ursulæ, und ihrer Gesellschafft, JJ. und MM.

Gebett.

VErleyhe uns, wir bitten dich, O du unser GOtt, und HErr, daß wir die sigreiche Palmen, deiner HH. Jungfrauen und MM. Ursulá und ihrer Gesellschafft mit unabläßiger Andacht verehren: auf daß, weil wir sie mit würdigen Gemüt und nach Verdiensten nicht loben und preysen können, wenigstens mit demüthigen Dienst-Beweisungen ihren Festag begehen.

Das

Das dritte Gebett, die Fürbitt deren Heiligen zu begehren.

WJr bitten dich, O HErr, du wollest uns vor allen Gefahren der Seel, und des Leibs beschützen, und durch die Fürbitt der allerseligsten und glorwürdigsten Gebährerin GOttes allzeit Jungfrauen Mariä, deiner heiligen Aposteln Petri und Pauli, wie auch des Heil. N. und aller Heiligen, das Heyl und den Friden, gnädiglich verleyhen, auf daß deine Kirchen, weder durch einige Widerwärtigkeit, weder durch einigen Irrthum mehr angefochten, dir mit einer forchtlosen Freyheit dienen möge. Durch denselben unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: welcher 2c.

Lection Eccli. am 45. *Cap.*

DEr ist GOtt und denen Menschen beliebt, dessen Gedächtnuß in Lob und Segen ist. Er hat ihn an Ehr und Glory gleich denen Heiligen gemacht, und so groß, daß ihn die Feind haben förchten müssen: Er hat auch durch seine Wort die ungeheure Wunder gestillet. Vor dem Angesicht deren Königen hat er ihn höchlich geehret, auch hat er ihm Befelch

felch gegeben vor seinem Volck, und hat ihm seine Herrlichkeit gezeiget. Durch seine Treu und Sanfftmüthigkeit hat Er ihn heilig gemacht, und hat ihn aus allem Fleisch erwöhlet. Dann Er hat ihn, und seine Stimm erhöret, hat ihn auch in die Wolcken geführet. Da hat Er ihm gegenwärtig die Gebott gegeben, und das Gesatz des Lebens und der Zucht.

Gradual.

Ps. 20. HErr, du bist ihm fürkommen mit dem lieblichen Seegen: eine Kron von köstlichen Gestein hast du auf sein Haupt gesetzt. ℣. Er hat das Leben von dir begehrt, und du hast ihm lange Täg gegeben in alle ewigkeit. Allel. Allel. ℣. Der Gerechte wird blühen, wie ein Palmbaum: er wird wachsen, wie ein Cederbaum am Libano. Allel.

Evangelium Matth. am 19. Cap.

IN der Zeit: Sprach Petrus zu JEsu: Siehe, wir haben alles verlassen, und seyn dir nachgefolgt: was wird uns dann darfür werden? JEsus aber sprach zu ihnen: Wahrlich sag Ich euch, daß ihr, die ihr mir seyd nachgefolgt, in der

der Widergeburt, da des Menschen Sohn wird sitzen auf dem Stuhl seiner Herrlichkeit, werdet auch ihr sitzen auf zwölf Stühlen, und richten die zwölf Geschlechter Israel. Und ein jeglicher, der Hauß oder Brüder, oder Schwester, oder Vatter, oder Mutter, oder Weib, oder Kinder, oder Aecker verlasset um meines Nahmens willen, der wirds hundertfältig empfahen, und das ewige Leben besitzen.

Offertorium.

Ps. 20. HErr, Du hast ihm gegeben, was sein Seel hat begehrt: und hast ihm nicht entzogen, was seine Lefftzen gewünschet haben: eine Kron von köstlichen Gestein hast du auf sein Haupt gesetzt.

Communion.

Luc. 12. Der ist ein getreuer und kluger Knecht, den sein HErr über sein Hauß-Gesind setzet: Daß er ihnen zu rechter Zeit ihre Maß an Getreid gebe.

Gebett nach der Communion.

GIb, O HErr, daß wir nebst der Geniessung deines Sacraments, auch durch das Gebett des Heil. Abbts

Hi-

Hilarionis beschützet u. beschirmet werdẽ: damit wir denen Fußstapffen seines heiligen Lebens-Wandels nachfolgen, und die Würckungen seiner Fürbitt empfinden mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn ꝛc.

Für die Heil. Ursula und ihre Gesellschafft.

Gebett nach der Communion.

VErschaffe, wir bitten dich O HErr, durch die Fürbitt deiner H. H. J. J. und M. M. Ursulä, und ihrer Gesellschafft, daß wir dieses Sacrament, so wir mit dem Mund des Leibs genossen, mit einem reinen Hertzen empfangen mögen.

Die Fürbitt deren Heiligen zu begehren.

Gebett nach der Communion.

VEinige und beschütze uns O HErr, durch die aufgeopfferte Gab dieses Göttlichen Sacraments: und verleyhe, daß vermittelst der Fürbitt der H. Jungfrauen und Gebährerin GOttes Mariä, deiner HH. Aposteln Petri und Pauli, des H. N. dieses Opffer uns von aller

Böß-

Boßheit und Widerwärtigkeit befreye. Durch denselben unsern HErrn JEsum Christum ꝛc.

Den 25. October.

Am Fest deren HH. Martyrern Chrysanthi und Dariä.

Der Eingang.

Ps. 78. O HErr! lasse das Seuffzen deren Gefangenen vor dein Angesicht hineingehen: vergelte unsern Nachbarn siebenfältig in ihren Schooß: räche das Blut deiner Heiligen, welches ist vergossen worden.

Ps. O GOtt! die Heyden seynd in dein Erbtheil kommen, sie haben deinen Heil. Tempel verunreiniget: sie haben Jerusalem zum Wachthäußlein im Baumgarten gemacht.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

O HErr! lasse das Seuffzen deren Gefangenen vor dein Angesicht hineingehen: vergelte unsern Nachbarn siebenfältig in ihren

ihren Schooß: räche das Blut deiner Heiligen, welches ist vergossen worden.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr, daß die Fürbitt deiner H. H. M. M. Chrysanthi und Dariä uns beystehen wolle: auf daß deren Fest wir begehen, auch ihre Hülff erfahren mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum ꝛc.

Epistel S. Pauli 2. Cor. am 6. Cap.

BRüder lasset uns selbst erweisen, wie Diener GOttes in grosser Gedult, in Trübsaaln, in Nöthen, in Aengsten, in Schlägen, in Gefängnussen, in Auffruhr, in Arbeith, in Wachen, in Fasten, in Keuschheit, in Erkanntnuß, in Langmüthigkeit, in Freundlichkeit, im Heil. Geist, in ungefälschter Lieb: im Wort der Wahrheit, in der Krafft GOttes, durch Waffen der Gerechtigkeit zur Rechten und zur Lincken: durch Ehr und Schmach, durch böse Gericht, und gut Gericht, als Verführer, und doch wahrhafftig, als die Unbekannten, und Bekannten: als die Sterbenden, und siehe, wir leben: als die gezüchtiget werden, und doch nicht getödtet: als die Traurigen, aber allezeit frölich: als die Dürff-

tigen, aber die viel reich machen: als die nichts haben, und alles besitzen.

Gradual.

Exodi 15. GOtt ist glorwürdig in seinen Heiligen: wunderbarlich in der Majestät, der da Wunderwerck würcket.

℣. HErr deine rechte Hand ist herrlich in der Stärck, deine Rechte, O HErr hat den Feind geschlagen. All. all.

℣. *Eccli.* 44. Die Leiber deren Heiligen seynd im Frieden begraben, und ihre Nahmen leben aus einem Geschlecht ins ander. All.

Evangelium Luc. am 11. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu denen Schrifftgelehrten und Phariseern: Weh euch, die ihr die Gräber der Propheten bauet: eure Vätter aber haben sie getödtet. Wahrlich, ihr bezeuget damit, daß ihr in die Werck eurer Vätter verwilliget: dann jene haben sie zwar getödtet, ihr aber bauet ihre Gräber. Darum auch die Weißheit GOttes gesagt hat: Ich will Propheten und Aposteln zu ihnen senden: und von denselbigen werden sie etliche tödten und verfolgen: damit von diesem Geschlecht gefor-

dert werde das Blut aller Propheten, daß von Anfang der Welt vergossen ist, vom Blut Abel an, biß auf das Blut Zachariä, der zwischen dem Altar und dem Tempel umkommen ist. Also sag Ich euch, von diesem Geschlecht wird es gefordert werden.

Offertorium.

Ps. 67. GOtt ist wunderbarlich in seinen Heiligen, der GOtt Israel selbst wird seinem Volck Krafft und Stärck geben: GOtt sey gebenedeyet, Alleluja.

Communion.

Sap. 3. Ob sie schon vor denen Menschen Pein gelitten haben, hat sie GOtt doch nur versuchet, wie das Gold in Schmeltz-Ofen hat er sie bewahret, und wie ein Brand-Opffer hat er sie angenommen.

Gebett nach der Communion.

DIe wir mit denen Geheimnuß-vollen Begierden und Geistlichen Freuden erfüllet seyn, bitten dich, O HErr! daß wir vermittelst der Fürbitt deiner H. H. M. M. Chrysanthi und Dariä, daßjenige, was wir hier Zeitlich begehren, all-

dort

dort ewiglich mögen empfahen. Durch unsern HErrn JEsum Christum ꝛc.

Den 26. October.

Am Fest des H. Pabsts und Martyrers Evaristi.

Der Eingang.

Eccli. 45. DEr HERR hat mit ihm den Bund des Friedens aufgerichtet, und hat ihn zum Fürsten gemacht: daß bey ihm die Würdigkeit des Priesterthums bleiben solt in Ewigkeit.

Ps. 131. HErr gedenck an David, und an alle seine Sanfftmüthigkeit.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der HErr hat mit ihm den Bund des Friedens aufgerichtet, und hat ihn zum Fürsten gemacht: daß bey ihm die Würdigkeit des Priesterthums bleiben solt in Ewigkeit.

Gebett.

Siehe an, Allmächtiger GOtt unsere Schwachheit: und weil uns unserer eigner Sünden-Last beschwäret, so gib, daß uns des Heil. Evaristi deines Pabsts und Martyrers glorwürdige Fürbitt beschütze. Durch unsern HErrn JEsum Christum.

Epistel S. Jacobi am 1. Cap.

Allerliebste, seelig ist der Mann, der die Versuchung erduldet: dann nachdem er bewehret ist, wird er die Kron des Lebens bekommen, welche GOtt denenjenigen verheissen hat, die Ihn lieb haben. Niemand sage, wann er versucht wird, daß er von GOtt versuchet werde. Dann GOtt versuchet nicht zum Bösen. Er versuchet aber auch niemand. Sondern ein jeglicher wird versuchet, wann er von seinen eigenen Lust abgezogen, und angereitzet wird. Darnach wann der Lust angefangen hat, alsdann gebähret er die Sünd: die Sünd aber, wann sie vollendet, gebähret den Todt. Derowegen irret nicht, meine liebste Brüder. Alle sehr gute Gaab, und alle vollkomene Gaab kommt von oben herab vom Vat-

ter der Lichter, bey welchen keine Veränderung, noch Finsternuß des Wechsels gefunden wird. Dann Er hat uns freywillig durch das Wort der Wahrheit gebohren, daß wir ein Anfang seiner Creaturen seyn sollen.

Gradual.

Psal. 88. Ich hab gefunden meinen Knecht David, denselbigen hab Ich mit meinen heiligen Oel gesalbet: dann meine Hand soll ihm helffen, und mein Arm soll ihn stärcken.

℣. Der Feind soll nichts an ihm gewinnen, und der Sohn der Ungerechtigkeit soll ihm nicht mehr schaden. All. all.

℣. *Ps. 109.* Du bist ein Priester in Ewigkeit, nach der Ordnung Melchisedech. Allel.

Evangelium Lucä am 14. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu den Schaaren: So jemand zu mir kommt, und hasset nicht seinen Vatter, und Mutter, und Weib, und Kinder, u. Brüder, und Schwester, ja auch darzu seine eigene Seel, der kan mein Jünger nicht seyn. Und wer sein Creutz nicht traget, und mir nachfolget, der kan

mein Jünger nicht seyn. Dann wer ist unter euch, der einen Thurn bauen will, der sich nicht zuvor setze, und überschlaget die Kosten, welche darzu vonnöthen seyn, ob ers auch habe auszuführen. Damit nicht etwann, nachdem er den Grund gelegt hat, und den Bau nicht ausführen kan, alle, die es sehen, anfangen seiner zu spotten, und sagen: Dieser Mensch hat angefangen zu bauen, und hat es nicht ausführen können? Oder welcher König ist, wann er ausziehen, und wider einen andern König Krieg führen will, der nicht zuvor sitze, und bedencke, ob er mit zehen tausend demselben begegnen könne, der mit zwantzig tausend wider ihm kommt? Sonst schickt er Gesandten, wann jener noch fern ist, und bittet um Frieden. Also auch ein jeglicher unter euch, der nicht allem absaget, was er hat, der kan mein Jünger nicht seyn.

Offertorium.

Ps. 88. Meine Wahrheit und meine Barmhertzigkeit soll bey ihm seyn: und sein Horn soll in meinem Nahmen erhöwerden.

Com-

Communion.

Ps. 88. Einmahl hab Ich geschworen bey meiner Heiligkeit: Sein Saam soll ewiglich bleiben: Und sein Thron soll seyn wie die Sonn vor meinem Angesicht, und wie der Mond ewiglich vollkommen bleiben, und ist ein getreuer Zeug im Himmel.

Gebett nach der Communion.

Wie wir durch die Geniessung dieser Heil. Gaaben ersättiget seyn worden, bitten dich demüthigst, HErr unser GOtt: auf daß dessen Verehrung wir begehen, desselbigen Würckung wir durch die Fürbitt des heiligen Evaristi deines Pabsts und Martyrers empfinden. Durch unsern HErrn JEsum Christum ꝛc.

Den 27. October.

In Vigilia deren heiligen Aposteln Simonis und Judä.

Der Eingang.

Ps. 78. O HErr! lasse das Seufftzen deren Gefangenen vor dein Angesicht hinein gehen: ver-

gelte unsern Nachbahrn sibenfältig in ihrem Schooß: reche das Blut deiner Heiligen, welches ist vergossen.

Ps. O GOtt, die Heyden seynd in dein Erbtheil kommen, sie haben deinen heiligen Tempel verunreiniget: sie haben Jerusalem zum Wacht-Häußlein im Baum-Garten gemacht.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

O HErr! lasse das Seuffzen deren Gefangenen vor dein Angesicht hinein gehen: vergelte unsern Nachbahrn sibenfältig in ihrem Schooß: reche das Blut deiner Heiligen, welches ist vergossen.

Gebett.

ALlmächtiger GOtt! wir bitten dich, verleyhe uns, auf daß, gleichwie wir den glorwürdigen Geburts-Tag deiner heiligen Apostteln Simonis, und Judä zuvorkommen: also auch sie bey deiner göttlichen Majestät, um Wohl- und Gutthaten zu verdienen, für uns vorkommen wöllen. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn: welcher mit dir

lebt

lebt und regieret in Einigkeit des Heiligen Geistes gleicher GOtt in Ewigkeit, Am.

Von der allerseligsten Jungfrauen Maria.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr unser GOtt! du wollest uns deinen Dienern verleyhen, daß wir uns einer ewigen Gesundheit an Leib und Seel zu erfreuen haben: und durch die Ehrn-reiche Fürbitt der allerseligsten allzeit Jungfrauen Mariä von gegenwärtiger Traurigkeit erlöset werden, und der ewigen Freud geniessen mögen.

Wider die Verfolger der Kirchen.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr, du wollest dich durch das Gebett deiner Kirchen besänfftigen lassen: damit sie von allen Widerwärtigkeiten und Irrthumen befreyet, dir mit einer Sicherheit-vollen Freyheit dienen möge. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geistes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Oder für den Pabst.

Gebett.

O GOtt! der du der höchste Hiert, und Vorsteher deren Glaubigen bist, schaue an mit einem gnädigen Aug deinen Diener N. welchen du zum Hierten deiner Kirchen hast setzen wollen: wir bitten dich, gib ihm die Gnad, allen: denen er vorstehet, mit seinen Worten, und mit seinen Beyspiel nutzlich zu seyn, auf daß er sammt der ihme anvertrauten Heerde zum ewigen Leben gelangen möge. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: welcher mit dir ꝛc.

Epistel S. Pauli 1. *Cor.* am 4. Cap.

BRüder: Wir seynd ein Schauspil worden der Welt, und denen Englen, und denen Menschen. Wir seyn Naaren um Christi willen, ihr aber seyd klug in Christo: Wir seyn schwach, ihr aber starck: Ihr Adelich, wir aber Unedel. Biß auf diese Stund seyn wir hungerig, und durstig, und bloß, und werden mit Fäusten geschlagen, und ziehen hin und her, und arbeithen uns müd, würckende mit unsern Händen. Schilt man uns, so benedeyen wir: verfolgt man

uns

uns, so bitten und flehen wir. Wir seyn wie ein Kehr-Kott dieser Welt: und jedermanns Schabab worden biß auf diesen Tag. Nicht schreib ich solches, daß ich euch beschäme, sondern ich ermahne euch, als meine liebe und werthe Kinder: in Christo JEsu unsern HErrn.

Gradual.

Ps. 78. O HErr räche das Blut deiner Knechten, so vergossen ist. ℣. Die Todten Leichnam deiner Knechten, O HErr! haben sie den gevögel des Himmels zur Speiß gegeben: und das Fleisch deiner Heiligen denen wilden Thieren im Land.

Evangelium Joahnn. am 15. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vatter ist der Weingärtner. Ein jegliches Reb-Zweig das an mir nicht Frucht bringet, wird er abschneiden: Und ein jegliches, daß Frucht bringet, wird Er säubern, daß es mehr Frucht bringe. Ihr seyd jetzt rein um der Red willen, die ich zu euch gesagt. Bleibt in mir, und Ich in euch: Gleichwie das Reb-Zweig nicht kan Frucht bringen von ihm selber, es bleib

dann

dann am Weinstock: also auch ihr nicht, ihr bleibt dann in mir. Ich bin der Weinstock, ihr seyd die Reben: wer in mir bleibt, und Ich in ihm, der bringet viel Frucht: dann ohne mich könt ihr nichts thun. Wer nicht in mir bleibt, der wird hinaus geworffen, wie ein Reb-Zweig, und verdorren, und sie werdens zusammen klauben, und ins Feuer werffen, und brinnen lassen. Wann ihr in mir bleibt, und meine Wort in euch bleiben: so bittet um alles, was ihr doch wölt, und es wird euch wiederfahren.

Offertorium.

Ps. 149. Die Heiligen werden frolocken in der Herrlichkeit: und sich in ihren Schlaff-Kämmern erfreuen: sie werden GOtt hoch loben mit ihrem Mund.

Communion.

Ps. 78. Die todten Leichnam deiner Knechten, O HErr! haben sie dem Gevögel des Himmels zur Speiß gegeben: und das Fleisch deiner Heiligen denen wilden Thieren im Land: nach deinem grossen Arm, nehm dir zum Eigenthum Die Kinder deren jenigen die getödtet seynd.

Ge-

Gebett nach der Communion.

NAchdem wir dieses Heil. Sacrament genossen haben, bitten wir dich demüthigst, O HErr, auf daß wir vermittelst der Fürbitt deiner Heiligen Aposteln Simonis und Judä was wir hier zeitlich begehen, dasselbige zu dem ewigen Leben nehmen mögen: Durch unsern HErrn JEsum Christum ꝛc.

Von der allerseligsten Jungfrauen Maria.

Gebett nach der Communion.

DJe wir die Hülffs-Mitl unsers Heyls genossen haben, bitten dich, O HErr! verleyhe das wir allenthalben durch den Schutz und Schirm der allerseligsten Jungfrauen Mariä beschützet und beschirmet werden, zu deren Ehren wir dieses hochheilige Opffer deiner göttlichen Majestät aufgeopffert haben.

Wider die Verfolger der Kirchen.

Gebett nach der Communion.

WJr bitten dich, O HErr unser Gott! lasse in denen Gefahren, denen die menschliche Schwachheit unterworffen ist, diejenige nicht unterligen, welche du wür-

würdigest des Leibs und Bluts eines GOttes theilhafftig zu machen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn ꝛc.

Oder Für den Pabst.

Gebett nach der Communion.

GJb, O HErr, daß die Geniessung dieses göttlichen Sacraments uns beschütze: und deinen Diener N. welchen du zum Hierten über deine Kirchen hast setzen wollen, sammt der ihm anvertrauten Heerde allzeit stärcke und bewahre. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: welcher mir dir lebet und regieret in Einigkeit ꝛc.

Den 28. October.

Am Fest deren Heiligen Aposteln Simonis und Judä.

Der Eingang.

Ps. 138. ABer deine Freund O Gott! seynd vor mir sehr hoch geehret worden: ihre Herrschafft ist überaus sehr hoch gestärcket worden.

Ps.

Ps. HErr du hast mich bewehret, und keñest mich: du kennest mein Nidersitzen, und mein Aufstehen.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Aber deine Freund O GOtt! seynd vor mir sehr hoch geehret worden: ihre Herrschafft ist überaus sehr hoch gestärcket worden.

Gebett.

O GOtt! der du durch die heiligen Apostel Simonem und Judam uns zur Erkantnuß deines heiligen Namens gebracht hast: verleyhe uns gnädiglich; auf daß wir mit zunehmung in der Tugend ihre ewige Glory preysen, und durch ihr Lob in denen Tugenden zunehmen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn rc.

Epistel S. Pauli Ephes. am 4. Cap.

Brüder! Einem jeglichen unter uns ist gegeben die Gnad nach der Maß der Gaaben Christi. Darum spricht Er: Er ist hinauf gefahren in die Höhe, und

hat

hat die Gefängnuß gefangen genommen und denen Menschen Gaaben gegeben. Daß Er aber aufgefahren ist, was ists, als daß Er auch zuvor herab gefahren ist, in die unterste Oerter der Erden. Der nun hinab gefahren ist, das ist derselbige, der auch hinauf gefahren ist über alle Himmel, damit Er alles erfüllete. Und Er hat gegeben, etliche zwar zu Apostelen, etliche aber zu Propheten, etliche zu Evangelisten, etliche zu Hierten und Lehrern, zu Vollziehung deren Heiligen, zum Werck des Diensts, und zu Erbauung des Leibs Christi: biß wir alle einander entgegen kommen, in Einigkeit des Glaubens, und der Erkanntnuß des Sohns GOttes, und zu einem vollkommenen Mann werden, in der Maß des vollkommenen Alters Christi.

Gradual.

Ps. 44. Du wirst sie zu Fürsten setzen über den gantzen Erdboden: sie werden deines Namens ingedenck seyn, O Herr! ℣. An statt deiner Vätter seynd dir Kinder gebohren: darum werden dir die Völcker Preyß und Danck sagen. All. all.

℣. Deine Freund, O GOtt, seynd sehr

hoch

hoch geehret worden: ihre Herrschafft ist überaus sehr gestärcket worden. All.

Evangelium Johann. am 15. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Diß Gebiete Ich euch, daß ihr euch untereinander liebet. So euch die Welt hasset, so wisset, daß sie mich vor euch gehasset hat. Wäret ihr von der Welt gewesen: so hätte die Welt daß ihre Lieb: Dieweil ihr aber nicht seyd von der Welt, sondern Ich euch von der Welt erwählet hab, darum hasset euch die Welt. Gedencket an meine Wort, die Ich euch gesagt hab: Der Knecht ist nicht grösser, dann sein Herr. Haben sie mich verfolgt, so werden sie euch auch verfolgen: Haben sie meine Wort gehalten, so werden sie die euere auch halten. Aber das alles werden sie euch thun, um meines Nahmens willen: Dann sie kennen den nicht, der mich gesandt hat. Wann Ich nicht kommen wäre, und hätte mit ihnen nicht geredt, so hätten sie es nicht Sünde: nun aber können sie nichts fürwenden ihre Sünd zu entschuldigen. Wer mich hasset, der hasset auch meinen Vatter. Hät-

te Ich die Werck nicht gethan unter ihnen, die kein anderer gethan hat, so hätten sie es nicht Sünd. Nun aber haben sie es gesehen, und beyde, mich, und meinen Vatter gehasset. Daher aber wird erfüllet der Spruch, so in ihrem Gesatz geschriben stehet: Sie haben mich ohne Ursach gehasset.

Das Credo oder der Glauben, wie oben in der Meß-Ordnung.

Offertorium.

Ps. 18. Ihr Schall ist ausgangen in alle Land: und ihre Werck biß zum End des Erdbodens.

Die Präfation von denen Aposteln wie oben in der Meß-Ordnung.

Communion.

Matt. 19. Die ihr mir seyd nachgefolget, werdet sitzen auf Stühlen, und richten die zwölff Geschlechter Israel.

Gebett nach der Communion.

Nachdem wir diese Heil. Sacramenten genossen haben, bitten wir dich demüthigst O HErr! auf daß vermittelst der Fürbitt deiner Heil. Aposteln Simonis und Judä, was wir zur Gedächtnuß ih-

ihrer ausgestandenen Ehr- und glorwürdigen Marter und Leyden auf Erden begehen, dasselbige uns zum Heyl unserer Seelen gereiche. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geistes, gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Den 31. October.

Am Fest des Heil. Bischoffs und Beichtigers Wolffgangi.

Der Eingang.

Ps.131. HErr, laß deine Priester Gerechtigkeit anthun, und deine Heiligen frolocken: wende nicht ab das Angesicht deines Gesalbten, um deines Knechts Davids willen.

Ps. HErr gedenck an David, und an alle seine Sanfftmütigkeit.

℣. Die Ehr sey GOTT dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

HErr, laß deine Priester Gerechtigkeit anthun, und deine Heiligē frolocken: wende nicht ab das Angesicht deines Gesalbten, um deines Knechts Davids willen.

Gebett.

O GOTT! der du das ewige Heyl und glückseligkeit deines Volcks zu befördern, den Heil. Wolffgangum zum Werckzeug, und treuen Mithelffer gegeben hast: wir bitten dich, verleyhe uns, auf daß, welchen wir auf Erden zum Lehrer unsers Lebens gehabt haben, denselben in Himmel für einen Fürsprecher zu haben verdienen. Durch unsern Herrn JEsum Christum ꝛc.

Für die Gedächtnuß aller Heiligen.

Gebett.

O HErr unser GOtt! vermehre in uns deine Gnad, und deren glorreichen jährlichen Solenität und gewöhnlichen Fest-Tag wir zuvorkommen, gib, daß auch in der heiligen Bekanntnuß die Freud erfolge. Durch unsern HErrn JEsum Christum ꝛc.

Epistel St. Pauli. Heb. am 7. Cap.

BRüder, jenner waren viel, die Priester

ster wurden, darum, daß ihnen der Todt wehrete, zu bleiben. JEsus aber, dieweil Er ewig bleibt, hat ein ewiges Priesterthum. Dahero Er auch selig machen kan ewiglich, die durch Jhn zu GOtt tretten: dieweil Er immerdar lebet, für uns zu bitten, Dann es gezimmete sich, daß wir einen solchen hohen Priester hätten, der da wäre heilig, unschuldig, unbefleckt, abgesöndert von denen Sündern, und der höher wordē ist, dañ die Hiñel: Der nicht täglich vonnöthen hat, wie jene Priester, erstlich für seine eigene Sünd Opffer zu thun, darnach für die Sünd des Volcks: Dann diß hat er einmahl gethan, da Er sich selbst hat aufgeopffert, JEsus Christus unser HErr.

Gradual.

Ps. 131. Jhre Priester will ich mit Heyl bekleiden, und ihre Heiligen sollen sich mit Frolocken erfreuen. ℣. Daselbst will Jch das Horn Davids hervor bringen: Jch habe meinen Gesalbten eine Lucern zubereittet. All. all.

Ps. 109. Der HErr hat geschworen; und es wird Jhn nicht gereuen: du bist ein Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedech. All. Evan-

Evangelium Matt. 24. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Wachet, dann ihr wisset nicht, zu welcher Stund euer HErr kommen werde. Das solt ihr aber wissen: wann ein Hauß-Vatter wuste, zu welcher Stund der Dieb kommen wurde, so wurde er freylich wachen, und sein Hauß nicht durchgraben lassen. Derowegen seyet ihr auch bereit: Dann des Menschen Sohn wird in der Stund kommen, die ihr nicht wisset. Wer meinest du aber, daß ein treuer und vorsichtiger Knecht sey, den sein Herr über sein Hauß-Gesind verordnet, daß er ihen Speiß gebe zu rechter Zeit? Selig ist derselbige Knecht, den sein Herr, wann er kommt, findet also thun. Warlich sag Ich euch, er wird ihn über alle seine Güter setzen.

Offertorium.

Ps. 88. Meine Warheit, und meine Barmhertzigkeit soll bey ihm seyn: und sein Horn soll in meinem Namen erhöhet werden.

Communion.

Matt. 24. Selig ist der Knecht, den

sein

sein Herr, wann er kommet, wachend findet: Warlich sag ich euch, er wird ihn über alle seine Güter setzen.

Gebett nach der Communion.

O GOtt! ein reicher Belohner deren Glaubigen Seelen: verleyhe uns, daß wir durch die Fürbitt des H. Wolffgangi deines Bischoffs und Beichtigers dessen Ehr-würdiges Fest wir begehen, die Vergebung unserer Sünden erlangen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum ꝛc.

Für die Gedächtnuß aller Heiligen.

Gebett nach der Communion.

DIe wir dise Heil. Sacramenten, und die Freuden des lang erwünschten hohen Fests und Solemnität genossen haben, bitten dich, O HErr! du wollest gnädiglich verleyhen, daß uns durch die Fürbitt derjenigen geholffen werden, zu dero Gedächtnuß wir dieselbe begehen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn ꝛc.

Zu End der Meß wird das Evangelium von der Vigil aller Heiligen gelesen wie folgt:

Evangelium Lucä am 6. Cap.

In der Zeit: Als der HErr JEsus von dem Berg herab stige, stund er auf einem Platz im Feld, und der Hauff seiner Jünger, und ein grosse Menge des Volcks, von allen Jüdischen Land, und Jerusalem, und denen so am Meer gelegen, und von Tyro und Sidon: die da kommen waren, daß sie Ihn höreten, und gesund gemacht wurden von ihren Kranckheiten. Und die von unreinen Geistern geplagt waren, wurden gesund. Und alles Volck suchte Ihn anzurühren: dann es gieng ein Krafft von Ihm aus, und machte sie alle gesund. Und er hub seine Augen auf über seine Jünger, und sprach: Selig seyd ihr Armen: dann euer ist das Reich GOttes. Selig seyd ihr, die ihr jetzt Hunger leydet: dann ihr werdet ersättiget werden. Selig seyd ihr, die ihr jetzt weynet: dann ihr werdet lachen. Selig seyd ihr, so euch die Menschen hassen, und söndern euch ab, und schelten euch, und verwerffen eueren Nahmen, als sey er böß, um des Menschen Sohns willen. Freuet euch alsdann, und frolocket: dann sehet euers Lohns ist viel im Himmel.

Den 31. October.

In Vigilia oder Vor-Abend aller lieben Heiligen GOttes.

Der Eingang.

Sap. 3. DJe Heiligen werden die Völcker richten, und über die Leuth herrschen: und ihr HErr wird ewiglich regieren.

Psal. 32. Frolocket ihr Gerechten im HErrn: denen Aufrichtigen gebührt die Mitstimmung des Lobs.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen,

Die Heiligen werden die Völcker richten, und über die Leuth herrschen: und ihr HErr wird ewiglich regieren.

Gebett.

O HErr, unser GOtt! vermehre in uns deine Gnad, und deren glorreichen Solennität und jährlichen Fest-Tag wir zuvor kommen: Gib, daß auch in der heiligen Bekanntnuß und Vereh-

rung die Freud erfolge. Durch unsern HErrn JEsum Christum ꝛc.

Von dem Heil. Geist.

Gebett.

O GOtt! der du die Hertzen deren Glaubigen mit des Heiligen Geistes Erleuchtung gelehret hast: gib uns, daß wir in und durch eben diesen Geist recht gesinnet seyen, und uns allweg ob seinem Trost erfreuen.

Wider die Verfolger der Kirchen.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr, du wollest dich durch das Gebett deiner Kirchen besänfftigen lassen: damit sie von allen Widerwärtigkeiten, und Irrthumen befreyet, dir mit einer Sicherheit-vollen Freyheit dienen möge. Durch unsern HErrn JEsum Christum ꝛc.

Oder für dem Pabst.

Gebett.

O GOtt! der du der höchste Hirt und Vorsteher deren Glaubigen bist, schaue an mit einem gnädigen Aug deinen Diener N. den du zum Hirten deiner Kir-

chen hast setzen wollen: Wir bitten dich, gib ihm die Gnad, allen denen er vorstehet, mit seinen Worten, und mit seinem Beyspiel nutzlich seyn; auf daß er sammt der ihm anvertrauten Heerde zum ewigen Leben gelangen möge. Durch unsern HErrn JEsum Christum ꝛc.

Lection Apoc. am 5. Cap.

IN den Tagen: Siehe, ich Johannes sahe zwischen dem Thron und den vier Thieren, und mitten unter denen Aeltisten, ein Lamm stehen, als wann es erwürget wäre, und hatte sieben Hörner, und sieben Augen: Welche seynd die sieben Geister GOttes, die ausgesandt seynd in alle Welt. Und es kam, und nahm das Buch aus der rechten Hand dessen, der auf dem Thron saß. Und nachdem es das Buch aufgethan hatte/fielē die vier Thier, samt den vier und zwantzig Aeltesten vor dem Lamm nieder: und hatten ein jeglicher Härpffen, und guldene Schallen voll gutes Geruchs, welches seynd die Gebett deren Heiligen: und sie sungen ein neues Lied, und sprachen: HErr, du bist würdig das Buch zu nehmen, und seine Siegel aufzulösen: dann du bist ge-

tödtet, und hast uns mit deinem Blut GOtt erkaufft aus allen Geschlechtern, und Zungen, und Völckern, und Heyden: Und hast uns unserm GOtt zum Reich, und zu Priestern gemacht, und wir werden auf Erden regieren. Und ich sahe, und hörete eine Stimm vieler Engeln um den Thron, und um die Thier, und um die Aeltesten her: und ihre Anzahl war viel tausendmahl tausend, welche mit lauter Stimm rieffen: Das Lamm, daß getödtet ist, ist würdig die Krafft, und die GOttheit, und Weißheit, und Stärck, und Ehr, und Herrlichkeit, und Danck zu empfangen. Und alle Creaturen, welche im Himmel, oder auf Erden, oder unter der Erden seynd, auch die im Meer seynd: und was drinnen ist: die hab ich alle hören sagen: dem der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm sey Lob und Ehr, und Herrlichkeit, und Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Gradual.

Ps. 149. Die Heiligen werden frolocken in der Herrlichkeit: und sich in ihren Schlaff-Kammern erfreuen.

℣. Singet dem HErrn ein neues Lied: sein Lob sey in der Gemein deren Heiligen.

Evangelium Lucä am 6. Cap.

In der Zeit: Als der HErr JEsus von dem Berg herab stiege, stund er auf einen Platz im Feld, u. der Hauf seiner Jünger, und ein grosse Menge des Volcks von allem Jüdischen Land, und Jerusalem, und denen, so am Meer gelegen, und von Tyro und Sidon: die da kommen waren, daß sie Ihn höreten, und gesund gemacht würden von ihren Kranckheiten. Und die von unreinen Geistern geplagt waren, wurden gesund. Und alles Volck suchte Ihn anzurühren: dann es gieng ein Krafft von Ihm aus, und machte sie alle gesund. Und Er hub seine Augen auf über seine Jünger/, und Sprach: Selig seyd ihr Armen: dann euer ist das Reich GOttes. Seelig seyd ihr, die ihr jetzt Hunger leydet: dann ihr werdet ersättiget werden. Seelig seyd ihr, die ihr jetzt weynet: dann ihr werdet lachen. Seelig seyd ihr, so euch die Menschen hassen, und söndern euch ab, und schelten euch, und verwerffen euern Nahmen, als seye er böß, um des Menschen Sohns willen.

Freu-

Freuet euch alsdann, und frolocket: dann sehet euers Lohns ist viel im Himmel.

Offertorium.

Psal. 149. Die Heiligen werden frolocken in der Heerlichkeit, und sich in ihren Schlaff-Kämmern erfreuen: sie werden GOtt hoch loben mit ihren Mund.

Communion.

Sap. 3. Die Seelen deren Gerechten seynd in der Hand GOttes, und die Pein der Boßheit wird sie nicht berühren: es hatte wohl das Ansehen in denen Augen deren Unweisen, als wann sie sturben: aber sie seynd in dem Frieden.

Gebett nach der Communion.

NAchdem wir diese Heil. Sacramenten, und die Freuden des erwünschten hohen Fests und Solennität genossen haben, wir bitten dich, O HErr! daß uns durch die Fürbitt derenjenigen geholffen werde, zu deren Gedächtnuß wir dieselbe begehen. Durch unsern HErn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des H. Geistes, gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Von dem H. Geist.

Gebett nach der Communion.

DIe Eingiessung des H. Geistes, O HErr! wolle unsere Hertzen reinigen: und dieselbigen durch die innerste Besprengung seines himmlischen Gnaden-Thau fruchtbar machen.

Wider die Verfolger der Kirchen.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr unser GOtt! lasse in denen Gefahren, denen die menschliche Schwachheit unterworffen ist, diejenige nicht unterligen, welche du würdigest des Leibs, und Bluts eines GOttes theilhafftig zu machen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn 2c.

Oder für den Pabst.

Gebett nach der Communion.

GIb, O HErr! daß die Beschützung dieses Göttlichen Sacraments uns beschütze: und deinen Diener N. welchen du zum Hierten über deine Kirchen hast setzen wollen, sammt der ihm anvertrauten Heerde allzeit stärcke und bewahre. Durch unsern HErrn 2c.

Die

Die Fest und Messen des Monaths Novembris.

Den 1. November.

Am hohen Fest aller lieben Heiligen GOttes.

Der Eingang.

Lasset uns alle im HErrn fröhlich seyn, und diesen Tag hochfeyerlich begehen, zu Ehren aller Heiligen: ob deren jährlichen hochfeyerlichen Fest-Begängnuß die Engel sich erfreuen, und mit vereinigten Stimmen den Sohn GOttes loben.

Ps. 32. Frolocket ihr Gerechten, im HErrn: denen Aufrichtigen gebürt, daß sie Ihn loben.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lasset uns alle im HErrn fröhlich seyn, und diesen Tag hochfeyerlich begehen, zu Ehren aller Heiligen: ob deren jährlichen hochfeyerlichen Fest-Begängnuß die

En-

Engel sich erfreuen, und mit vereinigten Stimmen den Sohn GOttes loben.

Gebett.

ALLmächtiger, ewiger GOtt! der du uns verliehen hast aller deiner Heiligen Verdiensten auf einen Tag hochfeyerlich zu verehren: wir bitten dich, auf daß du uns deiner Versöhnung gewünschten Uberfluß vermittelst so vieller Fürbitter reichlich mittheilest. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heiligen Geistes gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Lection Apoc. am 7. *Cap.*

JN den Tagen: Siehe ich Johannes sahe einen andern Engel herauf kommen vom Aufgang, der hatte das Zeichen des lebendigen GOttes: und er rüff mit starcker Stimm zu denen vier Engeln: welchen gegeben war, die Erd und das Meer zu beschädigen: und er sprach: Ihr sollet weder der Erden noch dem Meer, noch denen Bäumen Schaden zufügen, biß daß wir die Knecht unsers GOttes an ihren Stirnen zeichnen. Und ich hörete die Zahl deren Gezeichneten,

hundert und vier und vierzig tausend, die waren gezeichnet aus allen Geschlechtern deren Kindern Israel. Aus dem Geschlecht Juda, zwölff tausend gezeichnet: Aus dem Geschlecht Ruben, zwölff tausend gezeichnet: aus dem Geschlecht Gad, zwölff tausend gezeichnet: Auß dem Geschlecht Aser, zwölff tausend gezeichnet: Aus dem Geschlecht Nephthali, zwölff tausend gezeichnet: Aus dem Geschlecht Manasse, zwölff tausend gezeichnet: Aus dem Geschlecht Simeon, zwölff tausend gezeichnet: Aus dem Geschlecht Levi, zwölff tausend gezeichnet: Aus dem Geschlecht Issachar, zwölff tausend gezeichnet: Aus dem Geschlecht Zabulon, zwölff tausend gezeichnet: Aus dem Geschlecht Joseph, zwölff tausend gezeichnet: Aus dem Geschlecht Beniamin, zwölff tausend gezeichnet. Darnach sahe ich eine grosse Schaar, welche niemand zehlen konte aus allen Heyden, und Geschlechtern, und Völckern, und Zungen: die stunden vor dem Thron, und vor dem Angesicht des Lamms, waren bekleidet mit weissen Kleidern, und hatten Palmen in ihren Händen: Und sie rüffen mit

lau-

lauter Stimm, und sprachen: Heyl sey unserm GOtt, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm. Und alle Engel stunden rings um den Thron, und um die Aeltesten, und um die vier Thier: und sie fiehlen vor dem Thron auf ihr Angesicht und betteten GOtt an, und sprachen: Amen. Lob und Klarheit, und Weisheit, und Dancksagung, Ehr, und Krafft, und Stärck sey unserm GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Gradual.

Ps. 33. Förchtet den HErrn alle seine Heiligen: dann die ihn förchten, die leyden keinen Mangel. ℣. Aber die den HErrn suchen, die werden an keinem Gut Mangel haben. All. all.

℣. *Matt. 11.* Kommet alle zu mir, die ihr mit Mühe und Arbeit beladen seyd, und ich will euch erquicken. All.

Evangelium Math. am 5. Cap

IN der Zeit: Als der HErr JEsus die Schaaren sahe, gieng er auf einen Berg, und nachdem Er sich niedergesetzt hatte, tratten seine Jünger zu Ihm. Und er thäte seinen Mund auf, lehrete sie, und sprach: Selig seynd die Armen

im Geist: dann ihrer ist das Himmelreich. Selig seynd die Sanfftmütigen: dann sie werden das Erdreich besitzen. Selig seynd die Leyd tragen: dann sie sollen getröstet werden. Selig seynd die Hunger und Durst haben, nach der Gerechtigkeit: dann sie sollen ersättiget werden. Selig seynd die Barmhertzigen: dann sie werden Barmhertzigkeit erlangen. Selig seynd die eines reinen Hertzen seynd: dann sie werden GOtt anschauen. Selig seynd die Friedsamen: dann sie sollen Kinder GOttes genannt werden. Selig seynd die Verfolgung leyden um der Gerechtigkeit willen: dann ihrer ist das Himmelreich. Selig sey ihr, wann euch die Menschen schmähen, und verfolgen, und alles Böß von euch reden, und lügen, um meinetwillen: Freuet euch, und frolocket: dann eure Belohnung ist sehr groß im Hmmel.

Das Credo oder der Glauben wie oben in der Meß-Ordnung.

Offertorium.

Sap. 3. Die Seelen deren Gerechten seynd in der Hand GOttes, und die Peyn der Boßheit, wird sie nicht berühren: Es hat-

hatte wohl das Ansehen denen Augen deren Unweisen, als wann sie sturben: aber sie seynd im Frieden.

Communion.

Matt. 5. Selig seynd, die eines reinen Hertzen seynd dann sie werden GOtt anschauen: selig seynd die Friedsamen, dann sie sollen Kinder GOttes genennt werden: selig seynd die Verfolgung leyden um der Gerechtigkeit willen, dann ihrer ist das Himmelreich.

Gebett nach der Communion.

O HErr! wir bitten, verleyhe deinen Glaubigen Völckern, daß sie sich in Verehrung aller Heiligen erfreuen, und durch ihre immerwehrende Fürbitt beschützet werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum rc.

Unter der Octav wird die Meß gesprochen wie am Fest-Tag: Das andere Gebett ist von dem H. Geist: O GOtt der du die Hertzen deiner Glaubigen rc. Das dritte wider die Verfolger der Kirchen/ oder für den Pabst wie unten nach der letzten Votiv-Meß U. L. Frauen.

Den anderten November.

An dem anderten Tag dieses Monats ge-

schicht die Gedächtnuß aller abgestorbenen Christglaubigen: und wird die Meß gesprochen: HErr gib ihnen die ewige Ruhe. Welches ist die erste Meß vor die Abgestorbene/ zu End dieses Theils.

Wann aber der anderte Tag ein Sonntag ist / so wird gemeldte Gedächtnuß deren Abgestorbenen folgenden Montag gehalten.

Am Sonntag unter der Octav Aller Heiligen.

Der Jungfräulichen Mutter GOttes Mariä Gnadenreiches Schutz- oder Zufluchts-Fest.

Der Eingang.

Seduli 9. SEy gegrüst, O H. Mutter, aus welcher gebohren ist der höchste König, der im Himmel und auf Erden herrschet von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Ps. 44. Mein Hertz stost ein gutes Wort heraus: ich will dem König meine Werck erzehlen.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: als

Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Sey gegrüst, O Heil. Mutter, aus welcher gebohren ist der höchste König, der im Himmel und auf Erden herrschet von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr unser Gott! du wollest uns deinen Dienern verleyhen, daß wir uns einer ewigen Gesundheit an Leib und Seel zu erfreuen haben; Und durch die Ehrn-reiche Fürbitt der seligen allzeit Jungfrauen Mariá von gegenwärtiger Traurigkeit erlöset werden, und der ewigen Freud geniessen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: welcher mit dir lebet und regieret ꝛc.

Hernach geschicht die Gedächtnuß desselbigen Sonntags.

Lection Eccli. am 24. *Cap.*

ICh bin vom Anfang, und vor der Welt erschaffen, und werde ewiglich bleiben, ich hab auch vor Ihm gedienet in der heiligen Wohnung. Und also bin ich in Sion bevestiget, deßgleichen in der

Heil. Stadt hab ich Ruhe gefunden, und zu Jerusalem war mein Gewalt. Und ich bin eingewurtzlet unter einem hochgeehrten Volck, und in dem Theil meines GOttes ist sein Erbtheil, und in der Völle deren Heiligen ist meine Wohnung.

Gradual.

Gebenedeyet und Ehrwürdig bist du Jungfrau Maria, die du ohne Verletzung der Jungfrauschafft bist worden eine Mutter des Seligmachers.

℣. O Jungfrau, du selige Gebährerin GOttes, den die gantze Welt nicht begreiffen kan, der hat sich in das innerste deines Leibs verschlossen, da er ist Mensch worden. All. all.

℣. Nach der Geburt bist du eine unversehrte Jungfrau gebliben: O GOttes Gebährerin bitt für uns. Alle.

Evangelium Lucä am 11. Cap.

IN der Zeit: Als der HErr JEsus zu dem Volck redete, erhub ein Weib unter dem Volck ihre Stimm, und sprach zu Ihm: Selig ist der Leib, der dich getragen hat, und die Brüst, die du gesogen hast. Er aber sprach: Ja freylich, Selig seynd, die GOttes Wort hören, und dasselbige bewahren.

Daß

Das Credo oder der Glauben wie oben in der Meß-Ordnung.

Offertorium.

Lucæ 1. Gegrüsset seyst du Maria, voller Gnaden: der HErr ist mit dir: du bist gebenedeyet unter den Weibern, und gebenedeyet ist die Frucht deines Leibs.

Die Präfation von U. L. Frauen / und dich in der Festivität wie oben in der Meß-Ordnung.

Communion.

Selig ist der Leib Mariä der Jungfrauen, welcher des ewigen Vatters Sohn getragen hat.

Gebett nach der Communion.

WJe wir die Hülff unsers Heyls genossen haben, bitten dich, O HErr, verleyhe daß wir allenthalben durch den Schutz der allerseligsten allzeit Jungfrauen Mariä beschirmet werden, zu dero Ehren wir dieses Opffer deiner göttlichen Majestät aufgeopffert haben. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geistes, gleicher GOTT in Ewigkeit, Amen.

Hernach geschicht die Gedächtnuß des Sonntags/ wie auch der Octav aller Heiligen/ wie folgt:

Gebett nach der Communion.

WJr bitten dich, O HErr, verleyhe deinen Glaubigen Völckern, daß sie sich in Verehrung aller Heiligen jederzeit zu erfreuen; und vermittelst ihrer immerwehrenden Fürbitt beschützet werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn rc.

Zu End der Meß wird an statt des Evangelii St. Johannis das Sonntägliche Evangelium gelesen.

Den 4. November.

Am Fest des Heil. Bischoffs und Beichtigers Caroli.

Der Eingang.

Eccli. 45. DEr HErr hat mit ihm den Bund des Friedens aufgerichtet, und hat ihn zum Fürsten gemacht, daß bey ihm die Würdigkeit des Priesterthums bleiben solt in Ewigkeit.

Psal.

Ps. 131. HErr gedencke an David, und an alle seine Sanfftmütigkeit.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der HErr hat mit ihm den Bund des Friedens aufgerichtet, und hat ihn zum Fürsten gemacht, daß bey ihm die Würdigkeit des Priesterthums bleiben solt in Ewigkeit.

Gebett.

BEschütze O HErr durch stätte Fürbit des Heil. Caroli deines Bischoffs und Beichtigers deine Kirch: auf daß gleichwie ihn seine sorgfältige Obsicht über seine anvertraute Herd hat glorwürdig gemacht, also auch wir durch dessen Zuthun, allezeit in der Liebe gegen dir inbrünstig werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn ꝛc.

Von der Octav aller Heiligen.

Gebett.

ALLmächtiger ewiger GOtt! der du uns verliehen hast aller deiner H. Verdiensten auf einen Fest-Tag zu vereh-

ren: wir bitten dich, auf daß du uns deiner Versöhnung erwünschten Uberfluß vermittelst so vieler Vorbitter reichlich mittheilest.

Für die Gedächtnuß deren HH. MM. Vitalis und Agricolä.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr! allmächtiger GOtt, mache daß wir, die da deiner HH. MM. Vitalis und Agricolä jährlichen Fest-Tag begehen, durch dero-selben Fürbitt, bey dir Hülff erlangen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn 2c.

Lection Eccli. 44. und 45. *Cap.*

SIehe, ein grosser Priester, der in seinen Tagen GOtt gefallen hat, und ist gerecht erfunden worden: und in der Zeit des Zorns ist er worden eine Versöhnung. Seines gleichen ist keiner erfunden worden, der da behielt das Gesatz des Allerhöchsten: darum hat ihn der HErr durch einen Eydschwur gemacht, daß er zunehme unter seinem Volck. Den Segen aller Völcker hat er ihm gegeben, und seinen Bund hat er auf sein Haupt be-

bestättiget. Er hat ihn erkannt in seinen reichen Segen, hat ihm auch seine Barmhertzigkeit behalten, und er hat Gnad gefunden vor denen Augen des HErrn. Er hat ihn groß gemacht in dem Angesicht deren Königen, und hat ihm gegeben die Kron der Ehren. Er hat mit ihm einen ewigen Bund aufgerichtet, und hat ihm gegeben das grosse Priesterthum, und hat ihn selig gemacht in der Ehr, das Priesterthum zu gebrauchen, und das Lob zu haben in seinem Namen, und zu opffern ein würdiges Opffer zu einen süssen Geruch.

Gradual.

Eccli. 44. Siehe, ein grosser Priester, der in seinen Tagen GOtt gefallen hat.

℣. Seines gleichen ist keiner erfunden worden, der da behielt das Gesatz des Allerhöchsten. Alleluja, all.

℣. *Ps. 109.* Du bist ein Priester in Ewigkeit, nach der Ordnung Melchisedech. Allel.

Evangelium Matth. am 25. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern diese Gleichnuß: Ein Mensch zog über Land, und

rieff

rieff seinen Knechten, und übergab ihen seine Güter: und einen gab er fünff Centnen, einen andern zween, einen andern aber einen, einem jeglichen nach seinem eigenen Vermögen: und zohe alsbald hinweg. Da gieng der hin, der die fünff Centner empfangen hatte, und handlete mit denselbigen, und gewunn andere fünff. Deßgleichen auch, der die zween Centner empfangen hatte, gewunn damit zween andere. Der aber einen empfangen hatte, der gieng hin, und machte eine grub in die Erden, und verbarg seines Herrn Geld. Uber eine lange Zeit aber hernach, kam der Herr dieser Knechten, und hielt Rechenschafft mit ihnen, da tratt herzu, der die fünff Centner empfangen hatte, und brachte fünff andere Centner dahin, und sprach: Herr, du hast mir fünff Centner übergeben: siehe, ich hab zu denenselbigen fünff andere gewunnen: Und sein Herr sprach zu ihm: Ey du frommer und getreuer Knecht, dieweil du über wenig treu gewesen bist, so will ich dich über viel setzen, gehe hinein in die Freud deines HErrn. Es tratt aber auch herzu, der die zween Centner em-

empfangen hatte, und sprach: Herr, du hast mir zween Centner übergeben: siehe, ich hab darmit zween andere gewunnen. Und sein Herr sprach zu ihm: Ey du frommer und getreuer Knecht, dieweil du über wenig treu gewesen bist, so will ich dich über viel setzen, gehe hinein in die Freud deines HErrn.

Das Credo oder der Glauben /, wie oben in der Meß-Ordnung.

Offertorium.

Psalm. 88. Ich hab gefunden meinen Knecht David, denselbigen hab ich mit meinem Heil. Oel gesalbet: dann meine Hand soll ihm helffen, und mein Arm soll ihn stärcken.

Communion.

Luc. 12. Selig ist der Knecht, den sein HErr, wann er kommt, wachend findet: Warlich sag ich euch, er wird ihn über alle seine Güter setzen.

Gebett nach der Communion.

VErleyhe uns, allmächtiger GOtt, daß wir dir für die von deiner Güte empfangene Gaaben dancksagen, und vermittelst der Fürbitt des H. Caroli deines

Bi-

Bischoffs und Beichtigers noch grössere Gutthaten erhalten mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn etc.

Für die Octav aller Heiligen.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr, verleyhe deinen Glaubigen Völckern daß sie sich in Verehrung aller Heiligen jederzeit erfreuen, und durch ihre immerwehrende Fürbitt beschützet werden.

Für die HH. MM. Vitale und Agricolä.

Gebett nach der Communion.

VErleyhe O HErr, daß diese H. Geniessung uns von unsern Lastern reinige: und durch die Fürbitt deiner H. H. MM. Vitalis und Agricolä des himlischen Heyl-Mittels uns theilhafftig machest. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heiligen Geistes, gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Den

Den 8. November.

In der Octav Aller Heiligen wird die Meß gesprochen wie am Fest mit der Gedächtnus deren HH. vier gekrönten Martyrern.

Gebett.

WIr bitten dich allmächtiger GOtt, du wollest verleyhen: daß wir die diese glorwürdige MM. in der Bekantnuß ihres Glaubens starck und standhafftig erkannt haben, die Würckungen ihrer Liebe durch die für uns bey dir eingelegte Fürbitt empfinden mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn ꝛc.

Gebett nach der Communion.

WIe wir mit denen himmlischen Sacramenten erquicket seynd, bitten dich, O HErr, demüthigist: auf daß ob deren Triumph wir uns rühmen, auch durch deroselben Hülff beschützet werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heiligen Geistes, gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Den 9. November.

Am Fest der Einweyhung der Kirchen Salvatoris oder unsers Heylands und Seligmachers zu Rom.

Der Eingang.

Gen. 28. ERschröcklich ist dieser Ort: hie ist das Hauß GOttes, und die Pforten des Himmels: und wird genannt ein Saal GOttes.

Ps. 83. Wie lieblich seynd deine Tabernackel, du HErr der Herrscharen: Meine Seel hat Verlangen, und wird krafftloß nach denen Vorhöfen des Herrn.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Erschröcklich ist dieser Orth: hier ist das Hauß GOttes, und die Pforten des Himmels: und wird genannt ein Saal GOttes.

Gebett.

O GOtt der du jährlich den Tag dieser Kirch-Weyhung uns wiederbrin-

gest, und uns zu denen Heil. Geheimnussen frisch und gesund kommen lassest: erhöre das Gebett deines Volcks, und verleyhe: daß alle und jede, so diese Kirch, um Wolthaten anzuhalten besuchen, sich in dem mögen erfreuen, daß sie alles erlanget haben. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinen Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des H. Geistes gleicher GOtt von Ewigkeit, ꝛc.

Für die Gedächtnuß des H. Martyrers Theodori.

Gebett.

O GOtt, der du uns mit der glorwürdigen Bekanntnuß deines H. Martyrers Theodori umgebest, und beschützest: verleyhe uns, daß wir durch seine Nachfolgung in denen Tugenden zunehmen, und durch seine Fürbitt gestärcket werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn ꝛc.

Lection Apoc. am 21. *Cap.*

IN den Tagen: sahe ich (Johannes) die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von GOtt aus dem Himmel herab fahren, und war zubereittet, wie eine

Braut, die ihrem Mann gezieret ist. Und ich hörete eine starcke Stimm vom Thron herab: Sihe da den Tabernackel GOttes bey denen Menschen, und Er wird bey ihnen wohnen. Und sie werden sein Volck seyn, und Er, GOtt selbst mit ihnen wird ihr GOtt seyn: Und GOtt wird alle Thränen von ihren Augen abwischen: und der Todt wird nicht mehr seyn: so wird auch weder Trauren, noch Geschrey, noch Schmertzen hinführo seyn, dann die ersten Ding seynd vergangen. Und der auf den Thron saß, der sprach: Siehe, Ich mache alles neu.

Gradual.

Dieser Orth ist von GOTT gemacht worden, ein unschätzbarliches Geheimnuß, er ist unbegreiflich. O GOtt, dem da der Chor deren Engeln gegenwärtig aufwartet und zu Diensten stehet, erhöre das Gebett deiner Diener. All. all.

℣. *Ps.* 137. Ich will anbetten gegen deinen H. Tempel: und deinen Nahmen preisen. Allel.

Evangelium Lucä am 19. Cap.

IN der Zeit: Zoge der HErr JEsus hin-

hinein, und gieng durch Jericho. Und siehe, es war ein Mann da, mit Namen Zachäus: derselbige war ein Obrister der Publicaner, und er war reich: Und er begehrte JEsum zu sehen, wer Er wäre: und er konte nicht vor dem Volck, dann er war klein von Person. Und er lieff vorhin, und stieg auf einen wilden Feigen-Baum, damit er Jhn sehe: dann allda solte er vorüber gehen. Und als JEsus zu demselbigen Ort kam, schauete Er hinauf, und sahe ihn, und sprach zu ihm: Zachäe steige eylends herab: dann heunt muß ich in deinem Hauß bleiben. Und er stieg eylends herab, und empfieng Jhn mit Freuden. Und da sie alle das sahen, murreten sie alle darüber, und sagten, daß Er bey einem Sünder wäre eingezogen. Zachäus aber stund, und sprach zum HErrn: Siehe HErr, den halben Theil meiner Güter gebe ich denen Armen: und so ich jemand um etwas betrogen hab, das geb ich auch vierfältig wiederum. Und JEsus sprach zu ihm: heunt ist diesem Hauß Heyl widerfahren, darum daß er auch ein Sohn Abrahams ist. Dann des Menschen Sohn ist kommen

zu suchen, und seelig zu machen, daß ververlohren war.

Das Credo, oder der Glauben, wie oben in der Meß-Ordnung.

Offertorium.

1. Paral 29. O HErr mein GOtt, in Einfältigkeit meines Hertzens hab ich alles Freuden voll aufgeopffert: Und dein Volck, welches ist gefunden worden, sahe ich mit grosser Freud: du GOtt Israel, bewahre diesen Willen, Alleluja.

Communion.

Matth. 21. Mein Hauß soll ein Bethhauß genannt werden, spricht der HErr: ein jeglicher der in demselbigen bittet, der empfahet: und welcher sucht, der findt: und welcher anklopfft, dem wird aufgethan werden.

Gebett nach der Communion.

O GOtt, der du von lebendigen und außerwöhlten Steinern deiner Majestät eine ewige Wohnung zubereitest: verleyhe deinem flehentlichen Volck: auf daß, gleichwie deine Kirchen immer mehrers anwachset an der Grösse, also auch an Geistlichen Gnaden vermehret werde.

Durch

Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn ꝛc.

Für die Gedächtnuß des heiligen Theodori.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr, verleyhe uns durch die Fürbitt deines Heil. Martyrers Theodori: auf daß wir dieses Sacrament, so wir mit dem Mund des Leibs genossen haben, mit reinen Hertzen empfangen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum ꝛc.

Den 10. November.

Am Fest des H. Beichtigers Andreä Avellini.

Der Eingang.

Ps. 36. DEr Mund des Gerechten wir Weißheit betrachten, und seine Zung wird reden, was recht ist: das Gesatz seines GOttes ist in seinem Hertzen.

Ps. Erzörne nicht über die Boßhafftigen: und eyfere nicht über die Ubelthäter.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der Mund des Gerechten wir Weißheit betrachten, und seine Zung wird reden was recht ist: das Gesatz seines GOttes ist in seinem Hertzen.

Gebett.

O GOtt! der du in dem Hertzen des Heil. Andreä deines Beichtigers, durch ein hartes Gelübd täglich in denen Tugenden zu zunehmen, ein wunderbarliches Auffsteigen zu dir, angeordnet hast: verleyhe uns durch seine Verdienst und Fürbitt, derselben Gnad also theilhafftig zu werden, daß wir jederzeit das Vollkommenere Verrichten, und endlich zu dem Gipffel deiner Glory, glückseelig mögen gebracht werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum ꝛc.

Für die Gedächtnuß deren heiligen Martyrer Tryphonis, Respinii, und Nymphä Jungfrauen.

Gebett.

VErleyhe, O GOtt, daß wir deren hei-

heiligen Martyrer Tryphonis, Respicii, und Nymphä Gedächtnuß allezeit andächtig begehen, durch dero Fürbitt wir den Beystand deines Schutzes, über uns empfinden mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum ꝛc.

Lection Eccli. am 31 *Cap.*

SEelig ist der Mann, so unbefleckt erfunden worden, und nach den Gold nicht gangen ist, noch seine Hoffnung auf Geld und Schätz gesetzt hat. Wer ist diser, und wir wollen ihn loben? dann er hat in seinem Leben wunderbarliche Ding ausgerichtet. Wer hierin bewehrt und vollkommen ist, der soll ewigen Ruhm haben. Er hat können übertretten, und hat gleichwohl nicht übertretten: er hat können Böses thun und hats nicht gethan: darum seynd seine Güter befestiget im HErrn: und die gantze Gemein deren Heiligen wird seine Allmosen auskündigen.

Gradual.

Ps. 91. Der Gerechte wird blühen wie ein Palm-Baum: er wird wachsen, wie ein Ceder-Baum am Libano, im Hauß des HErrn. ℣. Deine Barmhertzigkeit

am Morgen zu verkündigen, und deine Warheit bey der Nacht. All. all.

℣. *Jac. 1.* Seelig ist der Mann, der die Versuchung erduldet: dann nachdem er bewehrt ist, wird er die Kron des Lebens bekommen. Alleluja.

Evangelium Lucä am 12. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Euere Lenden sollen umgürtet seyn, und brennende Lichter in euren Händen: Und ihr solt gleich seyn denen Menschen, die da warten auf ihren HErrn. Wann er aufbrechen wird von der Hochzeit: auf daß, wann er kommen, und anklopffen wird, sie ihm alsbald aufthun. Selig seynd dieselbigen Knechte, die der HErr, wann Er kommen wird, wachend findet: warlich, sage Ich euch, Er wird sich aufschürtzen, und wird sie zu Tisch setzen, und vor ihnen übergehen, und ihnen dienen. Und so Er in der andern Wacht, und in der dritten Wacht kommen wird, und sie also finden, selig seynd dieselbige Knechte. Das solt ihr aber wissen, wann ein Hauß-Vatter wüste, zu welcher Stund der Dieb käme, so wachete er freylich,

und ließ sein Hauß nicht durchgraben. Darum seyd nun ihr auch bereit: dann des Menschen Sohn wird kommen zur Stund, da ihrs nicht vermeinet.

Offertorium.

Ps. 88. Meine Warheit, und meine Barmhertzigkeit soll bey ihm seyn: und sein Horn soll in meinem Nahmen erhöhet werden.

Communion.

Matt. 24. Selig ist der Knecht, den sein HErr, wann er kommt, wachend findet: Warlich sag ich euch, er wird ihn über alle seine Güter setzen.

Gebett nach der Communion.

Die wir mit dieser himmlischen Speiß und Tranck seynd ersättiget worden, bitten dich demüthiglich, O unser GOtt! auf daß zu dessen Gedächtnuß, wir dieselbe genossen haben, durch desselben Gebett auch beschützet werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geistes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Für

Für die heiligen Martyrer Tryphone, Respicio, und Nympha.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr! verleyhe uns durch die Fürbit deiner heiligen Martyrer Tryphonis, Respicij, und Nymphä: auf daß wir dises Sacrament, so wir mit dem Mund des Leibs genossen haben, mit einen reinen Hertzen empfangen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum ꝛc.

An eben diesem 10. Tag Novembris.

Am Fest deren heiligen Martyrern Tryphonis, Respicij, und Nymphä Jungfrauen.

Der Eingang.

Ps. 33. DIe Gerechten haben geruffen, und der HErr hat sie erhöret: und hat sie aus allen ihren Trübsalen errettet.

Ps. Ich will den HErrn preysen zu aller Zeit: sein Lob soll immerdar in meinem Mund seyn.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als

er

er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Die Gerechten haben geruffen, und der HErr hat sie erhöret: und hat sie aus allen ihren Trübsalen errettet.

Gebett.

VErleyhe, O GOtt! daß wir deren HH. MM. Tryphonis, Respicij und Nymphä Gedächtnuß allezeit andächtig begehen: durch dero Fürbitt wir den Beystand deines Schutzes über uns empfinden mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn etc.

Epistel S. Pauli am 8. Cap.

BRüder das Leyden diser Zeit sey nicht gemäß der künfftigen Herrlichkeit, welche in uns soll offenbahret werden. Dann das langwürige Harren der Creatur, wartet auf die Offenbahrung der Kinder GOttes. Dann die Creatur ist der Eitelkeit unterworffen, ohne ihren Willen, sondern um dessen willen, der sie auf Hoffnung unterworffen hat: dann auch die Creatur frey wird werden vom Dienst des vergänglichen Weesens, zu der Freyheit der Herrlichkeit der Kinder GOttes. Dann wir wissen, daß alle

Crea-

Creaturen erseufftzen, und sich ängstigen noch immerdar. Nicht allein aber sie, sondern auch wir selbst, die wir die Erstlingen des Geists haben: ja wir seufftzen bey uns selbst, dieweil wir warten auf die Aufnehmung der Kinder GOttes, auf die Erlösung unsers Leibs.

Gradual.

Ps.78. Räche das Blut deiner Knechten, so vergossen ist. ℣. Die Todten Leichnam deiner Knechten haben sie dem Gevögel des Himmels zur Speiß gegeben, und das Fleisch deiner Heiligen denen wilden Thieren im Land. All. all.

Ps.115. Köstlich ist vor dem Angesicht des HErrn, der Todt seiner Heiligen. All.

Evangelium Lucä am 12. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JESUS zu seinen Jüngern: Hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer, welcher ist Heuchlerey. Es ist aber nichts verdeckt, das nicht offenbar werde, noch verborgen, daß man nicht wissen werde. Dann was ihr im Finstern geredt habt, das soll im Licht gesagt werden: Und was ihr in denen Kammern ins Ohr geredt habt, das wird man auf denen

Tä-

Dächern predigen. Ich sage aber euch meinen Freunden: Lasset euch nicht schröcken, vor denen, die den Leib tödten, und darnach nichts mehr haben, daß sie thun. Ich will euch aber zeigen, wen ihr förchten sollet: Förchtet den, der, nachdem Er getödtet hat, auch Macht hat in die Höllen zu werffen. Ja, ich sage euch, vor dem förchtet euch. Verkaufft man nicht fünff Spatzen um zween Pfenning? und nicht einer von denselbigen ist vor GOtt vergessen. Ja, es seynd auch die Haar auf euerem Haupt alle miteinander gezehlet. Darum solt ihr euch nicht förchten: Ihr seyd ja besser; dann viel Spatzen. Ich sage euch aber: Ein jeglicher, der mich bekennen wird vor denen Menschen, den wird des Menschen Sohn auch vor denen Englen GOttes bekennen.

Offertorium.

Ps. 31. Erfreuet euch im HErrn ihr Gerechten: und rühmet euch alle, die ihr aufrichtig seyd von Hertzen.

Communion.

Matt. 12. Wer den Willen thut meines Vatters, der im Himmel ist: derselbi-

bige ist mein Bruder, und mein Schwester, und Mutter spricht der HErr.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr! verleyhe uns durch die Fürbitt deiner HH. MM. Tryphonis, Respicij und Nymphä: auf daß wir dieses Sacrament so wir mit dem Mund des Leibs genossen haben, mit einem reinen Hertzen empfangen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum ꝛc.

Den 11. November.

Am Fest des H. Bischoffs und Beichtigers Martini.

Der Eingang.

Eccli. 45. DEr HErr hat mit ihm den Bund des Friedens aufgerichtet, und hat ihn zum Fürsten gemacht: daß bey ihm die Würdigkeit des Priesterthums bleiben solt in Ewigkeit.

Ps. 131. HErr gedencke an David, und an alle seine Sanfftmütigkeit.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist: Als

er

Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der HErr hat mit ihm den Bund des Friedens aufgerichtet, und hat ihn zum Fürsten gemacht: daß bey ihm die Würdigkeit des Priesterthums bleiben solt in Ewigkeit.

Gebett.

O GOtt! der du sihest, daß wir aus unsern selbst eigenen Kräfften nichts vermögen: verleyhe gnädiglich; auf daß wir durch die Fürbitt des H. Martini deines Bischoffs und Beichtigers wider alles Ubel bewahret werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Ewigkeit rc.

Für den H. Martyrer Menna.

Gebett.

WIr bitten dich Allmächtiger GOtt, verleyhe uns: auf daß wir, die da des H. Mennä deines Martyrers Geburts-Tag begehen, durch seine Fürbitt in der Lieb deines H. Nahmens gestärcket werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn rc.

Lection Eccli. 44. und *45. Cap.*

Siehe, ein grosser Priester, der in seinen Tagen GOtt gefallen hat, und ist gerecht erfunden worden: und in der Zeit des Zorns ist er worden eine Versöhnung. Seines gleichen ist keiner erfunden worden, der da behielt das Gesatz des Allerhöchsten. Darum hat ihn der HErr durch einen Eydschwur gemacht, daß er zunehme unter seinem Volck. Den Segen aller Völcker hat Er ihm gegeben, und seinen Bund hat Er auf sein Haupt bestättiget. Er hat ihn erkannt in seinen reichen Segen, hat ihm auch seine Barmhertzigkeit behalten, und er hat Gnad gefunden vor denen Augen des HErrn. Er hat ihn groß gemacht in dem Angesicht deren Königen: und hat ihm gegeben die Kron der Ehren. Er hat mit ihm einen ewigen Bund aufgerichtet: und hat ihm gegeben das grosse Priesterthum: und hat ihn selig gemacht in der Ehr. Das Priesterthum zu gebrauchen, und das Lob zu haben in seinem Namen: und zu opffern ein würdiges Opffer zu einen süssen Geruch.

Gra-

Gradual.

Eccli.44. Sihe eine grosser Priester der in seinen Tagen GOtt gefallen hat, ℣. Es ward keiner seines gleichen gefunden, der das Gesatz des Allerhöchsten behielte. All. all. ℣. Der selige Mann der H. Martinus Bischof der Stadt Turon ist selig entschlaffen: welchen die Engel und Ertz-Engel, die Thronen, die Herrschafften, und Kräfften aufgenohmen haben. All.

Evangelium Luc. am 11. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Niemand zündet ein Licht an, und setzt es an ein verborgenes Orth, noch unter einen Mezen, sondern auf einen Leuchter, auf daß diejenigen, so hinein gehen, das Licht sehen. Das Licht deines Leibs, ist dein Aug. Wann nun dein Aug einfältig seyn wird, so wird auch dein gantzer Leib licht seyn: wann es aber schalckhafftig seyn wird, so wird auch dein Leib finster seyn. Sehe derohalben, daß das Licht, so in dir ist, nicht Finsternuß sey. Wann nun dein Leib gantz licht ist, daß er kein Theil von der Finsternuß hat, so wird er

gantz licht seyn, und wird dich wie ein glantzendes Licht erleuchten.

Offertorium.

Ps. 88. Meine Warheit, und meine Barmhertzigkeit soll bey ihm seyn: und sein Horn soll in meinem Nahmen erhöhet werden.

Communion.

Matth. 24. Selig ist der Knecht, den sein HErr, wann er kommt, wachend findet: Warlich sag ich euch, er wird ihn über alle seine Güter setzen.

Gebett nach der Communion.

VErleyhe uns, wir bitten dich, O HErr unser GOtt! auf daß du an welcher Fest-Tag dir diese Sacramenten seynd aufgeopffert worden, durch derenselbigen Fürbitt sie uns zu unserm Seelen Heyl gedeyen lassen wollest. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn ꝛc.

Für den Heil. Martyrer Menna.

Gebett nach der Communion.

WJr bitten dich, O HErr unser Gott! du wollest gnädiglich verleyhen, daß

daß gleichwie wir die Gedächtnuß deiner Heiligen durch zeitliche Begängnuß ihrer Fest-Tägen verehren, also wir dieselbe in ewiger Herrlichkeit zu sehen die Freud verdienen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn 2c.

Den 12. November.

Am Fest des H. Pabsts und Martyrers Martini.

Der Eingang.

Dan. 3. Ihr Priester GOttes lobet den HErrn: ihr Heilige und Demüthige von Hertzen lobet GOtt.

Ps. Lobet den HErrn alle Werck des HErrn: preyset Jhn, und überhöhet Jhn in alle Ewigkeit.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Ihr Priester Gottes lobet den Herrn: ihr Heilige und Demüthige von Hertzen lobet GOtt.

Gebett.

O GOtt! der du alle Jahr in der feyerlichen Fest-Begängnuß des Heil. Martini deines Martyrers und Pabsts uns eine neue Freud verursachest: verleyhe gnädiglich; auf daß, dessen Geburts-Tag wir verehren, auch desselben Schutzes uns erfreuen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn ꝛc.

Epistel S. Petri 1. Petri 4. Cap.

ALLerliebste: Seyd theilhafftig des Leydens Christi, und freuet euch, auf daß ihr zur Zeit der Offenbahrung seiner Herrlichkeit, auch Freud, und Frölichkeit haben möget. Selig seyd ihr, wann ihr geschmähet werdet über dem Nahmen Christi. Dann die Ehr und Herrlichkeit, und die Stärck GOttes, und sein Geist, ruhet auf euch. Niemand aber unter euch leyde, als ein Mörder, oder Dieb, oder ein Lästerer, oder fremdes Gut begierig. Leydet er aber als ein Christ, so schäme er sich nicht: er preise aber GOtt in diesem Namen. Dann es ist zeit, daß anfahe das Gericht an dem Hauß GOttes. So er aber zum ersten an uns anfahet: was will es für

ein End werden mit denen, die dem Evangelio GOttes nicht glauben? Und so der Gerechte kaum selig wird, wo will der Gottlose, und der Sünder bleiben. deßhalbē so sollē auch die, so da leyden aus dem Willen GOttes, ihre Seelen GOtt befehlen, als dem getreuen Schöpffer mit guten Wercken.

Gradual.

Ps. 8. Mit Ehr und Herrlichkeit hast du ihm gekrönet. ℣. Und hast ihn gesetzt über die Werck deiner Händen. All. all. ℣. Diß ist der Priester, den der HErr gekrönet hat. All.

Evangelium Lucä am 14. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu den Schaaren: So jemand zu mir kommt, und hasset nicht seinen Vatter, und Mutter, und Weib, und Kinder, u. Brüder, und Schwester, ja auch darzu seine eigene Seel, der kan mein Jünger nicht seyn. Und wer sein Creutz nicht traget, und mir nachfolget, der kan mein Jünger nicht seyn. Dann wer ist unter euch, der einen Thurn bauen will, und setzt sich nicht zuvor, und überschlagt den Unkosten, ob ers hab hinaus zuführen?

ren, auf daß nicht, so er den Grund gelegt, und es nicht hinaus führen kan, alle die es sehen, anfangen seiner zu spotten, und sagen: Dieser Mensch hat angefangen zu bauen, und kan es nicht hinaus führen. Oder welcher König, der ausziehen, und ein Kriegs-Treffen thun will mit einem andern König, sitzt nicht zuvor nieder, und rathschlaget, ob er könne mit zehentausend begegnen dem, der über ihn kommt mit zwantzigtausend? Wo nicht, so schickt er Bottschafft, wann jener noch fern ist, und bittet um Frieden. Also auch ein jeglicher unter euch, der nicht absaget allem, was er besitzet, kan nicht mein Jünger seyn. Offertorium.

Psal. 88. Ich hab gefunden meinem Knecht David, denselbigen hab Ich mit meinen heiligen Oel gesalbet: dann meine Hand soll ihm helffen, und mein Arm soll ihn stärcken.

Communion.

Ps. 20. HErr, ein Kron von köstlichen Gestein hast du auf sein Haupt gesetzt.

Gebett nach der Communion.

Gib, O HErr! daß diese Geniessung dei-

deines allerheiligsten Geheimnuß uns von unsern Lastern reinige, und durch ihr Fürbitt des heiligen Martini deines Pabsts und Martyrers des himmlischen Heyl-Mittls uns theilhafftig mache. Durch unsern HErrn JEsum ꝛc.

Den 13. November.
Am Fest des H. Beichtigers Didaci.
Der Eingang.

Ps. 91. DEr Gerechte wird blühen, wie ein Palm-Baum: er wird wachsen, wie ein Ceder-Baum am Libano. Welcher gepflantzet ist im Hauß des HErrn, in denen Vorhöfen des Hauß GOttes.

Ps. Es ist gut den HErrn preysen, u. deinem Nahmen lobsingen, du Allerhöchster.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, ꝛc.

Der Gerechte wird blühē, wie ein Palm-Baum: er wird wachsen, wie ein Ceder-Baum am Libano. Welcher gepflantzet ist im Hauß des HErr, in denen Vorhöfen des Hauß GOttes. Ge-

Gebett.

ALLmächtiger ewiger GOtt! der du mit wunderbahrlicher Disposition und Anordnung die schwache Ding der Welt erwöhlest, damit du die Starcke zu Schanden machest: verleyhe gnädiglich unserem demüthigen Flehen und Bitten, auf daß wir durch das andächtige Gebett deines Heil. Beichtigers Didaci zu der ewigen Glory in dem Himmel erhöhet zu werden, verdienen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn rc.

Epistel S. Pauli 1. Cor. am 2. Cap.

BRüder, wir seyn zum Schauspiel worden der Welt, und denen Englen, und denen Menschen. Wir seyn Narren um Christi willen, ihr aber seyd klug in Christo: Wir seyn schwach, ihr aber seyd starck: Ihr seyd Edel, wir aber seyn unedel. Biß auf diese Stund leyden wir Hunger und Durst, und seyn nacket, und werden mit Fäusten geschlagen, und haben keine gewisse Statt, und wir arbeiten, und wircken mit unseren eigenen Händen: Man verflucht uns, und

wir benedeyen: Wir leyden Verfolgung, und wir geduldens: Wir werden geläs stert, und wir betten: wir seyn als wie ein Kersal diser Welt, und jedermans Fuß-Hader biß auf diese Zeit. Diß schreib ich nicht, euch zu beschämen, sondern ich ermahne euch, als meine allerliebste Kinder. In Christo JEsu unseren HErrn.

Gradual.

Ps. 36. Der Mund des Gerechten wird Weißheit betrachten: und sein Zung wird reden, was recht ist.

℣. Das Gesatz seines GOttes ist in seinem Hertzen: und seine Gäng werden nicht wancken. Allel. all.

℣. *Ps. 111.* Selig ist der Mann, der den HErrn förchtet: er hat grossen Lust an seinen Gebotten. Allel.

Evangelium Lucä am 12. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Förchte dich nicht, du kleine Heerd: dann es hat eurem Vatter wohlgefallen, euch das Reich zu geben. Verkauffet was ihr habt, und gebet Allmosen. Machet, euch Säckel, die nicht veralten, einen Schatz, der nicht abnimmt, im Himmel, da sich kein Dieb hin-

zu nahet, und den keine Schaben verderben. Dann wo euer Schatz ist, da wird auch euer Hertz seyn.

Offertorium.

Ps. 20. Der Gerechte, O HErr wird sich erfreuen in deiner Stärck, und über dein Heyl wird er sehr frolocken: du hast ihm gegeben, was sein Seel hat begehret.

Communion.

Matt. 19. Warlich sag ich euch, daß ihr, die ihr habt alles verlassen, und mir seyd nachgefolget, werd es hundertfältig empfangen, und das ewige Leben besitzen.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten, O allmächtiger GOtt! daß wir, die da diese himmlische Speiß genossen haben, durch dieselbe vermittelst der Fürbitt des heiligen Didaci deines Beichtigers, wider allerhand Widerwärtigkeiten beschützet werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des H. Geistes, gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Den

Den 17. November.

Am Fest des Heil. Bischoffs und Beichtigers Gregorii Thaumaturgi, Oder Des Wunderthätigen.

Der Eingang.

Eccl. 45. DEr HErr hat mit ihm den Bund des Friedens aufgerichtet, und hat ihn zum Fürsten gemacht: daß bey ihm die Würdigkeit des Priesterthums bleiben solt in Ewigkeit.

Ps. 131. HErr gedenck an David: und an alle seine Sanfftmüthigkeit.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang, jetzt, und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der HErr hat mit ihm den Bund des Friedens aufgerichtet, und hat ihn zum Fürsten gemacht: daß bey ihm die Würdigkeit des Priesterthums bleiben solt in Ewigkeit.

Ge-

Gebett.

WIr bitten dich, Allmächtiger GOtt! du wollest gnädiglich verleyhen; auf daß die Ehrwürdige Fest-Begängnuß des Heil. Gregorii deines Beichtigers und Bischoffs den Geist der Andacht in uns vermehre, und auf den Weeg des Heyls uns forthelffe. Durch unsern HErrn JEsum Christum ꝛc.

Lection Eccli. am 44. und 45. Cap.

SIehe, ein grosser Priester, der in seinen Tagen hat GOtt wohlgefallen, und ist gerecht erfunden: und in der Zeit des Zorns ist er worden eine Versöhnung. Es ward keiner seines gleichen gefunden, der das Gesatz des Allerhöchsten behielte. Darum hat ihn der HErr durch einen Eyd-Schwur gemacht, daß er wachse, und zunehme unter seinem Volck. Den Segen aller Völcker hat Er ihm gegeben, und seinen Bund hat Er auf sein Haupt bestättiget. Er hat ihn erkannt in seinen reichen Segen, hat ihm auch seine Barmhertzigkeit behalten, und er hat Gnad gefunden vor den Augen des HErrn. Er hat ihn groß gemacht in dem Angesicht deren Königen: Und hat ihm ge-

gegeben die Kron der Ehren. Er hat mit ihm einen ewigen Bund aufgericht, und hat ihm gegeben das grosse Priesterthum: und hat ihn selig gemacht in der Ehr. Das Priesterthum zu gebrauchen, und das Lob zu haben in seinem Nahmen: und zu opffern ein würdiges Rauch-Opffer, zu einen süssen Geruch.

Gradual.

Eccli. 44. Siehe, ein grosser Priester, der in seinen Tag GOtt gefallen hat.

℣. Es ward keiner seines gleichen gefunden, der das Gesatz des Allerhöchsten bewahrete. All. all.

Ps. 109. Du bist ein Priester in Ewigkeit, nach der Ordnung Melchisedech, Allel.

Evangelium Marci am 11. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JESUS zu seinen Jüngern: habt Glauben an GOtt. Wahrlich sag Ich euch, wer zu diesem Berg sagen wird: Erhebe dich, und werffe dich ins Meer, und zweiffelt nicht in seinem Hertzen, sondern glaubet, daß es geschehen wird, was er redet, so wirds ihm widerfahren. Darum

sag

sag Ich euch, alles, was ihr bittet in eurem Gebett, glaubet mir, so wirds euch widerfahren.

Offertorium.

Psal. 88. Ich hab gefunden meinen Knecht David, denselbigen hab Ich mit meinem Heil. Oel gesalbet: dann meine Hand soll ihm helffen, und mein Arm soll ihn stärcken.

Communion.

Luc. 12. Der ist ein getreuer und Kluger Knecht, den sein HErr über sein Hauß-Gesind gesetzet: daß er ihnen zu rechter Zeit ihre Maaß an Getreid gebe.

Gebett nach der Communion.

VErleyhe uns, Allmächtiger GOtt, daß wir dir für die von deiner Güte empfangene Gaaben Danck sagen, und vermittelst der Fürbitt des H. Gregorii deines Beichtigers und Bischoffs noch grössere Gutthaten erhalten mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heiligen Geistes, gleicher GOTT in Ewigkeit, Amen.

Den

Den 18. November.

Am Fest der Einweyhung deren Kirchen deren HH. Aposteln Petri und Pauli.

Der Eingang.

Gen. 28. ERschröcklich ist dieser Orth: hie ist das Hauß GOttes, und die Pforten des Himmels: und wird genannt ein Saal GOttes.

Ps. 83. Wie lieblich seynd deine Tabernackl, du HErr der Herrscharen: meine Seel hat Verlangen, und wird Krafftloß nach denen Vorhöfen des HErrn.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Erschröcklich ist dieser Orth: hie ist das Hauß GOttes, und die Pforten des Himmels: und wird genannt ein Saal GOttes.

Gebett.

O GOtt! der du jährlich den Tag dieser Kirch-Weyhung uns wieder-

bringest, und uns zu denen heiligen Geheimnussen frisch und gesund kommen lassest: erhöre das Gebett deines Volcks, und verleyhe daß alle und jede, so diese Kirch, um Wolthaten anzuhalten besuchen, sich in dem mögen erfreuen, daß sie alles erlanget haben. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: welcher mit dir lebet und regieret, in Einigkeit des Heil. Geistes ꝛc.

Lection Apoc. am 21. *Cap.*

IN den Tagen: sahe ich (Johannes) die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von GOtt aus dem Himmel herab fahren, und war zubereittet, wie eine Braut, die ihrem Mann gezieret ist. Und ich hörete eine starcke Stimm vom Thron herab: Sihe da den Tabernackel GOttes bey denen Menschen, und Er wird bey ihnen wohnen. Und sie werden sein Volck seyn, und Er GOtt selbst mit ihnen wird ihr GOtt seyn: Und GOtt wird alle Thränen von ihren Augen abwischen: und der Todt wird nicht mehr seyn: so wird auch weder Trauren, noch Geschrey, noch Schmertzen hinführo seyn, dann die ersten Ding seynd vergangen.

gen. Und der auf den Thron saß, der sprach: Siehe, Ich mache alles neu.

Gradual.

Dieser Orth ist von GOTT gemacht worden, ein unschätzbarliches Geheimnuß, er ist unbegreiflich. O GOtt, deme da der Chor deren Engeln gegenwärtig aufwartet, und zu Diensten stehet, erhöre das Gebett deiner Diener. All. all.

℣. *Ps.* 137. Ich will anbetten gegen deinen H. Tempel: und deinen Nahmen preisen. Allel.

Evangelium Lucä am 19. Cap.

IN der Zeit: Zoge der HErr JEsus hinein, und gieng durch Jericho. Und siehe, es war ein Mann da, mit Namen Zachäus: derselbige war ein Obrister der Publicaner, und er war reich: Und er begehrte JEsum zu sehen, wer Er wäre: und er konte nicht vor dem Volck, dann er war klein von Person. Und er lieff vorhin, und stieg auf einen wilden Feigen-Baum, damit er Ihn sehe: dann allda solte er vorüber gehen. Und als JEsus zu demselbigen Ort kam, schauete Er hinauf, und sahe ihn, und sprach zu ihm:

Zachäe, steige eylends herab: dann heunt muß ich in deinem Hauß bleiben. Und er stieg eylends herab, und empfieng Ihn mit Freuden. Und da sie alle das sahen, murreten sie alle darüber, und sagten, daß Er bey einem Sünder wäre eingezogen. Zachäus aber stund, und sprach zum HErrn: Siehe HErr, den halben Theil meiner Güter gebe ich denen Armen: und so ich jemand um etwas betrogen hab, das geb ich auch vierfältig wiederum. Und JEsus sprach zu ihm: heunt ist diesem Hauß Heyl widerfahren, darum daß er auch ein Sohn Abrahams ist. Dann des Menschen Sohn ist kommen zu suchen, und seelig zu machen, daß verlohren war.

Das Credo, oder der Glauben, wie oben in der Meß-Ordnung.

Offertorium.

1. Paral. 29. O HErr mein GOtt, in Einfältigkeit meines Hertzens hab ich alles Freuden-voll aufgeopffert: Und dein Volck, welches ist gefunden worden, sahe ich mit grosser Freud: du GOtt Israel, bewahre diesen Willen, Alleluja.

Com-

Communion.

Matth. 21. Mein Hauß soll ein Bethhauß genannt werden, spricht der HErr: ein jeglicher der in demselbigen bittet, der empfahet: und welcher sucht, der findet: und welcher anklopfft, dem wird aufgethan werden.

Gebett nach der Communion.

O GOtt, der du von lebendigen und auß erwöhlten Steinern deiner Majestät eine ewige Wohnung zubereitest: verleyhe deinem flehentlichen Volck: auf daß, gleichwie deine Kirchen immer mehrers anwachset an der Grösse, also auch an Geistlichen Gnaden vermehret werde. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn ꝛc.

Den 19. November.

Am Fest der Heil. Elisabeth Königin in Ungarn Wittib.

Der Eingang.

Ps. 118. ICh hab erkannt, O HErr! daß deine Recht in Billichkeit bestehen: und du hast

mich in der Wahrheit gedemütiget: durchstich mein Fleisch mit deiner Forcht: dann ich hab mich vor deinen Gebotten geförchtet.

Ps. Selig seynd die Unbefleckten auf den Weeg: die im Gesatz des HErrn wandeln.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Ich hab erkannt O HErr! daß deine Recht in Billichkeit bestehen, und du hast mich in der Warheit gedemütiget: durchstich mein Fleisch mit deiner Forcht: dann ich hab mich vor deinen Gebotten geförchtet.

Gebett.

O GOtt! du wollest die Hertzen deiner Glaubigen barmhertziglich erleuchten, und durch die glorwürdige Fürbitt der H. Elisabeth verleyhen, daß wir die Glückseligkeit der Welt verachten, und uns allezeit des himmlischen Trost erfreuen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn ꝛc.

Für

Für die Gedächtnuß deß Heiligen Pontiani.

Gebett.

Siehe an, allmächtiger GOtt unsere Schwachheit: und weil uns unser eigner Sünden-Last beschwäret, so gib, daß uns deines H. Pabsts und Martyrers Pontiani glorwürdige Fürbitt beschütze. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn ꝛc.

Lection Prov. am 31. *Cap.*

WEr wird ein starckes (oder tapfferes) Weib finden? Ihr Werth ist von fern, und von denen äussersten Grentzen. Ihres Manns Hertz vertrauet auf sie, und er wird keines Raubs bedürffen. Sie wird ihm Guts, und nicht Böses vergelten, alle die Täg ihres Lebens. Sie hat Woll und Flachs gesucht, und hat gearbeitet nach dem Rath ihrer Händen. Sie ist worden wie ein Kauff-Manns Schiff, daß sein Brod von fern bringet. Des Nachts ist sie aufgestanden, und hat ihrem Hauß-Gesind die Beut gegeben, und Speiß ihren Mägden. Sie hat auf einen Acker gemercket, und denselben ge-

kaufft: Sie hat einen Weinberg gepflan-
tzet von der Frucht ihrer Händen. Ihre
Lenden hat sie mit Stärcke umgürtet,
und ihren Arm gestärcket. Sie hat er
fahren, und gesehen, daß ihre Handthie-
rung gut ist: und ihre Lucern (oder La-
tern) wird des Nachts nicht erlöschen.
Sie hat ihre Hand zu starcken Dingen
ausgestrecket, und ihre Finger haben die
Spindel ergriffen. Gegen denen Dürff-
tigen hat sie ihre Hand aufgethan, und
hat ihre offene Hand zu denen Armen
ausgestrecket. Sie wird ihrem Hauß
nicht förchten vor der Kälte des Schnees:
dann alle ihre Hauß-Genossene seynd mit
zweyfachen (oder doppelden) Kleidern
versehen. Sie hat ihr ein schönes Kleid
gemacht, köstliche Leinwath und Purpur
ist ihre Kleidung. Ihr Mann ist be-
rühmt in denen Thoren, wann er bey
denen Raths-Herren des Lands sitzet.
Sie hat schöne Leinwath gemacht, und
verkaufft, und hat dem Cananiter eine
Gürtel gelifert. Stärck und Zierd ist
ihr Kleid, und sie wird lachen am letzten
Tag. Ihren Mund hat sie der Weiß-
heit eröffnet, und das Gesatz der Gütig-

keit ist auf ihrer Zungen. Sie hat die Weeg ihres Hauß in acht genommen. Und hat ihr Brod in Müssigang nicht genossen. Ihre Kinder seynd aufgestanden, und haben sie für die allerseligste gepriesen, ihr Mann hat sie auch gerühmet. Viel Töchter haben Reichthum gesammlet: aber du bist ihnen allen vorgangen. Holdseligkeit ist betrüglich, und die Schönheit ist eytel: Ein Weib, daß den HErrn förchtet, dasselbige soll man loben. Gebet ihr von der Frucht ihrer Händen: und ihre Wercke preysen sie in denen Thoren.

Gradual.

Ps. 44. Die Holdseligkeit ist ausgegossen in deinen Lefftzen: darum hat dich GOtt gesegnet in Ewigkeit. ℣. Um der Warheit, und Sanfftmütigkeit, und Gerechtigkeit willen: so wird dich deine rechte Hand wunderbahrlich führen. All. all. ℣. In deiner Zierde: und in deiner Schönheit mercke darauf, fahr glücklich fort und herrsche. All.

Evangelium Matth. am 13. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern diese Gleich-

nuß: Das Himmelreich ist gleich einen verborgenen Schatz in einen Acker: welchen ein Mensch, der ihn findet, verbirget, und vor Freuden desselbigen gehet er hin, und verkaufft alles, was er hat, und kaufft denselbigen Acker. Abermahl ist das Himmelreich gleich einem Kauffmann, der gute Perlein suchet. Und da er ein köstliches Perlein gefunden hatte, gieng er hin, und verkauffte alles, was er hatte, und kauffte dasselbige. Abermahl ist das Himmelreich gleich einen Netz, das ins Meer geworffen wird, damit man allerley Gattung der Fisch fahet. Welches da es voll war, zohen sie es heraus, und setzten sich an das Ufer, und leseten die gute Fische in Gefässe zusammen, aber die bösen wurffen sie hinweg. Also wirds auch am End der Welt zugehen: Die Engel werden ausgehen, und werden die Bösen absöndern aus dem Mittel der Gerechten, und werden sie in dem Feuer-Ofen werffen, da wird seyn Heulen u. Zänklappern. Habt ihr dis alles verstanden? Sie sprachen zu Ihm: Ja Herr. Und Er sprach zu ihnen: Darum ein jeglicher Schrifft-Gelehrter, der gelehrt ist im Himmelreich,

ist

ist einem Hauß-Vatter gleich, der neues und altes aus seinem Schatz hervor bringet.

Offertorium.

Ps. 44. Die Holdseligkeit ist ausgegossen in deinen Leffzen: darum hat dich GOtt gesegnet immer, und in alle Ewigkeit.

Communion.

Ps. 44. Du hast die Gerechtigkeit lieb, und hassest die Ungerechtigkeit: darum hat dich GOtt, dein GOtt mit Freuden-Oel gesalbet für deinen Mitgenossen.

Gebett nach der Communion.

O HErr! der du deine Versammlung mit deinen geheiligten Gaaben ersättiget hast, wir bitten dich, du wollest uns durch die Fürbitt der jenigen beschützen, dero Fest-Tag wir begehen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn ꝛc.

Für den Heil. Pontiano.

Gebett nach der Communion.

DIe wir durch die Geniessung dieser Heil. Gaaben seynd ersättiget worden, bitten dich demüthigst, HErr unser

ser GOtt, auf daß, dessen Verehrung wir begehen, desselben Würckung wir durch die Fürbitt des Heil. Pontiani deines Martyrers und Pabsts empfinden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn ꝛc.

Den 20. November.

Am Fest des H. Beichtigers Felicis von Valois.

Der Eingang.

Ps. 91. DEr Gerechte wird blühen, wie ein Palm-Baum: er wird wachsen, wie ein Ceder-Baum am Libano. Welcher gepflantzet ist im Hauß des HErrn, in denen Vorhöfen des Hauß GOttes.

Ps. Es ist gut den HErrn preisen, und deinem Nahmen lobsingen, du Allerhöchster.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der Gerechte wird blühē, wie ein Palm-

Baum: er wird wachsen, wie ein Ceder-Baum am Libano. Welcher gepflantzet ist im Hauß des HErrn, in denen Vorhöfen des Hauß GOttes.

Gebett.

O GOtt! der du den H. Felicem deinen Beichtiger aus der Einöde zu dem Amt die Gefangenen zu erlösen auf himmlische Weiß zu beruffen dich gewürdiget hast: wir bitten dich, verleyhe uns; daß wir durch deine Gnad von der Gefängnuß unserer Sünden vermittelst seiner Fürbitt erlöset, zu dem himmlischen Vatterland gebracht werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geistes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Epistel S. Paul. 1. Cor. 4. Cap.

BRüder, wir seyn zum Schauspiel worden der Welt, und denen Engeln, und denen Menschen. Wir seyn Narren um Christi willen, ihr aber seyd klug in Christo: Wir seyn schwach, ihr aber seyd starck: Ihr seyd Edel, wir aber seyn Unedel. Biß auf diese Stund ley-

den wir Hunger und Durst, und seyn nackend, und werden mit Fäustē geschlagen, und haben keine gewisse Statt. Und wir arbeiten, und würcken mit unsern eigenen Händen. Man verflucht uns, und wir benedeyen: Wir leyden Verfolgung, und wir gedultens: Wir werden gelästert, und wir bitten: wir seyn als wie ein Kersal diser Welt: und jedermans Fuß-Hader biß auf diese Zeit. Diß schreib ich nicht, euch zu beschämen: sondern ich ermahne euch, als meine allerliebste Kinder. In Christo JEsu unseren HErrn.

Gradual.

Ps. 36. Der Mund des Gerechten wird Weißheit betrachten: und seine Zung wird reden, was recht ist.

℣. Das Gesatz seines GOttes ist in seinem Hertzen: und seine Gäng werden nicht wancken. Allel All.

℣. *Ps. 111.* Selig ist der Mann, der den HErrn förchtet: der hat grossen Lust an seinen Gebotten. Allel.

Evangelium Lucä am 12. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Förchte dich nicht

du kleine Heerd: dann es hat eurem Vatter wohlgefallen, euch das Reich zu geben. Verkauffet, was ihr habt, und gebet Allmosen. Machet euch Säckel, die nicht veralten, einen Satz, der nicht abnimmt, im Himmel, da sich kein Dieb hinzu nahet, und den keine Schaben verderben. Dann wo euer Schatz ist, da wird auch euer Hertz seyn.

Offertorium.

Ps. 20. Der Gerechte, O HErr wird sich erfreuen in deiner Stärck, und über dein Heyl wird er sehr frolocken: du hast ihm gegeben, was sein Seel hat begehret.

Communion.

Matt. 19. Wahrlich sag ich euch, daß ihr, die ihr habt alles verlassen, und mir seyd nachgefolget, werd es hundertfältig empfangen, und das ewige Leben besitzen.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr! daß wir, die da diese himmlische Nahrung empfangen haben, durch die Fürbitt des Heil. Felicis deines Beichtigers wider alle Widerwärtigkeit beschützet werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn rc.

Den

Den 21. November.

Am Fest der Aufopfferung der allerseligsten Jungfrauen Mariä.

Der Eingang.

Sedu. SEy gegrüsset O Heil. Mutter! aus welcher gebohren ist der höchste König: der im Himmel, und auf Erden herrschet von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Ps. 44. Mein Hertz stost ein gutes Wort heraus: ich will dem König meine Wort erzehlen.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Sey gegrüsset O Heil. Mutter! aus welcher gebohren ist der höchste König: der im Himmel, und auf Erden herrschet von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Gebett.

O GOtt! der du gewolt, daß die allerseligste allzeit bleibende Jungfrau Ma-

Maria als eine Wohnung des Heil. Geistes, heuntiges Tages im Tempel præsentiert und aufgeopffert wurde: wir bitten dich, verleyhe uns gnädiglich, O HErr, daß wir vermittelst ihres Fürsprechens im Tempel deiner Glory und Majestät verdienen præsentiert und vorgestelt zu werden. Durch denselben unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn ꝛc.

Lection. Eccli. am 24. *Cap.*

VOn Anfang, und vor der Welt bin ich erschaffen, und bis in die künfftige Welt werd ich nicht aufhören, und hab in der heiligen Hütten vor ihm gedienet. Und bin also in Sion befestiget, und hab desgleichen geruhet in der geheiligten Stadt, und mein Gewalt ist zu Jerusalem. In einen geehrten Volck hab ich eingewurtzelt, und in dem Theil meines GOttes ist sein Erbtheil, und in der Völle deren Heiligen ist meine Aufenthaltung.

Gradual.

Gebenedeyet und ehrwürdig bist du Jungfrau Maria: die du ohne Verletzung der Jungfrauschafft bist worden ein Mutter des Heylands.

℣. O Jungfrau du selige Gebährerin GOttes, den die gantze Welt nicht fassen kan, der hat sich in deinen Jungfräulichen Leib eingeschlossen, da er ist Mensch worden. Alleluja, alle.

℣. Nach der Geburt bist du ein unversehrte Jungfrau gebliben: O GOttes Gebährerin bitt für uns. Alleluja.

Evangelium Lucä am 11. Cap.

IN der Zeit: als der Herr JEsus zu dem Volck redete: erhub ein Weib unter dem Volck ihre Stimm, und sprach zu ihm: Selig ist der Leib, der dich getragen, und die Brüst, die du gesogen hast. Er aber sprach: Ja freylich: Selig seynd, die das Wort GOttes hören, und dasselbige bewahren.

Das Credo, oder der Glauben, wie oben in der Meß-Ordnung.

Offertorium.

Luc. 1. Gegrüsset seyst du Maria, voller Gnaden: der HErr ist mit dir: du bist gebenedeyet unter denẽ Weibern, und gebenedeyet ist die Frucht deines Leibs.

Die Präfation von U. L. Frauen / und dich in der Aufopfferung 2c. wie oben in der Meß-Ordnung.

Com-

Communion.

Selig ist der Leib Mariä der Jungfrauen, welcher des ewigen Vatters Sohn getragen hat.

Gebett nach der Communion.

WJe wir die Hülff unsers Heyls genossen haben, bitten dich, O HErr, verleyhe daß wir allenthalben durch den Schutz der allerseligsten allzeit Jungfrauen Mariä beschirmet werden, zu dero Ehren wir dieses Opffer deiner göttlichen Majestät aufgeopffert haben. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geistes, gleicher GOTT in Ewigkeit, Amen.

Den 22. November.

Am Fest der H. Jungfrauen und Martyrin Cäcilia.

Der Eingang.

Ps. 118. JCh redete von deinen Zeugnussen vor dem Angesicht deren Königen, und war d nicht zu schanden: und ich hatte meine Betrach-

trachtung in deinen Gebotten, welche mir überaus sehr lieb waren.

Ps. Selig seynd die Unbefleckten auf den Weeg: die in dem Gesatz des HErrn wandeln.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist: Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Ich redete von deinen Zeugnussen vor dem Angesicht deren Königen, und ward nicht zu schanden: und ich hatte meine Betrachtung in deinen Gebotten, welche mir überaus sehr lieb waren.

Gebett.

O GOtt! der du uns mit jährlicher Fest-Begängnuß deiner H. Jungfrauen und Martyrin Cäcilia erfreuest: verleyhe gnädiglich; auf daß welche wir durch dieses feyerliche Amt verehren, auch der Tugenden in unserm Leben-Wandl nachfolgen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn etc.

Lection Eccli. am 51. *Cap.*

HErr mein GOTT, du hast meine Wohnung erhöhet auf Erden, und ich hab gebetten, daß der Todt von mir möch-

möchte genommen werden. Ich hab den HErrn angeruffen, den Vatter meines HErrn, daß er mich an Tag meiner Trübsal nicht verlassen wolte, noch seine Hülff entziehen zu der Zeit, wann die Stoltzen Gewalt haben. Deinen Namen will ich ohne Aufhören loben, und will denselben mit Dancksagung preisen, dann mein Gebett ist erhöret: Du hast mich aus dem Verderben errettet, und hast mir in böser Zeit ausgeholffen. Darum will ich dir Danck, und Lob sagen, HErr unser GOtt.

Gradual.

Ps. 44. Höre zu, O Tochter, schaue und neige deine Ohren: dann der König hat Lust gewunnen zu deiner Gestalt. ℣. In deiner Zierd, und in deiner Schönheit mercke darauf fahr glücklich fort, und herrsche. All. all.

℣. *Matt.* 25. Die fünff weisen Jungfrauen nahmen Oel in ihre Gefäß mit denen Ampeln: aber zu Mitter-Nacht ward ein Geschrey: Siehe, der Bräutigam kommt, gehet heraus Christo dem HErrn entgegen. All.

Evangelium Math. am 13. C.

IN der Zeit: sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern diese Gleichnus: Das Himmelreich ist gleich einem verborgenen Schatz in einem Acker: welchen ein Mensch, der ihn findet, verbirgt, und vor freuden desselbigen gehet er hin, und verkauffet alles, was er hat, und kauffet demselbigen Acker. Wiederum ist das Himmelreich gleich einem Kauffmann, der gute Perlein suchet. Und da er ein köstliches Perlein gefunden hatte, gieng er hin, und verkauffte alles, was er hatte, und kauffte dassebige. Abermal ist das Himmelreich gleich einem Netz, das ins Meer geworffen wird, und allerley Gattungen deren Fischen zusammen fangt. Welches da es voll war, zogen sie es heraus, und setzten sich auf das Uffer, und leseten die gute in Gefässe zusammen, aber die Bösen wurfen sie hinaus. Also wirds auch am Ende der Welt zugehen: Die Engel werden ausgehen, und werden die Bösen absöndern aus dem Mittel deren Gerechten, und werden sie in den Feuer-Ofen werffen, da wird seyn heulen und Zähnklappern.

pern. Und JEsus sprach zu ihnen, habt ihr alle diese Ding verstanden? sie sagten ihm: Ja HErr. Da sprach Er zu ihnen: Darum ein jeder Schrifft-Weiser, der gelehrt ist im Himmelreich, ist gleich einem Haußvatter, der Neues und Altes aus seinem Schatz hervor bringet.

Offertorium.

Ps. 44. Dem König werden nach ihr Jungfrauen zugebracht: ihre Nächsten werden dir mit Freuden und Frolocken zugebracht werden: man wird sie dem König zum Tempel hinein führen.

Communion.

Ps. 118. Die Stoltzen müssen zu schanden werden, dann sie haben mit Unrecht Boßheit an mir bewisen: aber ich übe mich in deinen Gebotten, in deinen Satzungen, auf daß ich nicht zu schanden werde.

Gebett nach der Communion.

O HErr! der du deine Versammlung mit deinen geheiligten Gaaben ersättiget hast: wir bitten dich, du wollest uns jederzeit durch die Fürbitt der jenigen beschützen, dero Fest-Tag wir begehen.

Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heiligen Geistes gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Den 23. November.

Am Fest des H. Pabsts und Martyrers Clementis.

Der Eingang.

Isa. 59. u. 57. DEr HERR spricht: meine Wort, die ich in deinen Mund gelegt habe, sollen von deinem Mund nicht weichen: und deine Gaaben werden angenehm seyn auf meinem Altar.

Ps. 111. Selig ist der Mann, der den HErrn fórchtet; der hat grossen Lust an seinen Gebotten.

℣. Die Ehr sey GOTT dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der HErr spricht: Meine Wort, die ich in deinen Mund gelegt habe, sollen von deinem Mund nicht weichen: und dei-

deine Gaaben werden angenehm seyn auf meinem Altar.

Gebett.

O GOtt! der du alle Jahr in der feyerlichen Fest-Begängnuß des Heil. Clementis deines Martyrers und Pabsts uns eine neue Freud verursachest: verleyhe gnädiglich; auf daß dessen Geburts-Tag wir verehren, desselben Schutzes uns erfreuen möge. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: welcher mit dir ꝛc.

Für die Gedächtnuß der Heiligen. Martyrin Felicitatis.

Gebett.

WIr bitten dich O allmächtiger Gott, verleyhe: daß die wir das Fest deiner Heil. Martyrin Felicitatis begehen, durch ihre Verdienst und Gebett mögen beschützet werden.

Die Fürbitt deren Heiligen zu begehren.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr! du wollest uns vor allen Gefahren der Seel

und des Leibs beschützen, und durch die Fürbitt der allerseligsten und glorwürdigen Gebährerin GOttes allzeit Jungfrauen Mariä deiner heiligen Aposteln Petri und Pauli, wie auch des H. N. und aller Heiligen, das Heyl und den Frieden gnädiglich verleyhen; auf daß deine Kirch weder durch einige Widerwärtigkeit, weder durch einigẽ Irrthum mehr angefochten, dir mit einer forchtlosen Freyheit dienen möge. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn ꝛc.

Epistel St. Pauli. Phil. am 3. Cap.

BRüder, Seyd meine Nachfolger, und sehet auf die, welche also wandlen, wie ihr uns zum Fürbild habt. Dann viel wandlen, von welchen ich euch offt gesagt hab (nun aber sag ich es euch mit weinen) daß sie Feind des Creutzes Christi seynd: welcher End ist, die Verdamnuß: Deren Gott der Bauch: und halten für Ehr, darob sie sich schämen solten, die auf irrdische Ding gesinnet seynd. Aber unser Wandel ist im Himmel: dahero wir auch warten des Heylands unsers HErrn JEsu Christi, welcher den Leib unser Nidrigkeit verklären wird, daß er

ähnlich werde dem Leib seiner Klarheit, nach der Würckung, damit er kan auch alle Ding ihm selber unterwerffen. Derohalben meine Viel-Geliebte und erwünschte Brüder, mein Freud, und mein Kron bestehet also in dem HErrn ihr Lobwürdige. Die Evodiam ersuche ich, und bitte die Syntychen, daß sie eines Siñs seyen in dem HErrn. Ja ich bitte auch dich, mein aufrichtiger Mit-Arbeiter, thue ihnen Hülff, die mit mir im Evangelio gearbeitet haben, sammt dem Clemente, deren Nahmen im Buch des Lebens seynd.

Gradual.

Ps. 109. Der HErr hat geschworen, und es wird ihn nicht gereuen: Du bist ein Priester ewiglich, nach der Ordnung Melchisedech. ℣. Der HErr hat zu meinen HErrn gesagt: setze dich zu meiner Rechten. All. all.

℣. Diß ist der Priester, welchen der HErr gekrönet hat. All.

Evangelium Matth. am 24. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Wachet, dann ihr wisset nicht, zu welcher Stund euer

HErr

HErr kommen werde. Das sollet ihr aber wissen: wann ein Hauß-Vatter wuste, zu welcher Stund der Dieb kommen wurde, so wurde er freylich wachen, und sein hauß nicht durchgraben lassen. Derowegen seyd ihr auch bereit: Dann des Menschen Sohn wird in der Stund kommen, die ihr nicht wisset. Wer meinst du aber, daß ein treuer und vorsichtiger Knecht sey, den sein Herr über sein Hauß Gesind verordnet, daß er ihnen Speiß gebe zu rechter Zeit? Selig ist derselbige Knecht, den sein Herr, wann er kommt, findet also thun. Warlich sag Ich euch, er wird ihn über alle seine Güter setzen.

Offertorium.

Ps. 88. Meine Warheit, und meine Barmhertzigkeit soll bey ihm seyn: Und sein Horn soll in meinem Nahmen erhöhet werden.

Communion.

Matt. 24. Selig ist der Knecht, den sein Herr wann er kommt, wachend findet: Warlich sag ich euch, er wird ihn über alle seine Güter setzen.

Com-

Gebett nach der Communion.

WIe wir mit dem Opffer des allerheiligsten Leibs und kostbahrlichen Bluts seyn ersättiget worden, bitten dich O HErr unser GOtt: auf daß, was wir mit gottseliger Andacht verrichten, dasselbige mit einer gewissen Erlösung empfahen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn ꝛc.

Für die H. Martyrin Felicitas.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich demüthigst, O allmächtiger GOtt! auf daß du vermittelst der Fürbitt deiner Heiligen, sowohl deine Gaaben in uns vermehren, als auch unsere Zeiten anordnen wollest.

Die Fürbitt deren Heiligen zubegehren.

Gebett nach der Communion.

REinige und beschütze uns, O HErr! durch die aufgeopfferte Gaab dieses göttlichen Sacraments: und verleyhe, daß vermittelst der Fürbitt der allerseligsten Jungfrauen und Gebährerin GOttes Mariä, deiner HH. Aposteln

Pe-

Petri und Pauli, wie auch des Heil. N. und aller Heiligen dieses Opffer uns von aller Boßheit und Widerwärtigkeit befreye. Durch denselben unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geistes ꝛc.

Den 24. November.

Am Fest des Heil. Martyrers Chrysogoni.

Der Eingang.

Ps. 20. HErr! der Gerechte wird sich erfreuen in deiner Stärck: und über dein Heyl wird er sehr frolocken: und hast ihm gegeben was sein Seel hat begehret.

Ps. Dann du bist ihm fürkommen mit dem lieblichen Segen: du hast ihm eine Kron von köstlichen Gestein auf sein Haupt gesetzt.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen,

HErr! der Gerechte wird sich erfreuen

in

in deiner Stärck: und über dein Heyl wird er sehr frolocken: und hast ihm gegeben was sein Seel hat begehret.

Gebett.

ERhöre O HErr unser Gebett: auf daß wir, die wir uns unserer Sünden halber schuldig erkennen, durch die Fürbitt des H. Chrysogoni deines Martyrers von denenselbigen erlediget werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn ꝛc.

Lection Sap. am *10. Cap.*

DEr HErr hat den Gerechten durch richtige Weeg geführet, er hat ihm das Reich GOttes gezeiget, und die Erkanntnuß deren Heiligen gegeben: durch Mühe hat er ihn zum ehrlichen Stand gebracht, und hat seine Arbeit erfüllet. Er ist ihm beygestanden, da er mit Betrug hintergangen ward, und hat ihn ehrlich gemacht. Er hat ihn bewahret vor seinen Feinden, und beschützet vor denen, die ihm auffsetzig waren, einen starcken Stritt hat er ihm gegeben, damit er den Sieg erhielte, und wuste, daß die Weißheit mächtiger sey, als alle Ding. Dise hat den Gerechten nicht verlassen,

da er verkaufft war, sondern hat ihn von den Sündern errettet: und sie ist mit ihm hinunter gefahren in die Gruben, und hat ihn in denen Banden nicht verlassen, bis sie ihm den Scepter des Reichs gab, und gewaltig machte wider die, so ihn unterdruckten: gab auch zu erkennen, daß dieselbige lugenhafftig wären, die ihn geschändet haben, und brachte ihn zu ewigen Ehren, der HErr unser GOtt.

Gradual.

Psal. 111. Seelig ist der Mann, der den HErrn förchtet: der hat grossen Lust an seinen Gebotten.

℣. Sein Saam wird mächtig seyn auf Erden: das Geschlecht deren Aufrichtigen wird geseegnet werden. Alleluja, allel.

℣. *Ps. 20.* HErr, du hast ein Kron von Köstlichen Gestein auf sein Haupt gesetzt, Alleluja.

Evanglium Mathäi. am 10. Cap.

In der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Ihr sollet nicht vermeinen, daß Ich kommen bin Fried zu senden auf Erden: Ich bin nicht kom-

kommen Fried zu senden, sondern das Schwerd. Dann ich bin kommen den Menschen zu entzweyen wider seinen Vatter, und die Tochter wider ihr Mutter, und die Schnur wider ihr Schwieger: und deß Menschen Feind werden seine Hauß-Genossen seyn. Wer Vatter und Mutter mehr liebet, dann mich, der ist meiner nicht werth. Und wer seinen Sohn oder Tochter mehr liebet, dann mich, der ist meiner nicht werth. Und wer nicht sein Creutz auf sich nimmt, und folget mir nach, der ist meiner nicht werth. Wer sein Seel findet, der wird sie verliehren: und wer sein Seel verliehren wird um meinet willen, der wird sie finden. Wer euch aufnihmt, der nimht mich auf: und wer mich aufnihmt, der nihmt den jenigen auf, der mich gesandt hat. Wer einen Propheten aufnihmt in eines Propheten Nahmen, der wird eines Propheten Lohn empfangen. Und wer einen Gerechten aufnihmt in eines Gerechten Nahmen, der wird eines Gerechten Lohn empfangen. Wer auch einem von diesen geringsten ein Becher voll kaltes Wasser zu trincken reichet, auch nur in eines Jün-

gers Nahmen: Warlich sag ich euch, er wird nicht verliehren seinen Lohn.

Offertorium.

Ps. 8. Mit Ehr und Herrlichkeit hast du ihn gekrönet: und hast ihn gesetzt über die Werck deiner Händ, O HErr.

Communion.

Matt. 16. Wer mir will nachfolgen, der verlaugne sich selbst: und nehme sein Creutz auf sich, und folge mir nach.

Gebett nach der Communion.

Die Geniessung deines Sacraments O HErr! wolle in uns würcken, daß wir von unsern heimlichen Sünden gereiniget, und von denen Nachstellungen unserer Feinden befreyet werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn ꝛc.

Den 25. November.

Am Fest der H. Jungfrauen und Martyrin Catharinä.

Der Eingang.

Ps. 118. Ich redete von denen Zeugnussen vor dem Angesicht de-

deren Königen, und ward nicht zu schanden: nnd ich hatte meine Betrachtung in deinen Gebotten, welche mir überaus sehr lieb waren.

Ps. Selig seynd die Unbefleckten auf den Weeg: die im Gesatz des HErrn wandeln.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Ich redete von denen Zeugnussen vor dem Angesicht deren Königen, und ward nicht zu schanden: und ich hatte meine Betrachtung in deinen Gebotten, welche mir überaus sehr lieb waren.

Gebett.

O GOtt! der du dem Moysi das Gesatz auf den Berg Sinai gegeben, auch durch deine heilige Engel an eben diesen Orth den Leib der H. Catharinä deiner Jungfrauen und Martyrin wunderbarlich versetzet hast: verleyhe gnädiglich; auf daß wir durch ihre Verdienst und Fürbitt zu dem Berg, der Christus ist, gelangen mögen. Durch denselben unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn:

welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geistes ꝛc.

Lection Eccli. am 51. Cap.

Ich will dir Dancksagen, O HErr, du König, und will dich meinen GOtt und Heyland loben. Deinem Namen will ich Dancksagen: daß du mein Helffer und Beschirmer worden bist, und hast meinen Leib von dem Verderben erlöset, auch von Strick deren boßhafftigen Zungen, und von denen Lefftzen deren jenigen, welche mit Lugen umgehen, und bist mir zu Hülff kommen vor dem Angesicht deren Leuten, die mir widerstunden. Du hast mir ausgeholffen nach der vielfältigen Erbarmung deines Nahmens, von grimmigen Leuten, die bereit waren mich zu fressen. Von den Händen deren jenigen, die meiner Seel nachstelleten, und von denen Pforten der Trübsal, die mich umgaben, von Betrangnuß der Flammen, welche rings um mich her war, daß ich mitten im Feuer nicht bin verbrennet worden: aus dem tieffen Bauch der Höllen, auch von einer unreinen Zungen, und vom lugenhafften Wort, vom boßhafftigen König, und von ei-

einer ungerechten Zungen. Darum soll mein Seel den HErrn loben biß zum Todt: dann du errettest, die auf dich harren, und erlösest sie aus den Händen deren Heyden, HErr unser GOtt.

Gradual.

Ps. 44. Du hast die Gerechtigkeit lieb, und hassest die Ungerechtigkeit. ℣. Darum hat dich GOtt, dein GOtt mit dem Freuden Oel gesalbet. Alleluja. all.

℣. Dem König werden nach ihr Jungfrauen zugeführet werden: ihre Nächsten wird man mit Freuden zu dir bringen. Alleluja.

Evangelium Matth. am 25. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern dise Gleichnuß: Das Himmelreich wird gleich seyn zehen Jungfrauen, die ihre Ampeln nahmen, und giengen aus dem Bräutigam und der Braut entgegen. Aber fünff unter ihnen waren thöricht, und fünff waren weise. Nun die fünff thörichten nahmen ihre Ampeln, aber sie, nahmen kein Oel mit sich. Die weisen aber, nahmen Oel in ihren gefässen, samt denen Ampeln. Da nun der Bräutigam et-

was verzoge, wurden sie alle schläfferig, und entschlieffen. Aber zur Mitternacht ward ein Geschrey: Siehe der Bräutigam kommt, gehet heraus ihm entgegen. Da stunden alle diese Jungfrauen auf, und rüsteten ihre Ampeln zu. Aber die thorechten sprachen zu denen Weisen: Gebet uns von euerem Oel: dann unsere Ampeln verlöschen. Da antworteten die Weisen, und sprachen: Damit es villeicht nicht uns, und euch gebreche, so gehet vielmehr hin zu denen, die es verkauffen, und kauffts euch. Indem sie aber hingiengen zu kauffen, kam der Bräutigam: und welche bereit waren, die giengen mit ihm hinein zur Hochzeit, und die Thür ward zugeschlossen. Endlich aber kamen auch die andern Jungfrauen, und sprachen: HErr, HErr, thue uns auf. Er aber antwortete und sprach: Warlich sag ich euch, ich kenne euch nicht. Darum so wachet, dann ihr wisset weder den Tag noch die Stund.

Offertorium.

Ps. 44. Dem König werden nach ihr Jungfrauen zugebracht: ihre Nächsten wird man mit Freuden und Frolocken zu

dir

dir bringen: man wird sie dem HErrn König zum Tempel hinein führen.

Communion.

Ps. 118. Die Stoltzen müssen zu schanden werden, dann sie haben Unrecht und Boßheit an mir bewisen: aber ich übe mich in denen Gebotten, in deinen Satzungen, auf daß ich nicht zu schanden werde.

Gebett nach der Communion.

VErlyhe, O HErr, daß die Geheimnussen, so wir genossen haben, uns helffen: und durch die Fürbitt der H. Catharinä deiner Jungfrauen und Martyrin uns deines immerwehrenden Schutzes erfreuen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß Heiligen Geistes gleicher GOtt, in alle Ewigkeit, Amen.

Den 26. November.

Am Fest des Heil. Bischoffs und Martyrers Petri Alexandrini.

Der Eingang.

Eccl. 45. DEr HErr hat mit ihm den Bund des Friedens aufgerichtet, und hat ihn zum Fürsten gemacht: daß bey ihm die Würdigkeit des Priesterthums bleiben solt in Ewigkeit.

Ps. 131. HErr gedenck an David: und an alle seine Sanfftmüthigkeit.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang, jetzt, und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der HErr hat mit ihm den Bund des Friedens aufgerichtet, und hat ihn zum Fürsten gemacht: daß bey ihm die Würdigkeit des Priesterthums bleiben solt in Ewigkeit.

Gebett.

SIehe unser Schwachheit an, allmäch-

mächtiger GOTT! und dieweil uns der Last unsers Thun und Lassens beschweret: so wölle uns deines seligen Bischoffs und Martyrers Petri glorwürdige Fürbitt beschützen und beschirmen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn ꝛc.

Epistel S. Jacobi am 1. Cap.

Allerliebste, Selig ist der Mann, der die Versuchung erdultet: dann nachdem er bewehrt ist, wird er die Kron des Lebens bekommen, welche GOtt denen jenigen verheissen hat, die ihm lieben. Niemand sage, wann er versuchet wird, daß er von GOtt versuchet werde. Dann GOtt versuchet nicht zum bösen: Er auch versuchet aber niemand. Sondern ein jeglicher wird versuchet, wann er von seinen eigenen Lust abgezogen, und angereitzet wird. Darnach wann der Lust angefangen hat, alsdann gebähret er die Sünd: die Sünd aber, wann sie vollendet, gebähret den Todt. Derowegen irret nicht, meine liebste Brüder. Alle sehr gute Gaab, und alle vollkommene Gaab kommt von oben herab vom Vater der Lichter, bey welchen keine Ver-

änderung, noch Finsternuß des Wechsels gefunden wird. Dann Er hat uns freywillig durch das Wort der Warheit gebohren, daß wir ein Anfang seiner Creaturen seyn sollen.

Offertorium.

Psal. 88. Ich hab gefunden meinem Knecht David, denselbigen hab Ich mit meinen heiligen Oel gesalbet: dann meine Hand soll ihm helffen, und mein Arm soll ihn stärcken.

℣. Der Feind soll nichts an ihm gewinnen, und der Sohn der Ungerechtigkeit soll ihm nicht mehr schaden. Allel. Allel.

Ps. 109. Du bist ein Priester in Ewigkeit, nach der Ordnung Melchisedech, Allel.

Evangelium Lucä am 14. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu denen Schaaren: So jemand zu mir kommt, und hasset nicht seinen Vatter, und Mutter, und Weib, und Kinder, u. Brüder, und Schwester, ja auch darzu seine eigene Seel, der kan mein Jünger nicht seyn. Und wer sein Creutz nicht traget, und mir nachfolget, der kan mein

mein Jünger nicht seyn. Dann wer ist unter euch, der einen Thurn bauen will, und setzt sich nicht zuvor, und überschlagt den Unkosten, ob ers hab hinaus zuführen, auf daß nicht, so er den Grund gelegt, und es nicht hinaus führen kan, alle, die es sehen, anfangen seiner zu spotten, und sagen: Dieser Mensch hat angefangen zu bauen, und kan es nicht hinaus führen. Oder welcher König, der ausziehen, und ein Kriegs-Treffen thun will mit einem andern König, sitzt nicht zuvor nieder, und rathschlaget, ob er könne mit zehentausend begegnen dem, der über ihn kommt mit zwantzigtausend? Wo nicht, so schickt er Bottschafft, wann jener noch fern ist, und bittet um Frieden. Als auch ein jeglicher unter euch, der nicht abo saget allem, was er besitzet, kan nicht mein Jünger seyn.

Offertorium.

Ps. 88. Meine Warheit, und meine Barmhertzigkeit soll bey ihm seyn: und sein Horn soll in meinem Nahmen erhöhet werden.

Communion.

Psal. 88. Einmal hab ich geschworen

bey

bey meiner Heiligkeit: ich will dem David nicht lügen: sein Saam soll ewiglich bleiben, und sein Thron soll seyn wie die Sonn vor meinen Angesicht, und wie der Mond ewiglich vollkommen bleiben: und ist ein getreuer Zeug im Himmel.

Gebett nach der Communion.

WIe wir durch die Geniessung dieser Heil. Gaaben seynd ersättiget worden, bitten dich demüthiglich, HErr unser GOtt: auf daß dessen Verehrung wir begehen, desselbigen Würckung wir durch die Fürbitt deines Heil. Bischoffs und Martyrers Petri empfinden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn ꝛc.

Den 29. November.

In der Vigil des H. Apostels Andreä.

Der Eingang.

Matt. 4. DEr HERR sahe bey dem Galiläischen Meer zween Brüder, Petrum und Andräam, und er beruffete sie: kommet

nach

nach mir, ich will euch zu Menschen Fischern machen.

Ps. 18. Die Himmel erzehlen die Herrlichkeit GOttes: und das Firmament verkündiget die Werck seiner Händ.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der HErr sahe bey dem Galiläischen Meer zween Brüder, Petrum und Andream, und er beruffete sie: kommet nach mir, ich will euch zu Menschen Fischern machen.

Gebett.

WIr bitten dich, allmächtiger GOtt! auf daß der Heil. Apostel Andreas, dessen Fest-Tag wir zuvor kommen, deine Hülff für uns anflehe: damit wir von unseren Sünden befreyet, auch aus allerhand Gefahren errettet werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heiligen Geistes, gleicher GOTT in Ewigkeit, Amen.

Für

Fur die Gedächtnuß des H. Martyrers Saturnini.

Gebett.

O GOtt! der du uns des H. Saturnini deines Martyrers Geburts-Tag mit Freuden begehen lassest, verleyhe daß uns durch seine Verdienst geholffen werde. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn ꝛc.

NB Wann die Vigil des H. Andreä im Advent kommet/ wird die Meß von der Vigil gesprochen; und das anderte Gebett von dem Advent/ das dritte von dem H. Saturnino.

Wann das Fest des H. Andreä an einem Montag kommet/ wird die Meß von der Vigil an dem vorhergehenden Samstag gesprochen; und das anderte Gebett von der allerseligsten Jungfrauen Maria: O HErr unser GOtt wir bitten dich ꝛc. Das dritte für die Kirchen; oder für den Pabstē wie unten in der letzten Gelübd-Meß von der allerseligsten Jungfr. Maria/ und die Gedächtnuß des H. Saturnini wird am Soñtag gehalten. Welches auch in anderen Vigilien (ausgenohmen die Vigil der Geburt U. H. J. Christi) *observier*et wird.

Wann aber das Fest des H. Andreä im Advent

vent an einem Sonntag kommet wird es *transferirt* auf den Montag/ und die Meß von der Vigil wird am Samstag gesprochen mit der Gedächtnuß des H. Saturnini wie eben. Und das dritte Gebett von der allerseligsten Jungfrauen Maria.

Lection Eccli am 44. und 45 *Cap.*

DEr Seegen des HErrn ist über das Haupt des gerechten. Darum hat ihm der HErr die Erbschafft gegeben, und hat ihm seinen Theil ausgetheilet unter die zwölff Geschlechter: und er hat Gnad gefunden in dem Angesicht alles Fleisches. Und Er hat ihn groß gemacht, daß ihn die Feind haben förchten müssen, und durch seine Wort hat er die ungeheure Wunder gestillet. Vor dem Angesicht deren Königen hat Er ihm höchlich geehret, auch hat er ihm Befelch gegeben. vor seinen Volck, und hat ihm seine Herrlichkeit gezeigt. Durch seine Treu und Sanfftmütigkeit hat er ihm heilig gemacht, und hat ihm aus allen Fleisch erwählet. Und Er hat ihm gegenwärtig die Gebott gegeben, und das Gesatz des Lebens und der Zucht: und hat ihn hoch gemacht. Einen ewigen Bund hat er mit

ihm

ihm aufgerichtet, und hat ihn umgürtet mit der Gürtel der Gerechtigkeit: und der HErr hat ihn bekleidet mit der Kron der Glory.

Gradual.

Ps. 138. Deine Freund, O GOtt seynd sehr hoch geehret worden: ihre Herrschafft ist überaus sehr gestärcket worden. ℣. Wann ich sie zehlen wolte: so werden ihrer mehr seyn, dann des Sands.

Evangelium Johann. am 1. Cap.

IN der Zeit: Stund Johannes, und zween von seinen Jüngern. Und als er JEsum wandeln sahe, sprach er: Siehe das Lamm GOttes. Und die zween Jünger höreten ihn das sagen, und folgenten JEsu nach. JEsus aber wandte sich um, und als er sie folgen sahe, sprach er zu ihnen: Was suchet ihr? und sie sprachen zu ihm: Rabbi (das ist verdolmetschet Meister) wo wohnest du? Er sprach zu ihnen: kommet und sehet es. Sie kamen und sahens, wo er sich aufhielte, und bliben denselbigen Tag bey ihm: Es war aber um die zehende Stund. Andreas aber der Bruder Simonis Petri, war einer von den beyden, die solches

von

von Johanne gehört hatten, und hatten ihm nachgefolget. Derselbige findet am ersten seinen Bruder Simon, und spricht zu ihm: Wir haben den Messiam gefunden (das ist verdolmetschet Christus) und er führete ihn zu JEsu. Da ihn aber JEsus ansahe, sprach er: Du bist Simon, der Sohn Jona: du solst Cephas genant werden. Das wird verdolmetschet Petrus. Am folgenden Tag wolte JEsus wiederum in Galiläam ziehen, und fand Philippum. Und JEsus sprach zu ihm: folge mir nach. Philippus aber war von Bethsaida, aus der Stadt Andreä und Petri. Und Philippus findet den Nathanael, und spricht zu ihm: Wir haben den gefunden, von welchen Moyses im Gesatz geschriben hat, und die Propheten, nehmlich JEsum, den Sohn Joseph von Nazareth. Und Nathanael sprach zu ihm: Kan auch von Nazareth etwas Guts kommen? Philippus spricht zu ihm: Komm, und sehe. JEsus sahe den Nathanael zu sich kommen, und sprach zu ihm: Siehe ein wahrer Israelit in welchem kein Betrug ist. Nathanael spricht zu ihm: Woher kennest du

mich? JEsus antwortete, und sprach zu ihm: Eh dir Philippus rüff, da du unter dem Feigen-Baum warest, hab Ich dich gesehen. Nathanael antwortet ihm, und sprach: Rabbi, du bist der Sohn GOttes, du bist der König Israel. JEsus antwortete, und sprach zu ihm: Dieweil Ich dir gesagt habe: Ich hab dich unter dem Feigen-Baum gesehen, so glaubest du: du wirst noch etwas grössers sehen, dann diß. Und Er sprach zu ihm: Warlich, warlich sag Ich euch, ihr werdet den Himmel offen sehen, und die Engel GOttes auf- und abfahren auf des Menschen Sohn.

Offertorium.

Ps. 8. Mit Herrlichkeit und Ehr hast du ihn gekrönnet: Und hast ihn gesetzt über die Werck deiner Händen, O HErr.

Communion.

Joan. 1. Andreas spricht zu Simon seinen Bruder: wir haben den Messiam gefunden, welcher genennet wird Christus: Und er führete ihn zu JEsu.

Gebett nach der Communion.

Wie wir deine Sacramenten genossen

sen haben, bitten dich demüthigst, O HErr! du wollest verleyhen: daß durch die Fürbitt des H. Andreä deines Apostels, die Geheimnussen, so wir zur Gedächtnuß, seines Ehr-würdigen Leydens begehen, zu einem heylsamen Artznen-Mittel uns dienen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn ꝛc.

Von dem Heil. Saturnino.

Gebett nach der Communion.

DJe Geniessung deines Sacraments bitten wir, O HErr! wolle uns heiligen, und durch die Fürbitt deiner Heiligen uns deiner Majestät wolgefällig machen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn ꝛc.

Den 30. November.

Am Fest des Heil. Apostels Andreä.

Der Eingang.

Ps. 138. ABer deine Freund, O Gott! seynd vor mir sehr hoch geehret worden: ihre Herr-

schafft ist überaus sehr gestärcket worden.

Ps. HErr du hast mich bewehret, und kennest mich: du kennest mein Nidersitzen, und mein Aufstehen.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Aber deine Freund, O GOtt, seynd vor mir sehr hoch geehret worden: ihre Herrschafft ist überaus sehr gestärcket worden.

Gebett.

WIr bitten, O HErr demütigst deine Majestät, daß gleichwie der Heil. Apostel Andreas deiner Kirchen Prediger und regierender Vorsteher gewesen ist: also er auch unser stäter Fürsprecher bey dir seyn wolle. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn ꝛc.

Epistel S. Paul. Rom. 10. Cap.

BRüder, mit dem Hertzen glaubet man zur Gerechtigkeit: aber mit dem Mund geschicht die Bekanntnuß zur Seligkeit. Dann die Schrifft sagt: Wer an Ihm glaubet, der wird nicht zu schanden wer-

werden. Dann es ist hie kein Unterschied zwischen Judē und Griechen. Dieweil ein HErr ihrer aller ist, der reich ist gegen alle, die Ihn anruffen. Dann ein jeglicher, der des HErrn Namen wird anruffen, der wird selig werden. Wie sollen sie aber denjenigen anruffen, an den sie nicht glauben? Oder wie sollen sie den glauben, den sie nicht gehört haben? Wie sollen sie aber hören ohne Prediger? Wie sollen sie aber predigen, wann sie nicht gesandt werden? Wie geschriben stehet: Wie schön seynd die Füß derenjenigen, die den Frieden verkündigen, und das Gute verkündigen? Aber sie seynd dem Evangelio nicht alle gehorsam. Dann Isaias spricht: HErr, wer hat geglaubt unserem Gehör? Also ist der Glaub aus dem Gehör: Das Gehör aber durch das Wort Christi. Ich sag aber: haben sie es nicht gehöret? zwar es ist ja alle Land ausgangen ihr Schall, und biß an das End der Welt ihre Wörter.

Gradual.

Ps. 44. Du wirst sie zu Fürsten setzen über den gantzen Erdboden: Sie werden deines Namens ingedenck sey, O HErr.

℣. An statt deiner Vätter seynd dir Kinder gebohren: darum werden dir die Völcker Preiß und Danck sagen. All. all.

℣. Der HErr hat Andream geliebt, zu einem süssen Geruch. Allel.

Evangelium Matth. am 4. Cap.

IN der Zeit: Als der HErr JEsus am Galiläischen Meer wandelte, sahe er zween Brüder Simonem, der Petrus genannt wird, und Andream seinen Bruder: die wurffen ihr Netz ins Meer (dann sie waren Fischer) Und Er sprach zu ihnen: Folget mir nach, so will ich euch zu Menschen Fischern machen. Sie aber verliessen alsbald ihre Netz, und folgeten ihm nach. Und als er von dannen fortgieng, sahe er zween andere Brüder, Jacobum, den Sohn Zebedäi, und Johannem seinen Bruder, die waren im Schiff mit ihrem Vatter Zebedäo, und flickten ihre Netze: und er rüff ihnen. Sie aber verliessen alsbald ihre Netze, sammt ihrem Vatter, und folgeten Ihm nach.

Das Credo oder der Glauben, wie oben in der Meß-Ordnung.

Offertorium.

Ps. 138. Aber deine Freund, O GOtt! seynd vor mir sehr hoch geehret worden: ihre Herrschafft ist überaus sehr gestär-worden.

Die Präfation von denen Aposteln wie oben in der Meß-Ordnung.

Communion.

Matt. 4. Kommet nach mir, ich will euch zu Menschen Fischer machẽ: Sie aber verliessen alsbald ihre Netze, und folgeten dem HErrn nach.

Gebett nach der Communion.

WIe wir in der feyerlichen Begängnuß des Fests des H. Andreä deine göttliche Geheimnussen genossen haben, bitten dich, O HErr, verschaffe, daß, gleichwie sie deinen Heiligen zur Ehr, also uns auch zur Vergebung unserer Sünden gereichen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geistes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Die Fest und Messen des Monats Decembris.

Den 2. December.

Am Fest der Heil. Jungfrauen und Martyrin Bibianä.

Der Eingang.

Ps. 118. DJe Sünder haben auf mich gewartet, daß sie mich um das Leben brächten: ich hab deine Zeugnussen O HErr verstandē: ich hab das End gesehen aller Dingen: aber dein Gebott erstrecket sich sehr weit.

Ps. Selig seynd die Unbefleckten *auf* den Weeg: die in dem Gesatz des HErrn wandern.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Die Sünder haben auf mich gewartet, daß sie mich um das Leben brächten: ich hab deine Zeugnussen O HErr verstandē: ich hab das End gesehen aller Dingen: aber dein Gebott erstrecket sich sehr weit.

Ge-

Gebett.

O GOtt ein Urheber und Außtheiler aller Güter, der du in deiner Dienerin Bibiana, die Blum der Keuschheit mit dem Palmzweig des Marter-Todts zusammen gefüget hast: wir bitten dich, du wollest durch ihre Fürbitt unsere Hertzen vermittelst der Liebe mit dir vereinigen, auf daß wir von allen Gefahren befreyet, deine ewige Belohnungē erlangen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: welcher mit dir lebet und regieret, in Einigkeit des Heil. Geistes gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Wann das Fest im Advent begangen wird/ ist das anderte Gebett vom Advent, das dritte von der allerseligsten Jungfrauen Maria wie folgt:

Gebett.

O GOtt! der du gewolt hast, daß dein Wort, durch Verkündigung des Engels, von dem Leib der seligen Jungfrauen Mariä Fleisch annehmen solt: gib uns deinen Bittenden, daß wir, die wir sie vor GOttes Mutter warhafftiglich glauben, ihrer Fürbitt bey dir geniessen

sen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn etc.

Lection. Eccli. am 51. Cap.

HERR mein GOtt, du hast meine Wohnung erhöhet auf Erden, und ich hab gebetten, daß der Todt von mir möchte genommen werden. Ich habe den HErrn angeruffen, den Vatter meines HErrn, daß Er mich am Tag meiner Trübsal nicht verlassen wolte, noch seine Hülff entziehen zu der Zeit, wañ die Stoltzen Gewalt haben. Deinen Nahmen will ich ohne Aufhören loben, und will denselben mit Dancksagung preisen, dann mein Gebett ist erhöret. Du hast mich aus dem Verderben errettet, und hast mir in böser Zeit ausgeholffen: Darum will ich dir Danck und lob sagen, HErr unser GOtt.

Gradual.

Ps. 45. GOTT wird ihr mit seinem Angesicht helffen: GOtt ist mitten in ihr, sie wird nicht bewöget werden.

℣. Des Strohms Anlauff erfreuet die Stadt GOttes: der Allerhöchste hat seinen Tabernackel geheiliget. Allel. allel.

℣. Diese ist ein weise Jungfrau, und eine aus der Zahl deren Klugen. Allel.

Evan-

Evangelium *Matthæi* am. *13. C.*

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern dise Gleichnus: Das Himmelreich ist gleich einen verborgenen Schatz in einem Acker: welchen ein Mensch, der ihn findet, verbirget, und vor Freuden desselbigen gehet er hin, und verkaufft alles, was er hat, und kaufft denselbigen Acker. Abermahls ist das Himmelreich gleich einem Kauffmann, der gute Perlein suchet. Und da er ein köstliches Perlein gefunden hatte, gieng er hin, und verkauffte alles, was er hatte, und kauffte dasselbige. Abermahl ist das Himmelreich gleich einen Netz, daß ins Meer geworffen wird, darmit man allerley Gattung der Fisch fahet. Welches, da es voll war, zohen sie es heraus, und setzten sich an das Ufer, und leseten die gute Fische in Gefässe zusammen, aber die bösen wurffen sie hinweg. Also wirds auch am Ende der Welt zugehen: Die Engeln werden ausgehen, und werden die Bösen absöndern aus dem Mitel der Gerechten, und werden sie in den Feuerofen werffen, da wird seyn Heulen und Zähnklappern. Habt ihr

diß

diß alles verstanden? Sie sprachen zu ihm: Ja. Und Er sprach zu ihnen: darum ein jeglicher Schrifftgelehrter, der gelehret ist im Himmelreich, ist einem Hauß-Vatter gleich, der neues und altes aus seinem Schatz herverbringet.

Offertorium.

Ps. 44. Die Holdseligkeit ist ausgegossen in deinen Leffzen: darum hat dich GOtt gesegnet immer, und in alle Ewigkeit.

Communion.

ke *Ps. 118.* Ich hab Recht und Gerechtignit geübet, O HErr las die Hoffärtigen mich nicht verspotten: ich hab mich gerichtet nach allen deinen Gebotten, und hab alle ungerechte Weeg gehasset.

Gebett nach der Communion.

DIe wir durch die Freygebigkeit dieser göttlichen Gaab seynd ersättiget worden, bitten dich HErr, unser GOtt! daß wir durch die Fürbitt deiner heiligen Jungfrauen und Martyrin Bibianä allezeit in deroselben Geniessung leben mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: welcher mit dir lebt

und

und regiert in Einigkeit des Heil. Geistes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Im Advent/ wird das anderte Post-*Communion*-Gebett vom Advent gesprochen/ das dritte von der allerseligsten Jungfrauen Maria wie folgt:

WIr bitten dich, O HErr! gieß dein Gnad in unsere Hertzen, auf daß wir, die da Christi deines Sohns Menschwerdung auf des Engels Bottschafft und Verkündigung erkennet haben, durch sein Leyden und Creutz, zu der herrlichen Auferstehung gebracht werden. Durch denselben unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn ꝛc.

Den 3. December.

Am Fest des H. Beichtigers Francisci Xaverii.

Der Eingang.

Ps.118. ICh redete von deinen Zeugnussen vor dem Angesicht deren Königen, und ward nicht zu schanden: und ich hatte meine Betrachtung in deinen Gebotten, welche mir überaus sehr lieb waren. *Ps.*

Ps. 116. Lobet den HErrn alle Heyden: lobet ihn alle Völcker: dann seine Barmhertzigkeit ist über uns bestättiget: und die Warheit des HErrn bleibet in Ewigkeit.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Ich redete von deinen Zeugnussen vor dem Angesicht deren Königen, und ward nicht zu schanden: und ich hatte meine Betrachtung in deinen Gebotten, welche mir überaus sehr lieb waren.

Gebett.

O GOtt, der du die Heydnische Völcker in Indien durch die Predigen und Wunder-Werck des H. Francisci Xaverii zu der Herde deiner Kirchen hast zuführen wollen: verleyhe gnädiglich; daß, die wir seine glorwürdige Verdiensten verehren, auch dem Beyspiel seiner Tugenden nachfolgen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geistes, gleicher GOTT in Ewigkeit, Amen.

Gra-

Epistel. Rom. am 10.

BRüder: So man mit dem Hertzen glaubt, so wird man gerechtfertiget: Und so man mit dem Mund bekennt, so wird man selig. Dann die Schrifft sprich: wer an ihn glaubt, der wird nicht zu schanden werden. Es ist kein Unterschid zwischen Juden und Griechen. Dieweil ein HErr ihrer aller ist, der reich ist gegen alle, die ihn anruffen. Dann ein jeglicher, der des HErrn Namen wird anruffen, der wird selig werden. Wie sollen sie aber denjenigen anruffen, an den sie nicht glauben? Oder wie sollen sie den glauben, den sie nicht gehört haben? Wie sollen sie aber hören ohne Prediger? Wie sollen sie aber predigen, wann sie nicht gesandt werden? Wie geschriben stehet: Wie schön seynd die Füß derenjenigen, die den Frieden verkündigen, und das Gute verkündigen? Aber sie seynd dem Evangelio nicht alle gehorsam. Dann Isaias spricht: HErr, wer hat geglaubt unserem Gehör? Also ist der Glaub aus dem Gehör: Das Gehör aber durch das Wort Christi. Ich sag aber: haben sie es nicht gehöret? zwar es ist ja alle Land ausgangen ihr Schall, und biß an das End der Welt ihre Wörter. Epi-

Gradual.

Ps. 91. Der Gerechte wird blühen wie ein Palm-Baum, er wird wachsen wie ein Ceder-Baum am Libano in dem Hauß des HErrn. ℣. deine Barmhertzigkeit am Morgen zu verkündigen, und deine Warheit bey der Nacht. All. all.

℣. *Jac. 1.* Selig ist der Mann, der die Versuchung erdultet: dann nachdem er bewehret ist, wird er die Kron des Lebens bekommen. Allel.

Evangelium Marci. am 16. Cap.

In der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Gehet hin in die gantze Welt, und prediget das Evangelium allen Creaturen. Wer da glaubt und getaufft wird, der wird selig werden: Wer aber nicht glaubt, der wird verdammet werden. Die Zeichen aber, welche denen folgen werden, die da glauben, seynd diese: In meinem Nahmen werden sie Teufel austreiben: mit neuen Zungen reden: Schlangen vertreiben: und wan sie etwas Tödtliches trincken, so wird es ihnen nicht schaden: Auf die Krancken werden sie die Händ legen, und es wird besser mit ihnen werden.

Of-

Offertorium.

Ps. 88. Meine Warheit, und meine Barmhertzigkeit soll bey ihm seyn: und sein Horn soll in meinem Nahmen erhöhet werden.

Communion.

Matth. 24. Selig ist der Knecht, den sein Herr, wann er kommt, wachend findet: warlich sag Ich euch, er wird ihn über alle seine Güter setzen.

Gebett nach der Communion.

WJe wir diese Himmlische Speiß genossen haben, bitten dich, allmächtiger GOtt: auf daß wir durch dieselbe, vermittelst der Fürbitt des H. Francisci Xaverii deines Beichtigers wider allerhand Widerwärtigkeiten beschützet werden. Durch unsern HErrn 2c.

Den 4. December.

Am Fest des H. Bischoffs und Beicht. Petri Chrysologi.

Der Eingang.

Eccli. 15. MItten in der Gemein hat der HErr seinen Mund

aufgethan: und hat ihn mit dem Geist der Weißheit und des Verstands erfüllet, und mit einem Ehren-Kleid bedecket.

Es ist gut den HErrn preisen, und deinem Nahmen lobsingen, du Allerhöchster.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Mitten in der Gemein hat der HErr seinen Mund aufgethan: und hat ihn mit dem Geist der Weißheit und des Verstands erfüllet, und mit einem Ehren-Kleid bedecket.

Gebett.

O GOtt! der du hast wollen, daß der H. Petrus Chrysologus (welcher als ein vortreflicher Lehrer, göttlicher Weißheit, schon vorhinein ist angezeiget worden) deine Kirchen zu regieren, und zu unterweisen solte erwählet werden: Wir bitten dich, verleyhe uns; daß, die wir ihn zum Lehr-Meister unsers Lebens auf Erden gehabt haben, wir auch denselben im Himmel zum Fürsprecher zu haben verdienen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum ꝛc.

Epist. S. Pauli 2. *Timoth.* am 4. C.

ALlerliebster, ich bezeuge vor GOtt, und vor JEsu Christo, der richten wird die Lebendigen und die Todten durch sein Ankunfft und durch sein Reich: predige das Wort, halt inständig an mit Gelegen- und Ungelegenheit erweise, ermahne mit Bitten, straffe und bedrohe mit aller Gedult und Lehre. Dann es wird ein Zeit kommen, daß sie werden die heilsame Lehr nit leyden wöllen, sondern nach ihren Gelüsten ihnen häuffig Lehr-Meister aufwerffen, wie ihnen die Ohren jucken: Und werden zwar ihr Gehör von der Warheit abwenden, aber sich zu denen Fabeln kehren. Du aber wache, und bemühe dich in allem, verrichte das Werck eines Evangelisten, erfülle dein Ambt. Sey nüchter. Dann ich werde schon geopffert, und die Zeit meiner Auflösung ist vorhanden. Ich hab einen guten Kampff gekämpffet, den Lauf vollendet, den Glauben gehalten. Forthin ist mir hinterlegt die Kron der Gerechtigkeit, welche mir der HErr geben wird an jenem Tag, der gerechte Richter: nicht allein aber mir, sondern auch allen, die seine Ankunfft lieben.

Gra-

Gradual.

Psal. 36. Der Mund des Gerechten wird Weißheit betrachten: und sein Zung wird reden, was recht ist.

℣. Das Gesatz seines GOttes ist in seinem Hertzen: und seine Gäng werden nicht wancken. Alleluja, Alleluja

℣. *Eccli. 45.* Der HErr hat ihn geliebt und geziert, mit einem Ehren-Kleid hat Er ihn bedecket. Alleluja.

Evangelium Matth. am 5. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Ihr seyd das Saltz der Erden. Wann nun das Saltz unnütz, womit soll man dann saltzen? nirgends hin ists weiter nutz, als daß es hinaus geschittet, und von denen Leuthen zertretten werde. Ihr seyd das Licht der Welt. Es kan ein Stadt, die auf einen Berg ligt, nicht verborgen seyn. So zündet man auch kein Licht an, und setzt es unter einen Metzen, sondern auf einen Leuchter, damit es allen scheine, die im Hauß seynd. Also scheine eure Licht vor denen Menschen, daß sie eure gute Werck sehen, und preisen eueren Vatter, der in dem Himmel

ist. Ihr solt nicht meinen, ich sey kommen, das Gesatz, oder die Propheten aufzulösen: Ich bin nicht kommen aufzulösen, sondern zuerfüllen. Dann ich sage euch fürwar, bis daß Himmel, und Erden vergehen, wird nicht ein Buchstab, noch ein eintziges Pünctlein vom Gesatz vergehen, bis alles geschehe. Wer derohalben eines aus diesen kleinesten Gebotten auflösen, und die Leuth also lehren wird, der wird der Kleinist genennet werden im Reich deren Himmeln: welcher es aber thun, und lehren wird, den wird man groß heissen im Himmelreich.

Offertorium.

Ps. 91. Der Gerechte wird blühen, wie ein Palm-Baum: er wird wachsen wie, ein Ceder-Baum am Libano.

Communion.

Luc. 12. Der ist ein getreuer und kluger Knecht, den sein Herr über sein Hauß-Gesind setzet: daß er ihnen zu rechter Zeit ihre Maas an Getreid gebe.

Gebett nach der Communion.

AUf daß uns O HErr! deine Sacramenten das Heyl verschaffe, wolle

die Fürbitt des H. Petri Chrysologi deines und vortrefflichen Lehrers hierzu uns verhülflich seyn. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: welcher mit dir lebet und regieret ꝛc.

Den 4. December.

Für die Gedächtnuß der Heil. Jungfrauen und Martyrin Barbarä.

Gebett.

O GOtt! der du unter anderen Wunder-Wercken deiner Allmacht, in denen Peynen der Marter auch so gar das gebrechliche Geschlecht sighafft gemacht hast: verleyhe gnädiglich; auf daß, die wir der Heil. Barbarä deiner Jungfrauen und Martyrin Geburts-Tag verehren, durch die Nachfolgung ihrer herrlichen Beyspielen zu wandlen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: welcher mit dir lebet und regieret ꝛc.

Gebett nach der Communion.

Verleyhe, O HErr, daß die hoch-heilige Geheimnussen, so wir anjetzo genossen haben, uns zu Hülff kommen: und

und durch die Fürbit der heiligen Barbarä deiner Jungfrauen und Martyrin deines immerwehrenden göttlichen Schutzes und Schirms uns erfreuen wollen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: welcher mit dir ꝛc.

Den 5. December.

Für die Gedächtnuß deß Heiligen Abbts Sabbä.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr, die Fürbitt des heiligen Abbts Sabbä wolle uns deiner Majestät gefällig machen: auf daß, was wir durch unsere Verdiensten nicht vermögen, dasselbige durch sein Gebett erhalten. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: welcher mit dir lebet und regieret ꝛc.

Gebett nach der Communion.

GIbe, O HErr, daß wir nebst der Geniessung deines Sacraments, durch das Gebett des H. Abbts Sabba beschützet werden: damit wir denen Fußstapffen seines heiligen Lebens nachfolgen, und die Würckung seiner Fürbitt empfinden

mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: welcher mit dir lebet und regieret, in Einigkeit des Heil. Geistes gleicher GOtt, in Ewigkeit, Am.

Den 6. December.

Am Fest des Heil. Bischoffs und Beichtigers Nicolai.

Der Eingang.

Ecali. 45. DEr HERR hat mit ihm den Bund des Friedens aufgerichtet: und hat ihn zum Fürsten gemacht: daß bey ihm die Würdigkeit des Priesterthums bleiben solt in Ewigkeit.

Ps. 131. HErr gedenck an David: und an alle seine Sanfftmütigkeit.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen,

Der HErr hat mit ihm den Bund des Friedens aufgerichtet, und hat ihn zum Fürsten gemacht: daß bey ihm die Würdigkeit des Priesterthums bleiben solt in Ewigkeit.

Ge-

Gebett.

O GOtt, der du den Heil. Bischoff Nicolaum mit unzahlbar vielen Miracklen, und Wunderthaten gezieret hast: verleyhe gnädiglich: daß wir vermittelst seiner Verdienst und Gebett von denen höllischen Brunsten und Flammen befreyet werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: welcher mit dir lebet und regieret ꝛc.

Epistel S. Pauli Hebr. am 13. Cap.

BRüder, gedencket an euere Vorsteher, die euch das Wort GOttes geprediget haben: Sehet an den Ausgang ihrers Wandels: und folget ihrem Glauben. JEsus Christus gestern und heunt: und Er auch in Ewigkeit. Lasset euch nicht verführen durch mancherley und fremde Lehren. Dann das Beste ist, das Hertz mit der Gnad stärcken, und nicht mit Speisen: welche denen nicht genutzet haben, die darin gewandlet haben. Wir haben einen Altar, von welchem nicht Macht haben zu essen, die dem Tabernackel dienen. Dann welcher Thier Blut für die Sünd durch den Hohen-Priester zum Heiligthum hinein getra-

gen wird, derselbigen Leiber werden ausserhalb dem Lager verbrennet. Darum auch JEsus darauſſen vor dem Thor gelitten hat, damit Er das Volck heiligte durch sein Blut. So lasset uns nun zu Ihm hinaus gehen vor das Lager, und seine Schmach tragen. Dann wir haben allhier keine bleibende Stadt, sondern wir suchen die zukünfftige. Derowegen lasset uns GOtt durch ihn allezeit ein Lob-Opffer opffern, das ist, die Frucht deren Leffzen, die seinen Nahmen preisen. Vergesset aber nicht der Gutthätigkeit und der Mittheilung: dann mit solchen Opffern wird GOtt versöhnet. Seyd gehorsam euern Vorstehern, und ihnen unterthänig: dann sie wachen, als die Rechenschafft geben werden für eure Seelen.

Gradual.

Ps. 88. Ich hab gefunden meinē Knecht David, denselbigen hab ich mit meinem ligen Oel gesalbet: dann meine Hand soll ihm helffen, und mein Arm soll ihn stärcken. ℣. Der Feind soll nichts an ihm gewinnen: und der Sohn der Ungerechtigkeit soll ihm nichts mehr schaden.

℣. Ps. 91. Der Gerechte wird blühen wie ein Palm-Baum, er wird wachsen wie ein Ceder-Baum am Libano. All.

Evangelium Matthäi am 25. C.

IN der Zeit: Sprach der HERR JEsus zu seinen Jüngern diese Gleichnus: Ein Mensch zog über Land, und rieff seinen Knechten, und übergab ihnen seine Güter. Und einem gab er fünff Centner, einem andern zween, einem andern aber einen: einem jeglichen nach seinem eygenen Vermögen: und zoge alsbald hinweg. Da gieng der hin, der die fünff Centner empfangen hatte, und handlete mit demselbigen, und gewann andere fünff. Deßgleichen auch, der die zween Centner empfangen hatte, gewann darmit zween andere, der aber einen emfangen hatte, der gieng hin, und grub ihn in die Erden, und verbarg seines HErrn Geld. Uber eine lange Zeit aber hernach, kam der Herr diser Knechten, und hielt Rechenschaff mit ihnen. Da tratt herzu, der die fünff Centner empfangen hatte, und brachte fünff andere Centner dahin, und sprach: Herr, du hast mir fünff Centner übergeben,

sie-

siehe, ich hab zu denselbigen fünff andere gewonnen. Und sein Herr sprach zu ihm: Ey du froṁer und getreuer Knecht, dieweil du über wenig treu gewesen bist, so will ich dich über viel setzen, gehe hinein in die Freud deines Herrn. Es tratt aber auch herzu, der die zween Centner empfangen hatte, und sprach: Herr, du hast mir zwen Centner übergeben, siehe, ich hab darmit zween andere gewonnen. Und sein Herr sprach zu ihm: Ey du frommer, und getreuer Knecht, dieweil du über wenig treu gewesen bist, so will ich dich über viel setzen, gehe hinein in die Freud deines Herrn.

Offertorium.

Ps. 88. Meine Warheit, und meine Barmhertzigkeit soll bey ihm seyn: und sein Horn soll in meinem Nahmen erhöhet werden.

Communion.

Ps. 88. Einmahl hab ich geschworen bey meiner Heiligkeit: sein Saam soll ewiglich bleiben: Und sein Thron soll seyn wie die Sonn vor meinen Angesicht, und wie der Mond ewiglich vollkommen bleiben,

ben, und ist ein getreuer Zeug im Himmel.

Gebett nach der Communion.

Verleyhe O HErr! daß die Opffer, so wir am Fest-Tag des heiligen Bischoffs Nicolai genossen haben, durch einen ewigen Schutz uns bewahren wollen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn etc.

Den 7. December.

Am Fest des H. Bischoffs und Beichtigers, wie auch Kirchen-Lehrers Ambrosii.

Der Eingang.

Eccli. 15. Mitten in der Gemein hat der HErr seinen Mund aufgethan: und hat ihn mit dem Geist der Weißheit und des Verstands erfüllet: und mit einem Ehren-Kleid bedecket.

Ps. 91. Es ist gut, den HErrn preisen, und deinem Namen lobsingen du Allerhöchster.

V. Die

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Mitten in der Gemein hat der HErr seinen Mund aufgethan: und hat ihn mit dem Geist der Weißheit und des Verstands erfüllet: und mit einem Ehren-Kleid bedecket.

Gebett.

O GOtt! der du das ewige Heyl deines Volcks zu befördern den heiligen Ambrosium zum Werckzeug und treuen Mithelffer gegeben hast: wir bitten dich, verleyhe uns: auf daß, den wir auf Erden zum Lehrer unsers Lebens gehabt haben, denselben im Himmel für einen Fürsprecher zu haben verdienen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geistes 2c.

Epistel St. Pauli. 2. *Tim.* 4. Cap.

Allerliebste, Ich bezeuge vor GOtt, und vor JEsu Christo, der die Lebendigen und die Todten richten wird, durch seine zukunfft und sein Reich: Predige das Wort, halt an, es sey gelegen

oder unlegen, straffe, bitte, schilt in aller Gedult und Lehr. Dann es wird eine Zeit kommen, daß sie die heilsame Lehr nicht erdulten werden, sonder werden ihnen selbst nach ihren eigenen Lüsten häuffig LehrMeister aufwerffen, wie ihnen die Ohren jucken, und werden zwar das Gehör von der Warheit abwenden, aber zu den Fabeln sich kehren. Du aber wache, und bemühe dich allenthalben, thue das Werck eines Evangelisten, und verrichte dein Amt. Sey vuch nüchtern. Dann ich werde jetzt schon geopffert, und die Zeit meiner Auflösung ist verhanden. Ich hab einen guten Kampff gekämpffet, ich hab meinen Lauff vollendet, ich hab den Glauben bewahret. Im übrigen ist mir beygelegt die Kron der Gerechtigkeit, die mir der HErr, der gerechte Richter an jenem Tag geben wird: nicht allein aber mir, sondern auch allen denenjenigen, die sein Ankunfft lieben.

Gradual.

Eccli. 44. Siehe ein grosser Priester, der in seinen Tagen hat GOtt wohlgefallen. ℣. Es ist seines gleichen keiner gefunden worden, der da behielte das Gesatz des Allerhöchsten. All. all. ℣.

Ps. 109. Der HErr hat geschworen, und es wird ihn nicht gereuen: Du bist ein Priester ewiglich, nach der Ordnung Melchisedech. All.

Evangelium Matthäi am 5. Cap.

IN der Zeit: sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Ihr seyd das Saltz der Erden. Wann nun das Saltz seine Krafft verliehret, womit soll man dann saltzen? es taugt zu weiter nichts, als daß es hinauß geschüttet, und von denen Leuthen zertretten werde. Ihr seyd das Licht der Welt. Ein Stadt, welche auf einem Berg ligt, mag nicht verborgen werden. So zündet man auch nicht ein Licht an, und setzt es unter einem Metzen, sondern auf einen Leuchter, damit es denen allen leuchte, die im Hauß seynd. Also lasset euer Licht leuchten vor denen Menschen, daß sie eure gute Wercke sehen, und preysen eurem Vatter, der im Himmel ist. Ihr sollet nicht meynen, daß ich kommen bin das Gesatz, oder die Propheten aufzulösen: Ich bin nicht kommen aufzulösen, sondern zu erfüllen. Dann warlich sag ich euch, biß daß Himmel, und Erden vergehen, wird nicht der geringste Buchstab,

noch

noch ein eintziges Pünctlein vom Gesatz vergehen, biß daß es alles vollzogen werde. Wer dann eins von diesen geringsten Gebotten auflöset, und die Menschen also lehret, der wird der Geringste im Himmelreich genannt werden: wer es aber thut, und lehret, der wird groß im Himmelreich genannt werden.

Das Credo, oder der Glauben, wie oben in der Meß-Ordnung.

Offertorium.

Ps. 88. Meine Warheit, und meine Barmhertzigkeit soll bey ihm seyn: Und sein Horn soll in meinem Nahmen erhöhet werden.

Communion.

Ps. 88. Einmahl hab ich geschworen bey meiner Heiligkeit: sein Saam soll ewiglich bleiben: Und sein Thron soll seyn wie die Sonn vor meinem Angesicht, und wie der Mond ewig vollkommen bleiben: und ist ein getreuer Zeug im Himmel.

Gebett nach der Communion.

WJe wir diese Sacramenten unsers Heyls empfangen, bitten dich demüthigst, Allmächtiger GOtt: daß uns das

Gebett deines Heil. Bischoffs und Beichtigers Ambrosii allenthalben wollen verhülflich seyn: zu dessen Ehr wir deiner Majestät diese Geheimnussen aufgeopffert haben. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn 2c.

Den 8. December.

Der Jungfräulichen Mutter GOttes Mariä, Unbefleckter Empfängnuß Fest-Tag.

Der Eingang.

Sedul. Sey gegrüsset, O H. Mutter, aus welcher gebohren ist der höchste König: der im Himmel, und auf Erden herrschet von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Ps. 44. Mein Hertz stost ein gutes Wort heraus: ich will dem König meine Werck erzehlen.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Sey gegrüsset, O Heil. Mutter, aus wel-

welcher gebohren ist der höchste König: der im Himmel, und auf Erden herrschet von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr! du wollest deinen Dienern die Gaab der himmlischen Gnad mittheilen: damit, welchen die Gebährung der allerseligsten Jungfrauen des Heyls Anfang gewesen ist, ihnen die erwinschte Solennität, und jährliche Feyrung ihrer Unbefleckten Empfängnuß, des Friedens Vermehrung verleyhen wolle. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geistes, gleicher GOtt, in alle Ewigkeit, Amen.

Lection Proverb. am 8. Cap.

DEr HErr hat mich besessen im Anfang seiner Weeg, ehe daß Er etwas machte, von Anbegin. Ich bin von Ewigkeit her geordnet, und von Alters ehe das die Erd ist gemacht worden. Die Abgründ waren noch nicht, da ich schon war empfangen: da die Brunnen noch nicht Wasser quälleten: die Berg hatten sich noch nicht mit ihrer Schwäre gesetzt:

vor denen Bůchlein begunte ich geborn zu werden. Er hatt die Erden noch nicht gemacht, und die fliessende Wasser, noch die Angel deß Umkreiß der Erden: Ich war gegenwårtig, da Er die Himmel zubereitet, da Er die Abgrůnd mit gewisser Ordnung rings herum befestigte. Da Er die Lufft droben fest machte, und die Wasser-Brunnen abwoge. Da Er dem Meer rings herum sein Zihl setzte, und denen Wåssern ein Gesatz gab, daß sie aus ihren Schrancken nicht giengen. Da Er die Grůnde deß Erd-Bodens legte, da war ich bey ihm, und fůgte alle Ding zusammen: und ich erlustigte mich tåglich, und spielete vor ihm allzeit; ich spielete auf den Erd-Boden: und mein Lust war, bey Menschen-Kindern zu seyn. Darum so hőret mich jetzt meine Kinder: Seelig seynd die meine Weeg bewahren. Hőret die Zucht-Lehr, und seyd weiß, und verwerffet sie nicht. Seelig ist der Mensch, der mich hőret, und der tåglich wachet an meiner Thůr, und wartet auf mich an denen Pfosten meiner Thůr. Wer mich findet, der wird das Leben finden, und Heyl schőpffen von dem HErrn.

Gra-

Gradual.

Gebenedeyet und Ehrwürdig bist du O Jungfrau Maria: die du ohne Verletzung der Jungfrauschafft bist erfunden worden ein Mutter deß Seeligmachers.

℣. O Jungfrau, du Gebährerin GOttes, den die gantze Welt nicht fassen kan, der hat sich in deinen Leib eingeschlossen, da Er ist Mensch worden. Alleluja, Allel.

℣. Selig bist du heilige Jungfrau Maria, und alles Lobs-würdigst: dann aus dir ist aufgangen, die Sonn der Gerechtigkeit, Christus unser GOtt. Allel.

Evangelium Matth. am 1. Cap.

DAs Buch der Geburt JEsu Christi, des Sohns Davids, deß Sohns Abrahams. Abraham hat gezeuget Isaac: Isaac aber hat gezeuget Jacob: Jacob aber hat gezeuget Judam, und seine Brüder. Judas aber hat gezeuget Phares und Zaram, von der Thamar. Phares aber hat gezenget Esron. Esron aber hat gezeuget Aram. Aram aber hat gezeuget Aminadab. Aminadab aber hat gezeuget Naason. Naason aber hat gezeuget Salmon. | Salmon aber hat gezeuget Bootz von der Rahab. Booz aber

hat gezeuget Obed aus der Ruth. Obed aber hat gezeuget Jesse. Jesse aber hat gezeuget David den König. David aber der König hat gezeuget Salomon, aus der, die Uriä gewesen ist. Salomon aber hat gezeuget Roboam. Roboam aber hat gezeuget Abiam. Abias aber hatgezeuget Josaphat. Josaphat aber hat gezeuget Joram. Joram aber hat gegeuget Oziam. Ozias aber hat gezeuget Joatham. Joathas aber hat gezeuget Achatz: Achatz aber hat gezeuget Ezechiam. Ezechias aber hat gezeuget Manassen. Manasses aber hat gezeuget Amon. Amon aber hat gezeuget Josiam. Josias aber hat gezeuget Jechoniam, und seine Brüder in der Babylonischen Gefängnuß. Und nach der Babyloschen Gefängnuß: hat Jechonias gezeuget Salathiel. Salathiel aber hat gezeuget Zorobabel. Zorobabel aber hat gezeuget Abiud. Abiud aber hat gezeuget Eliacim: Eliacim aber hat gezeuget Azor. Azor aber hat gezeuget Sadoc. Sadoc aber hat gezeuget Achim. Achim aber hat gezeuget Eliud. Eliudaber hat gezeuget Eleazar. Eleazar aber hat gezeuget Mathan. Mathan aber hat gezeuget Jacob. Jacob aber

aber hat gezeuget Joseph, den Mann Mariä, von welcher gebohren ist JEsus, der genennt wird Christus.

Das Credo oder der Glauben wie oben in der Meß-Ordnung.

Offertorium.

Selig bist du Jungfrau Maria, die du dē Erschaffer aller Dingē in deinem Jungfräulichen Leib getragen hast: und hast gebohren den jenigen, der dich erschaffen hat, und bleibest ein Jungfrau in Ewigkeit.

Die Präfation von der allerseligsten Jungfrauen Maria/ Und dich in der Empfängnuß/ wie oben in der Meß-Ordnung.

Communion.

Selig ist der Leib Mariä der Jungfrauen, welcher des ewigen Vatters Sohn getragen hat.

Gebett nach der Communion.

WIr haben O HErr! die Sacramenten genossen, welche dir an diesem jährlichen Fest-Tag seynd aufgeopffert worden: verleyhe, wir bitten dich: daß wir daraus die Hülffs-Mittel für das zeitliche und ewige Leben empfangen mögen. Durch unsern HErrn JEsum ꝛc.

Den 9. December.

NB. Unter der Octav der Empfängnus Mariä/ und in der Octav wird die Meß gesprochen wie am Fest / aber unter der Octav wird das anderte Gebett gesprochen von dem Ferial-Tag: Das dritte von dem Heil. Geist/ oder von einem einfallenden gemeinen Fest. Wann aber ein Sonntag einfallet / so wird das anderte Gebett von der Octav gesprochen.

Den 10. December.

Für die Gedächtnuß des H. Pabsts und Martyrers Melchiadis.

Gebett.

SIehe an, Allmächtiger GOtt! unsere Schwachheit: und weil uns unser eigner Sünden-Last beschweret, so gib: daß uns des Heil. Melchiadis deines Martyrers und Pabsts glorwürdige Fürbitt beschütze. Durch unsern HErrn JEsum Christum rc.

Gebett nach der Communion.

WIe wir durch die Geniessung dieser Heil. Gaaben seynd ersättiget worden, bitten dich demüthiglich, HErr unser

ser GOtt: auf daß dessen Verehrung wir begehen, desselben Würckung wir durch die Fürbitt des Heil. Melchiadis deines Martyrers und Pabsts empfinden mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: welcher mit dir lebet und regieret 2c.

Den 12. December.

Am Fest des H. Pabsts und Beichtigers Damasi.

Der Eingang.

Ps.131. HErr, laß deine Priester Gerechtigkeit anthun, und deine Heiligen frolocken: Wende nicht ab das Angesicht deines Gesalbten, um deines Knechts Davids willen.

Ps. HErr! gedencke an David, und an alle seine Sanfftmüthgkeit.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

HErr, laß deine Priester Gerechtigkeit anthun, und deine Heiligen, frolocken:

Wende nicht ab das Angesicht deines Gesalbten, um deines Knechts Davids willen.

Gebett.

WIr bitten dich, erhöre unser Gebett O HErr: und verleyhe uns durch die Fürbitt des H. Damasi deines Pabsts und Beichtigers, den Frieden, und Verzeyhung der Sünden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinē Sohn ꝛc.

Hernach geschicht die Gedächtnuß von der Octav der Unbefleckten Empfängnuß Mariä, wie an dem Fest im Anfang.

Epistel S. Pauli Hebr. am 7. C.

BRüder, jener waren viel, die Priester wurden, darum, daß ihnen der Todt wehrte zu bleiben. JEsus aber, dieweil Er ewig bleibt, hat Er ein ewiges Priesterthum. Dahero Er auch selig machen kan ewiglich, die durch ihn zu GOtt tretten: dieweil Er immerdar lebet, für uns zubitten. Dann es gezimmete sich, daß wir einen solchen Hohen-Priester hätten, der da wäre heilig, unschuldig, unbefleckt, abgesöndert von denen Sündern, und der höher worden ist, dann die

Himmel: der nicht täglich vonnöthen hat, wie jene Priester, erstlich für seine eigene Sünd Opffer zu thun, darnach für die Sünd des Volcks: dann dieses hat Er einmal gethan, da Er sich selbst hat aufgeopffert JEsus Christus unser HErr.

Gradual.

Eccli. 44. Siehe ein grosser Priester, der in seinen Tagen hat GOtt wohlgefallen. ℣. Es ist seines gleichen nicht erfunden worden, der da behielte das Gesatz des Allerhöchsten. All. all.

℣. *Ps. 109.* Du bist ein Priester ewiglich nach der Ordnung Melchisedech. All.

Evangelium Matt. am 24. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Wachet, dann ihr wisset nicht, zu welcher Stund euer HErr kommen werde. Das sollet ihr aber wissen: wann ein Hauß-Vatter wuste: zu welcher Stund der Dieb kommen wurde, so wurde er freylich wachen, und sein Hauß nicht durchgraben lassen. Derowegen seyd ihr auch bereit: Dann des Menschen Sohn wird in der Stund kommen, die ihr nicht wisset. Wer meinst du aber, daß ein treuer und vorsichtiger

Knecht sey, den sein Herr über sein Hauß-Gesind verordnet, daß er ihnen Speiß gebe zu rechter Zeit? Selig ist derselbige Knecht, den seyn HErr, wann er kommt, findet also thun. Warlich sag Ich euch, er wird ihn über alle seine Güter setzen.

Das Credo oder der Glauben, wie oben in der Meß-Ordnung.

Offertorium.

Psal. 88. Ich hab gefunden meinem Knecht David, denselbigen hab Ich mit meinen heiligen Oel gesalbet: dann meine Hand soll ihm helffen, und mein Arm soll ihn stärcken.

Die Präfation von unser Lieben Frauen, und dich in der Empfängnuß, wie oben in der Meß-Ordnung.

Communion.

Matt. 25. HErr, du hast mir Fünff Centner übergeben, siehe, ich hab zu denselbigen fünff andere gewonnen: Ey du frommer und getreuer Knecht: dieweil du über wenig treu gewesen bist, so will ich dich über viel setzen, gehe hinein in die Freud deines HErrn.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr! gib denen glau-

glaubigen Völckern ob der Verehrung deiner Heiligen sich jederzeit zuerfreuen: und vermittelst ihrer im̃erwehrendē Fürbitt beschützet zu werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: welcher mit dir lebet ꝛc.

Vor die Octav der Unbefleckten Empfängnuß Mariä.

Gebett nach der Communion.

WIr haben O HErr! diese Sacramenten genossen, welche dir an diesem jährlichen Fest-Tag seynd aufgeopfert worden: verleyhe wir bitten dich, daß wir dardurch die Hülffs-Mittl für das Zeitliche und Ewige Leben empfangen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn ꝛc.

Den 13. December.

Am Fest der H. Jungfrauen und Martyrin Luciä.

Der Eingang.

Ps. 44. DU hast die Gerechtigkeit lieb, und hassest die Ungerechtigkeit: Darum hat dich GOtt,

GOtt, dein GOtt mit Freuden-Oel gesalbet für deinen Mitgenossen.

Ps. Mein Hertz stost ein gutes Wort heraus: ich will dem König meine Werck erzehlen.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Du hast die Gerechtigkeit lieb, und hassest die Ungerechtigkeit: darum hat dich GOtt, dein GOtt mit Freuden-Oel gesalbet für deinen Mitgenossen.

Gebett.

ERhöre uns, O GOtt unser Heyl: und gibe, daß gleichwie wir uns ob dem Fest-Tag der Heil. Lucià deiner Jungfrauen und Martyrin erfreuen; also auch in der Andacht durch ihr Exempel unterwisen werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: welcher mit dir lebet und regieret rc.

Von der Octav der Unbefleckten Empfängnuß.

WIr bitten dich, O HErr, du wollest deinen Dienern die Gaab der himmli-

lischen Gnaden mittheilen: damit den jenigen, welchen die Gebährung der seligen Jungfrauen ein Anfang des Heyls gewesen, die gewünschte jährliche Feyerung ihrer Unbefleckten Empfängnuß, die Verehrung des Friedens verleyhen wolle. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn etc.

Epist. S. Pauli, *2. Cor.* am 10. u. 11. C.

Brüder, der sich rühmet, der rühme sich im HErrn. Dann wer sich selbst lobet, der ist nicht bewehret: sondern den GOtt lobet. Wolte GOtt, ihr hieltet mir meine Thorheit ein wenig für gut, jedoch übertragt mich: Dann ich eyfere um euch mit dem Eyfer GOttes. Dann ich hab euch vermählet einen Mann, daß ich euch eine reine Jungfrau Christo zubrächte.

Gradual.

Ps. 44. Du hast die Gerechtigkeit lieb, und hassest die Ungerechtigkeit. ℣. Darum hat dich GOtt, dein GOtt mit dem Freuden-Oel gesalbet. Alleluja. all.

℣. Die Holdseligkeit ist ausgegossen in deinen Leffzen: darum hat dich GOtt gesegnet in Ewigkeit. All.

Evan-

Evangelium Matth. am 13. Cap.

JN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern dise Gleichnuß: daß Himmelreich ist gleich einem verborgenen Schatz in einem Acker: welchen ein Mensch, der ihn findet, verbirgt, und vor Freuden dessebigen gehet er hin, und verkaufft alles, was er hat, und kaufft denselbigen Acker. Abermal ist das Himmelreich gleich einem Kauffmañ, der gute Perlein suchet. Und da er ein köstliches Perlein gefunden hatte, gieng er hin, und verkauffte alles, was er hatte, und kauffte dasselbige. Abermal ist das Himmelreich gleich einem Netz, das ins Meer geworffen wird, darmit man allerley Gattungen der Fisch fahet. Welches, da es voll war, zohen sie es heraus, und setzten sich an das Ufer, und leseten die gute Fische in Gefässe zusammen, aber die Bösen wurffen sie hinweg. Also wirds auch am End der Welt zugehen: Die Engel werden ausgehen, und werden die Bösen absöndern aus dem Mittel deren Gerechten, und werden sie in den Feuer-Ofen werffen, da wird seyn Heulen, und Zähnklappern. Habt ihr diß alles verstan-

standen? Sie sprachen zu Ihm: Ja. Und Er sprach zu ihnen: darum ein jeglicher Schrifftgelehrter, der gelehret ist im Himmelreich, ist einem Hauß-Vatter gleich, der neues und altes aus seinem Schatz hervor bringet.

Das Credo oder der Glauben wie oben in der Meß-Ordnung.

Offertorium.

Ps. 44. Dem König werden nach ihr Jungfrauen zugebracht: ihre Nechsten werden dir mit Freuden und Frolocken zugebracht werden: man wird sie dem HErrn König zum Tempel hinein führen.

Die Präfation von U. L. Frauen, und dich in der Empfängnuß 2c. Wie oben in der Meß-Ordnung.

Communion.

Ps. 118. Die Fürsten haben mich ohne Ursach verfolget, und mein Hertz hat sich geförchtet vor deinen Worten: Ich will mich über deine Reden erfreuen, wie einer, der grossen Raub gefunden hat.

Gebett nach der Communion.

NAchdem du O HErr! deine Versamlung mit denen Heil. Gaaben ersät-

sättiget hast: bitten wir dich, du wollest uns jederzeit durch die Fürbitt derjenigen beschützen dero Fest-Tag wir begehen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn ꝛc.

Vor die Octav der Unbefleckten Empfängnuß Maria.

Gebett nach der Communion.

WIr haben O HErr, die Sacramenten genossen, welche dir an diesen jährlichē hohen Fest-Tag seynd aufgeopffert worden: verleyhe, wir bitten dich, daß wir daraus die Hülffs-Mittel für das Zeitliche und ewige Leben empfangen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geistes, gleicher GOTT von Ewigkeit, Amen.

Den 15. December.

NB. In der Octav der Unbefleckten Empfängnuß Mariä wird die Meß gesprochen wie oben an dem Fest den 8. Decem.

Den 18. December.

Der Jungfräulichen Mutter Gottes Mariä Wart- oder Wunsch-Fest um Entbindung Ihrer Leibs-Frucht.

Der Eingang.

Isaiæ. 45. JJr Himmel thauet von oben herab, und die Wolcken regnen den Gerechten: die Erd thue sich auf, und bringe den Heyland hervor.

Ps. 84. HErr du hast dein Land gesegnet: und hast die Gefängnuß Jacobs abgewendet.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Ihr Himmel thauet von oben herab, und die Wolcken regnen den Gerechten: die Erd thue sich auf, und bringe den Heyland hervor.

Gebett.

O GOtt der du gewolt hast, daß dein Wort, durch Verkündigung deß

Engels von dem leib der allerseligsten Jungfrauen Mariá Fleisch annehmen solt: gib uns deinen Bittenden; daß wir, die wir Sie vor GOttes Mutter warhafftiglich glauben: Ihrer Fürbit bey dir geniessen mögen. durch denselbigen unserm HErrn JEsum Christum, ꝛc.

Lection Isaiæ am 7. Cap.

IN den Tagen: Redete der HErr zu Achatz, und sprach: Begehre dir ein Zeichen vom HErrn deinem GOtt, es sey unten im Abgrund der Hölle, oder droben in der Höhe. Und Achatz sprach: Ich wills nicht begehren, und will den HErrn nicht versuchen. Und er sprach: So höret ihr vom Hauß David: Ists euch zu wenig, daß ihr denen Menschen überlästig seyd, dieweil ihr auch meinen GOtt überlästig seyd? darum wird euch der HErr selbst ein Zeichen geben. Siehe, eine Jungfrau wird empfangen, und einen Sohn gebähren, und sein Nahm wird Emmanuel genennet werden. Butter und Hönig wird Er essen, damit Er wisse das Böse zu verwerffen, und das Gute zu erwählen.

Gra-

Gradual.

Ps. 23. Ihr Fürsten thut auff euere Pforten, und ihr ewige Pforten erhebt euch: so wird der König der Glory hinein gehen.

℣. Wer wird auf den Berg deß HErrn hinauf steigen? Der unschuldig an Händen ist, und rein von Hertzen.

Alleluja, allel.

℣. *Lucæ. 1.* Gegrüsset seyst du Maria voller Gnaden: Der HErr ist mit dir: Du bist gebenedeyet unter denen Weibern. Alleluja.

Evangelium Lucä am 1. Cap.

IN der Zeit: Ward der Engel Gabriel von Gott gesandt in eine Stadt in Galiläa, die da heisset Nazareth, zu einer Jungfrauen, die einem Mañ vermählet war, mit Nahmen Joseph von Hauß Davids, und der Jungfrauen Nahm war Maria. Und der Engel gieng zu ihr hinein, und sprach: Gegrüsset seyst du, voller Gnaden: der HErr ist mit dir: Du bist gebenedeyet unter denen Weibern. Da sie das hörete, erschrack sie ob seiner Red, und gedachte, was diß für ein Gruß wäre. Und der Engel sprach zu ihr: Förchte dich nicht

Maria, dann du hast Gnad gefunden bey GOtt: Siehe du wirst empfangen in deinem Leib, und wirst einen Sohn gebähren, und du solst seinen Nahmen heissen JEsus. Diser wird groß seyn, und ein Sohn deß Allerhöchsten genennet werden, und GOtt der HErr wird Ihm den Stuhl seines Vatters Davids geben: Und Er wird im Hauß Jacobs herrschen ewiglich, und seines Reichs wird kein End seyn. Maria aber sprach zu dem Engel: Wie soll das geschehen, dieweil ich keinen Mann erkenne? Und der Engel antwortete, und sprach zu ihr: der Heil. Geist wird über dich kommen, und die Krafft deß Allerhöchsten wird dich überschatten. Darum auch das Heilige, daß von dir gebohren wird, wird GOttes Sohn genennet werden. Und sihe, Elisabeth deine Befreundte, hat auch einen Sohn empfangen in ihrem Alter: und ist diß der sechste Monath, derjenigen, so da unfruchtbar genennet wird: Dann bey GOTT wird kein Ding unmöglich seyn. Maria aber sprach: Siehe, ich bin ein Dienerin deß HERRN, mir geschehe nach deinem Wort.

Das Credo oder der Glauben, wie oben in der Meß-Ordnung.

Offertorium.

Lucæ. 1. Gegrüsset seyst du Maria voller Gnaden: der HErr ist mit dir: Du bist gebenedeyet unter den Weibern, und gebenedeyet ist die Frucht deines Leibs.

Die Præfation. Und dich in der Geburts-Erwartung, wie oben in der Meß-Ordnung.

Communion.

Isaiæ 7. Siehe ein Jungfrau wird empfangen, und einen Sohn gebähren: und sein Nahm wird Emmanuel genennet werden.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, HErr, gieß deine Gnad in unsere Hertzen: auf daß wir die da Christi deines Sohns Menschwerdung, auf des Engels Verkündigung, erkennet haben, durch sein Leyden und Creutz, zu der herrlichen Auferstehung gebracht werden. Durch eben denselbigen unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: welcher mit dir lebet nnd regieret in Einigkeit des Heil. Geistes gleicher GOtt von Ewigkeit, Amen.

Den 20. December.

In der Vigil des H. Apostels Thomä.

Mit der Gedächtnuß des Advents/ in dieser Vigil wird die oben an dem Fest des H. Andreä gesetzte *Rubric* auch *observiret*.

Wann aber diese Vigil an Quatember kommet/ so wird von derselbigen nur die Gedächtnuß gehalten.

Der Eingang.

Ps. 51. ICh aber bin im Hauß GOttes, wie ein fruchtbarer Oel-Baum, ich hoffe auf die Barmhertzigkeit GOttes: und ich will auf deinen Nahmen warten, dann er ist gut vor dem Angesicht deiner Heiligen.

Ps. Was berühmest du dich in der Boßheit, der du mächtig bist in der Ungerechtigkeit.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Ich aber bin im Hauß GOttes, wie ein fruchtbarer Oel-Baum, ich hoffe auf die Barm-

Barmhertzigkeit GOttes: und ich will auf deinen Nahmen warten, dann er ist gut vor dem Angesicht deiner Heiligen.

Gebett.

WIr bitten dich allmächtiger GOtt: du wollest gnädiglich verleyhen, daß die Ehr-würdige Fest-Begängnuß des Heil. Thomä deines Apostels, dero wir zu vorkommen, in uns die Andacht, und das Heyl vermehre. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: welcher mit dir lebet ꝛc.

Lection Eccli am 44. und 45 *Cap.*

DEr Seegen des HErrn ist über das Haupt des Gerechten. Darum hat ihm der HErr die Erbschafft gegeben, und hat ihm seinem theil ausgetheilet under die zwölff Geschlechter (oder Städm) und er hat Gnad gefunden in dem Angesicht alles Fleisches. Und Er hat ihn groß gemacht, daß ihn die Feind haben förchten müssen, und durch seine Wort hat Er die ungeheure Wunder gestillet. Vor dem Angesicht deren Königen hat Er ihn höchlich geehret, auch hat Er ihm Befehl gegeben vor seinem Volck, und hat ihm seine Herrlichkeit gezeiget. Durch

seine Treu und Sanfftmüthigkeit hat Er ihn heilig gemacht, und hat ihn aus allen Fleisch erwöhlet. Und Er hat ihm gegenwärtig die Gebott gegeben, und das Gesatz des Lebens und der Zucht: und hat ihn hoch gemacht. Einen ewigen Bund hat Er mit ihm aufgerichtet, und hat ihn umgürtet mit der Gürtel der Gerechtigkeit: und der HErr hat ihn mit einer Ehren-Kron bedecket.

Gradual.

Ps. 91. Der Gerechte wird blühen wie ein Palm-Baum: er wird wachsen wie ein Ceder-Baum am Libano, in dem Hauß deß HErrn.

℣. Deine Barmhertzigkeit am Morgen zu verkündigen, und deine Warheit bey der Nacht.

Evangelium Johan. am 15. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Diß ist mein Gebott, daß ihr euch unter einander liebet, wie ich euch geliebet hab. Niemand hat ein grössere Lieb, als daß er seine Seel für seine Freund setze. Ihr seyd meine Freund, wann ihr thut, was Ich euch gebiete. Ich will hinfüro nicht sagen,

daß

daß ihr Knechte seyd: dann ein Knecht weiß nicht, was sein Herr thut: Aber euch hab Ich Freunde genannt: dann Ich hab euch alles kund gemacht, was Ich von meinem Vatter gehört hab. Ihr habt mich nicht erwöhlet, sondern Ich hab euch erwöhlet: und hab euch verordnet, daß ihr hingehen sollet, und Frucht bringen: und daß euere Frucht bleiben soll, und daß euch der Vatter alles gebe, was ihr ihn bitten werdet in meinem Nahmen

Offertorium.

Ps. 8. Mit Ehr und Herrlichkeit hast du ihn gekrönet: und hast ihn gesetzt über die Werck deiner Händen, O HErr.

Communion.

Ps. 20. Sein Ehr und Glory in deinem Heyl: du wirst Ehr und grosse Zierd auf ihn legen, O HErr.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich demüthiglich, O HErr! du wollest dich durch das Gebett deines Heil. Apstels Thomä besänfftigen lassen: damit du uns die Vergebung aller unserer Sünden verleyhest

und

und die ewige Hülffs-Mittel verschaffest. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinem Sohn, welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geistes, etc.

Den 21. December.

Am Fest des Heil. Apostels Thomä.

Der Eingang.

Ps. 138. ABer deine Freund, O Gott, seynd vor mir sehr hoch geehret worden: ihre Herrschafft ist überaus sehr gestärcket worden.

Ps. HErr, du hast mich bewehret, und kennest mich: du kennest mein Nidersitzen, und mein Aufstehen.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Aber deine Freund, O GOtt, seynd vor mir sehr hoch geehret worden: ihre Herrschafft ist überaus sehr gestärcket worden.

Ge-

Gebett.

GIb uns, O HErr! wir bitten dich, des gewöhnlichen Fests, und Feyertags deines H. Apostels Thomä uns zu berühmen: damit wir allzeit durch sein Hülf und Beystand uns in die Höhe schwingen, und dem Glauben mit gebührender bereitwilliger Andacht beständiglich nachsetzen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: welcher mit dir lebet und regieret, in Einigkeit des Heil. Geistes gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Epistel St. Pauli. Eph. am 2. Cap.

BRüder: Ihr seyd nun nicht mehr Gäst und Fremdling, sondern ihr seyd Mittburger der Heiligen, und Hauß-Genossene GOttes: Erbauet auf den Grund deren Aposteln und Propheten, da Christus JEsus selbst der oberste Eck-Stein ist: in welchem das gantze Gebäu zusammen gefüget wird, und wachset zum Heil. Tempel im HErrn, auf welchen ihr auch mit erbauet werdet, zu einer Wohnung GOttes im Geist.

Gradual.

Ps. 138. Deine Freund, O GOtt, seynd sehr hoch geehret worden: ihre Herrschafft ist überaus sehr gestärcket worden. ℣. Wann ich zehlen wolte, so werden ihrer mehr seyn dann des Sands. All. all.

℣. *Ps. 32.* Erfreuet euch ihr Gerechten im HErrn: denen Aufrichtigen gebührt die Mitstimung des Lobs. All.

Evangelium Joh. am 20. Cap.

IN der Zeit: Thomas einer aus denen Zwölffen, der da heist Zwilling, war nicht bey ihnen, als JEsus kam. Da sprachen die andere Jünger zu ihm: Wir habē den HErrn gesehen. Er aber sprach zu ihnen: Es sey dann, daß ich die Mahl der Nägel in seinen Händen sehe, und lege meinen Finger in die Mahl der Nägel, und lege meine Hand in seine Seiten, so will ichs nicht glauben. Und über acht Tage hernach, waren seine Jünger abermahl darinnen, und Thomas mit ihnen: Da kam JEsus, als die Thüren verschlossen waren, und stund mitten unter sie, und sprach: Der Fried sey mit euch. Darnach sprach Er zu Thoma: Reiche deine Finger her, und sihe meine Hände, und reiche deine Hand her,

und lege sie in meine Seiten: und sey nicht unglaubig, sondern glaubig. Thomas antwortete, und sprach zu Ihm: Mein HErr, und mein GOTT. JEsus sprach zu ihm: Dieweil du mich gesehen hast, Thoma, so hast du geglaubet: Selig seynd, die nicht gesehen, und dannoch geglaubt haben.

Das Credo oder der Glauben, wie oben in der Meß-Ordnung.

Offertorium.

Ps. 18. Ihr Schall ist ausgangen in alle Land: und ihre Wort biß zum End des Erd-Bodens.

Die Präfation von denen Aposteln wie oben in der Meß-Ordnung.

Communion.

Joan. 20. Reiche deine Hand her, und erkenne die Mahl der Nägel: und sey nicht unglaubig, sondern glaubig.

Gebett nach der Communion.

STehe uns bey, O barmhertziger GOtt: und durch die Fürbitt des heiligen Apostels Thomä, würdige dich, deine uns mitgetheilte Gaaben gnädiglich in uns zu bewahren. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinē Sohn 2c.

Con-

Continuatio Proprij Passaviensis.

Oder Fortsetzung deren eigenen und besonderen Fest- und Messen der Passauerischen Diœces.

Die Fest und Messen des Monats *OCTOBRIS.*

Den 12. October.

Am Fest des Heil. Bischoffs und Martyrers Maximiliani.

In der Dom-Kirchen allein mit einer Octav.

Der Eingang.

Dan. 3. IHr Priester GOttes lobet den HErrn: ihr Heilige, und die ihr demüthig seyd von Hertzen, lobet GOtt.

Ps. Lobet den HErrn alle Werck des HErrn: lobet, und überhöhet ihn in Ewigkeit.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, ꝛc.

Ihr

Ihr Priester GOttes lobet den HErrn: ihr Heilige, und die ihr demüthig seyd von Hertzen, lobet GOtt.

Gebett.

O GOtt! der du alle Jahr in der feyerlichen Fest-Begängnuß des Heil. Maximiliani deines Bischoffs und Martyrers uns eine neue Freud verursachest: verleyhe gnädiglich: auf daß dessen Geburts-Tag wir verehren, auch desselben Schutzes uns erfreuen mögen Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geistes, gleicher GOTT in Ewigkeit, Amen.

Epistel S. Pauli 2. *Cor.* am 1 Cap.

BRüder: Gebenedeyet sey GOtt der Vatter unsers HErrn JEsu Christi, der Vatter der Barmhertzigkeit, und GOtt alles Trosts: Der uns tröstet in aller unser Trübsal: auf daß wir selbst auch die jenigen trösten können, welche in allerhand Betrangnus seynd, durch die Ermahnungen, durch welche auch wir von GOtt erinnert werden. Dann gleichwie das Leyden Chri-

sti überflüßig auf uns kommt: also ist auch unser Trost durch Christum überflüßig. Leyden wir nun Trübsal, das geschicht euch zur Ermahnung, und zum Heyl, werden wir aber getröstet, so geschichts euch zum Trost, oder so wir ermahnet werden, so geschichts euch zur Erinnerung, und zum Heyl, welche Erinnerung, Gedult würcket desselbigen Leydens, daß auch wir ausstehen: damit unsere Hoffnung für euch vest sey: dieweil wir wissen, daß, gleichwie ihr Mitgenossen seyd des Leydens, also auch ihr werdet des Trosts theilhafftig seyn: in Christo JEsu unsern HErrn.

Gradual.

Ps. 8. Mit Ehr und Herrlichkeit hast du ihn gekrönet: ℣. Und hast ihn gesetzt über die Werck deiner Händen O HErr. Alleluja, allel.

℣. Diß ist der Priester, den der HErr gekrönet hat. Alleluja.

Evangelium Lucä am 14. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu denen Schaaren: So jemand zu mir komt, und hasset nicht seinē Vatter, und Mutter, und Weib, und Kinder, und Brü-

Brüder, und Schwester, ja auch darzu seine eigene Seel, der kan nicht mein Jünger seyn. Und wer nicht tragt sein Creutz, und folget mir nach, der kan mein Jünger nicht seyn. Dann wer ist unter euch, der einen Thurn bauen will, der sich nicht zuvor setze, und überschlage den Unkosten, so darzu vonnöthen, ob ers hab hinaus zu führen? auf daß nicht, so er den Grund gelegt hat, und es nicht hinaus führē kan, alle, die es sehen, anfangen seiner zu spotten, und zu sagen: Diser Mensch hat angefangen zu bauen, und kans nicht hinaus führen. Oder welcher König ist, der ausziehen, und ein Kriegs-Treffen thun will, mit einem anderen König, sitzt nicht zuvor nider, und rathschlaget, ob er könne mit zehen Tausend begegnen dem, der über ihn kommt mit zwantzig Tausend? wo nicht, so schickt er Bottschafft, wann jener noch fern ist, und bittet um Frieden. Also auch ein jeglicher unter euch, der nicht absaget allem, daß er besitzet, kan nicht mein Jünger seyn.

Das Credo oder der Glauben / wie oben in der Meß Ordnung, und wird durch die gantze Octav gesprochen.

Offertorium.

Ps. 88. Ich hab gefunden meinen Knecht David: denselbigen hab ich mit meinem Heil. Oel gesalbet: dann meine Hand soll ihm helffen, und mein Arm soll ihn stärcken.

Communion.

Ps. 20. HErr, du hast eine Kron von köstlichen Gestein auf sein Haupt gesetzt.

Gebett nach der Communion.

Gibe, O HErr, daß diese Geniessung deines allerheiligsten Geheimnuß uns von unseren Lastern reinige, und durch die Fürbitt des Heil. Maximiliani deines Bischoffs und Martyrers, des himmlischen Heyl-Mittels uns theilhafftig mache. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn ꝛc.

Den 13. October.

In der Dom-Kirchen zu Passau.

Am Fest des H. Martyrers Colomani.

Geschicht in der Bischöflichen Dom-Kirchen

chen zu Passau/nach dem Gebett des Fests das ist/ nach dem Gebett des H. Martyrers Colomani die Gedächtnuß des H. Bischoffs / und Martyrers Maximiliani: wie folgt.

Gebett.

O GOtt! der du alle Jahr in der feyerlichen Fest-Begängnuß des Heil. Maximiliani deiner Bischoffs und Martyrers uns eine neue Freud verursachest: verleyhe gnädiglich; auf daß, dessen Geburts-Tag wir verehren, auch desselben Schutzes uns erfreuen mögen.

Das dritte Gebett ist von der allerseligsten Jungfrauen Maria / wie folgt.

Gebett.

WIr bitten dich, O HERR unser GOtt! verleyhe uns deinen Dienern immerwehrender Gesundheit des Leibs und der Seelen zu erfreuen: und durch die glorreiche Fürbitt der allerseligsten allzeit Jungfrauen Mariä, von gegenwätiger Traurigkeit erlöst zu werden, und der ewigen Freud zu geniessen. Durch unsern HErrn JEsum Christum rc.

Und wird auch das Credo oder der Glauben gesprochen / wie oben in der Meß-Ordnung.

Für die Gedächtnuß des Heil. Bischoffs und Martyrers Maximiliani.

Gebett nach der Communion.

Gibe, O HErr! daß diese Geniessung deines allerheiligsten Geheimnuß uns von unseren Lastern reinige; und durch die Fürbitt des Heil. Maximiliani deines Bischoffs und Martyrers des himmlischen Heyl-Mittels uns theilhafftig mache.

Von der allerseligsten Jungfrauen Mariä.

Gebett nach der Communion.

Nachdem wir die Hülff unsers Heyls genossen haben, bitten dich, O HErr! verleyhe daß wir allenthalben durch den Schutz der allerseligsten allzeit Jungfrauen Mariä beschirmet werden, zu dero Ehren wir dieses Opfer deiner göttlichen Majestät aufgeopffert haben. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn ꝛc.

In übrigen ist die Meß an diesen Tag wie unten den 13. October am Fest des Heil. Martyrers Colomani ausser der Dom-Kirchen.

Den

Den 13. October.

Am Fest des Heil. Martyrers Colomani.

Der Eingang.

Ps. 20. HErr, der Gerechte wird sich erfreuen in deiner Stärck: und über dein Heyl wird er sehr frolocken: du hast ihm gegeben, was sein Seel hat begehret.

Ps. Dann du bist ihm fürkommen mit dem lieblichen Segen: du hast ihm eine Kron von köstlichen Gestein auf sein Haupt gesetzt.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

HErr, der Gerechte wird sich erfreuen in deiner Stärck: und über dein Heyl wird er sehr frolocken: du hast ihm gegeben, was sein Seel hat begehret.

Gebett.

WIr bitten dich, Allmächtiger GOtt, verleyhe: auf daß wir, die da des

H. Colomani deines Martyrers Geburts Tag verehren, durch seine Fürbitt in der Liebe deines Heil. Nahmens gestärcket werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn etc.

Epistel S. Petri 1. *Pet.* am 4. Cap.

ALlerliebste, die ihr einen Antheil habet an dem Leyden Christi, erfreuet euch, auf daß ihr zur Zeit der Offenbahrung seiner Herrlichkeit, auch Freud, und Frölichkeit haben möget. Selig seyd ihr, wann ihr geschmähet werdet über den Nahmen Christi. Dann die Ehr und Herrlichkeit, und die Stärck GOttes, und sein Geist ruhet auf euch. Niemand aber unter euch leyde, als ein Mörder, oder Dieb, oder ein Lästerer, oder frembdes Guts begierig: Leydet er aber als ein Christ, so schäme er sich nicht; er preyse aber GOtt in disem Nahmen. Dann es ist Zeit, daß anfahe das Gericht an dem Hauß GOttes. So er aber zum ersten an uns anfahet, was wils für ein End werden mit denen, die dem Evangelio GOttes nicht glauben. Und so der Gerechte kaum selig wird, wo will der Gottlose, und der Sünder bleiben.

ben. Deßhalben, so sollen auch die, so da leyden aus dem Willen GOttes, ihre Seelen GOtt befehlen, als dem getreuen Schöpffer, mit guten Wercken.

Gradual.

Ps. 111. Selig ist der Mann, der den HErrn förchtet: der hat grossen Lust an seinen Gebotten. ℣. Sein Saam wird mächtig seyn auf Erden: Das Geschlecht deren Aufrichtigen wird geseegnet werden. Alleluja. all.

℣. *Ps. 20.* HErr, du hast eine Kron von köstlichen Gestein auf seyn Haupt gesetzt. Alleluja.

Evangelium Matth. am 16. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: So mir jemand will nachfolgen, der verlaugne sich selbst, und nehme sein Creutz auf sich, und folge mir nach. Dann wer seine Seel erhalten will, der wird sie verliehren: wer sie aber verliehren wird um meinet willen, der wird sie finden. Dann was nutzt es einem Menschen, wann er die gantze Welt gewunne, aber Schaden litte an seiner Seelen? Oder was kan der Mensch zum Wehrt geben für seine

Seel? Dann deß Menschen Sohn wird in der Herrlichkeit seines Vatters kommen mit seinen Engeln: und alsdann wird Er einem jeglichen vergelten nach seinem Wercken.

Offertorium.

Ps. 8. Mit Ehr und Herrlichkeit hast du ihn gekrönet, und hast ihn gesetzt über die Werck deiner Händ, O HErr.

Communion.

Matth. 16. Wer mir will nachfolgen, der verlaugne sich selbst, und nehme sein Creutz auf sich, und folge mir nach.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich O HErr unser GOtt! du wollest gnädiglich verleyhen, daß gleichwie wir die Gedächtnuß deiner lieben Heiligen durch zeitliche Begängnuß ihrer Fest-Tägen verehren, also wir dieselbe in der ewigen Herrlichkeit zu sehen die Freud verdienē vermögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn ꝛc.

NB. Das Fest des H. Eduardi wird in der Diœces transferiert.

Den 14. October In der Dom-Kirchen zu Passau.

Am Fest des H. Pabsts und Martyrers Calisti geschicht nach dem Gebett des Fests die Gedächtnuß des Heil. Bischoffs und Martyrers Maximiliani / wie folgt.

Gebett.

O GOtt! der du alle Jahr in der feyerlichen Fest-Begängnuß deß Heil. Maximiliani deines Bischoffs und Martyrers uns eine neue Freud verursachest: verleyhe gnädiglich; auf daß, dessen Geburts-Tag wir verehren, auch desselben Schutzes uns erfreuen mögen.

Nachmahls geschicht die Gedächtnuß des H. Bischoffs und Beichtigers Burchhardi / wie folgt.

Gebett.

Gib, allmächtiger GOtt, daß deß Heil. Burchhardi deines Bischoffs und Beichtigers Ehr-würdige Fest-Begängnuß in uns vermehre die Andacht, und das Heyl. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn ꝛc.

Und wird auch das Credo, oder der Glauben gesprochen/ wie oben in der Meß-Ordnung.

Für die Gedächtnuß des Heil. Bischoffs und Martyrers Maximiliani.

Gebett nach der Communion.

GJb, O HErr! daß die Geniessung dieses deines allerheiligsten Geheimnuß uns von unseren Lastern reinige: und vermittelst der Fürbitt des Heil. Maximiliani deines Bischoffs und Martyrers, des himmlischen Heyl-Mittels uns theilhafftig mache.

Für die Gedächtnuß des Heil. Bischoffs und Beichtigers Burchhardi.

Gebett nach der Communion.

VErleyhe uns, allmächtiger GOTT! auf daß wir dir für die von deiner Güte empfangene Gaaben und Gnaden würdiglich dancksagen: und vermittelst der Fürbitt des Heil. Burchhardi deines Bischoffs und Beichtigers noch mehrere Gutthaten zu erhalten verdienen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geistes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Den 15. Octobris.

In der Dom-Kirchen zu Passau.

Am Fest der Heil. Jungfrauen Theresiä geschicht mehrmahlen in der Bischöfflichen Dom-Kirchen zu Passau nach dem Fest-täglichen Gebett der H. Theresiä die Gedächtnuß des Heil. Bischoffs und Martyrers Maximiliani/ wie folget.

Gebett.

O GOtt, der du alle Jahr in der feyerlichen Fest-Begängnuß des Heil. Maximiliani deines Bischoffs und Martyrers uns eine neue Freud verursachest: verleyhe gnädiglich; auf daß, dessen Geburts-Tag wir verehren, auch desselben Schutzes uns erfreuen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn rc.

Für die Gedächtnuß des Heil. Bischoffs und Martyrers Maximiliani.

Gebett nach der Communion.

Gibe O HErr! daß die Geniessung dieses deines allerheiligsten Geheimnuß uns von unseren Lastern reinige: und durch die Fürbitt des Heil. Maximiliani

liani deines Bischoffs und Martyrers des himmlischen Heyl-Mittels uns theilhafft mache. Durch unseren HErrn JEsum Christum ꝛc.

Den 16. Octobris.

Wird in der Dom-Kirchen zu Passau die gantze Meß von dem Tag unter der *Octav* des Fests des seeligen Bischoffs und Martyrers Maximiliani gesprochen / wie oben am Fest selbst den 12. *Octobris*, außgenommen diser 16te Tag *Octobris* wåre ein Sonntag / dann dazumahl wird die Meß von demselbigen Sonntag gesprochen / und geschicht nur die Gedåchtnuß der *Octav* des Fests des heiligen Bischoffs und Martyrers Maximiliani / und nach dem Gebett des heiligen Maximiliani geschicht die Gedåchtnuß des heiligen Abbts Galli / wie folget.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr! daß die Fürbitt des Heil. Abbts Galli dir uns wolle Commendiren und anbefehlen: damit wir, was unsere Verdienst nicht vermögen, dasselbige vermittelst seines Fürsprechens erlangen.

Von

Von der allerseligsten Jungfrauen Maria.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr unser Gott! verleyhe uns deinen Dienern, immerwehrender Gesundheit des Leibs und der Seelen zu erfreuen: und durch die glorreiche Fürbitt der allerseligstē allzeit Jungfrauen Mariä, von gegenwärtiger Traurigkeit erlöst zu werden, und der ewigen Freud zu geniessen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn ꝛc.

Und wird auch das Credo, oder der Glauben gesprochen, wie oben in der Meß-Ordnung.

Für die Gedächtnuß des heiligen Abbts Galli.

Gebett nach der Communion.

GIbe, O HErr! daß wir nebst der Geniessung deines Heiligen Sacraments, durch das Gebett deines H. Abbts Galli beschützet werden: damit wir denen Fußstapffen seines heiligen Lebens-Wandels nachfolgen, und die Würckungen seiner Fürbitt empfinden mögen.

Für

Für die allerseligsten Jungfrau Maria.

Gebett.

WIe wir die Hülff unsers Heyls genossen haben, bitten dich, O HErr! verleyhe, daß wir allenthalben durch den Schutz des allerseligstē allzeit Jungfrauē Mariä beschützet, und beschirmet werdē, zu dero Ehren wir dieses hochheilige Opfer deiner göttlichen Majestät aufgeopffert haben. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn rc.

Den 17. Octobris.

In der Dom-Kirchen zu Passau.

Am Fest der H. Königin Hedwigis geschicht in der Dom-Kirchen zu Passau nach dem Gebett des Fests/ die Gedächtnuß des H. Bischoffs und Martyrers Maximiliani/ wie folgt.

Gebett.

O GOtt! der du alle Jahr in der feyerlichen Fest-Begängnuß des Heil. Maximiliani deines Bischoffs und Martyrers uns eine neue Freud verursachest: verleyhe gnädiglich; auf daß, dessen Geburts

burts-Tag wir begehen, und verehren auch desselben Schutzes und Schürms uns erfreuen mögen.

Für die Allerseeligste Jungfrau Maria.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr unser GOtt! verleyhe uns deinen Dienern, immerwehrender Gesundheit des Leibs und der Seelen zu erfreuen, und durch die Ehren-reiche Fürbitt der allerseeligsten allzeit Jungfrauen Mariä, von gegenwärtiger Traurigkeit erlöst zu werden, und der ewigen Freud zu geniessen. Durch unsern HErrn JEsum Christum, etc.

Und wird auch das Credo oder der Glauben gesprochen wie oben in der Meß-Ordnung.

Für die Gedächtnuß des H. Bischoffs und Martyrers Maximiliani.

Gebett nach der Communion.

VErleyhe, O HErr! daß die Geniessung dises deines allerheiligsten Geheimnuß uns von unsern Lastern reinige, und durch die Fürbitt des H. Maximiliani deines Bischoffs und Martyrers des himm-

himmlischen Heyl-Mittels uns theilhafftig mache.

Von der Allerseeligsten Jungfrauen Maria.

Gebett nach der Communion.

WJe wir die Hülff unsers Heyls genossen haben, bitten dich, O HErr! verleyhe, daß wir allenthalben durch den Schutz der allerseeligsten allzeit Jungfrauen Mariä beschirmet werden, zu dero Ehren wir dises Opffer deiner Göttlichen Majestät aufgeopffert haben, durch unsern HErrn JEsum Christum ꝛc.

Den 18. Augusti.

Am Fest des H. Evangelisten Lucä wird keine Gedächtnuß von dem H. Maximiliano gehalten.

Den 19. October.

In der Dom-Kirchen zu Passau.

Die Octav, oder der achte Tag des Fests des H. Bischoffs und Martyrers Maximiliani.

Der Eingang.

Dan.3. Ihr Priester GOttes lobet den HErrn: ihr Heilige, und die ihr demüthig seyd von Hertzen, lobet GOtt.

Ps. Lobet den HErrn alle Werck des HErrn, lobet und überhöhet ihn in Ewigkeit.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen,

Ihr Priester GOttes lobet den HErrn: ihr Heilige, und die ihr demüthig seyd von Hertzen, lobet GOtt.

Gebett.

O GOtt der du alle Jahr in der feyerlichen Fest-Begängnuß des heiligen Maximiliani deines Bischoffs und Martyrers uns eine neue Freud verursachest:

verleyhe gnädiglich; auf daß dessen Geburts-Tag wir verehren, auch desselben Schutzes uns erfreuen mögen, durch unsern HErrn JEsum Christum.

Epistel S. Pauli. 2. Cor. 1. Cap.

Brüder: Gebenedeyet sey GOtt, und der Vatter unsers HErrn JESU Christi, der Vatter der Barmhertzigkeit, und GOtt alles Trosts, der uns tröstet in aller unser Trübsal: auf daß wir selbst auch die jenigen trösten können, welche in allerhand Betrangnuß seynd, durch die Ermahnungen, durch welche auch wir von GOtt erinnert werden, dann gleichwie das Leyden Christi überflüßig auf uns kommt: also ist auch unser Trost durch Christum überflüßig. Leyden wir nun Trübsal, das geschicht euch zur Ermahnung, und zum Heyl, werden wir aber getröstet, so geschichts euch zum Trost, oder so wir ermahnet werden, so geschichts euch zur Erinnerung, und zum Heyl, welche Erinnerung Gedult würcket desselbigen Leydens, daß auch wir außstehen: damit unsere Hoffnung für euch fest sey: dieweil wir wissen, daß gleich wie ihr Mitgenossen seyd

des

des Leydens, also auch ihr werdet des Trosts theilhafftig seyn: in Christo JEsu unserrn HErrn.

Gradual.

Ps. 8. Mit Ehr und Herrlichkeit hast du ihn gekrönet. ℣. Und hast ihn gesetzt über die Werck deiner Händ, O HErr! Alleluja, allel.

℣. Diß ist der Priester, den der HErr gekrönet hat. Alleluja.

Evangelium Lucä am 14. Cap.

JN der Zeit: sprach der HErr JEsus zu denen Schaaren: so jemand zu mir kommt, und hasset nicht seinen Vatter, und Mutter, und Weib, und Kinder, und Brüder, und Schwester, ja auch darzu seine eigene Seel, der kan mein Jünger nicht seyn. Dann wer ist unter euch, wann er einen Thurn bauen will, der sich nicht zuvor setze, und überschlaget die Kosten, welche darzu vonnöthen seynd, ob ers auch habe auszuführen, damit nicht etwann, nachdem er den Grund gelegt hat, und den Bau nicht ausführen kan, alle, die es sehen, anfangen ihn zu verspotten, und sagen: diser Mensch hat angefangen zu bauen,

und hat es nicht außführen können. Oder welcher König ist, wann er ausziehen, und wider einen andern König Krieg führen will, der nicht zuvor sitze, und bedencke, ob er mit zehen Tausend demselbigen begegnen könne, der mit zwantzig Tausend wider ihm kommt? sonst schicket er Gesandten, wann jener noch fern ist, und bittet um Frieden. Also auch ein jeglicher, der nicht allem absaget, was er hat, der kan mein Jünger nicht seyn.

Das Credo oder der Glauben wie oben in der Meß-Ordnung.

Offertorium.

Ps. 88. Ich hab gefunden meinen Knecht David: denselbigen hab ich mit meinem Heil. Oel gesalbet: dann meine Hand soll ihm helffen, und mein Arm soll ihn stärcken.

Communion.

Ps. 20. HErr! du hast eine Kron von köstlichen Gestein auf sein Haupt gesetzt.

Gebett nach der Communion.

Gibe, O HErr! daß die Geniessung deines allerheiligsten Geheimnuß uns von unsern Lastern reinige, und durch

die Fürbitt des H. Maximiliani deines Bischoffs und Martyrers, des himmlischen Heyl-Mittels uns theilhafftig mache. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn rc.

NB. Das Fest des H. Beichtigers Petri von Alcantara wird in der Dom-Kirchen zu Passau *transferirt*.

Den 21. October.

Am Fest deren HH. Jungfrauen und Martyrin Ursulä, und ihrer Jungfräulichen Gesellschafft.

Der Eingang.

Ps. 118. JCh redete von deinen Zeugnussen vor dem Angesicht deren Königen, und ward nicht zu schanden: Und ich hatte meine Betrachtung in deinen Gebotten, welche mir überaus sehr lieb waren.

Ps. Selig seynd die Unbefleckten auf dem Weeg: die in dem Gesatz des Herrn wandeln.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Ich redete von deinen Zeugnussen vor dem Angesicht deren Königen, und ward nicht zu schanden: und ich hatte meine Betrachtung in deinen Gebotten, welche mir überaus sehr lieb waren.

Gebett.

VErleyhe uns, wir bitten dich, O HErr unser GOtt! deiner heiligen Jungfrauen und Martyrinen Ursulä, und ihrer Gesellschafft, Sig-Palmen mit unaufhörlicher Devotion und Andacht zu verehren: damit, welche wir nach ihrer Würdigkeit nicht können loben und preysen, wir aufs wenigst mit willfärigen und demüthigen Dienst-Beweisungen ihnen zu Gefallen uns sammentlich befleissen, durch unsern HErrn JEsum Christum ꝛc.

Für die Gedächtnuß des H. Abbts Hilarionis.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr! daß die Fürbitt des heiligen Abbts Hilarionis dir uns wolle commendiren, und anbefelchen: damit wir, was unsere Verdiensten nicht vermögen, dasselbige, ver-

mit-

mittelst seines Fürsprechens erlangen, durch unsern HErrn JEsum ꝛc.

Epistel S. Pauli 1. Cor. am 7. Cap

BRüder, von den Jungfrauen hab ich kein Gebott des HErrn: aber ich gebe einen Rath, als der ich Barmhertzigkeit vom HErrn erlanget hab, getreu zu seyn. Derowegen halte ichs darfür, daß solches gut sey, um der vorstehenden Noth willen, dann es ist dem Menschen gut, also zu seyn. Bist du an ein Weib gebunden? so suche nicht loß zu werden. Bist du aber frey vom Weib? so suche kein Weib. Wann du aber ein Weib nimmest, so sündigest du nicht. Wann auch ein Jungfrau einen Mann nimmt, so sündiget sie nicht. Doch werden solche Trübsal des Fleisches haben. Ich aber verschone euer. Derowegen sage ich diß liebe Brüder: die Zeit ist kurtz: so ist nun übrig, daß die jenigen, so Weiber haben, seyen, als wann sie keine hätten: und die da weineten, als weineten sie nicht: und die sich erfreuen, als erfreueten sie sich nicht: und die da kauffen, als besessen sie es nicht: und die sich dieser Welt gebrauchen, als gebraucheten

sie sich derselbigen nicht: dann die Gestalt diser Welt gehet vorüber. Ich will aber, daß ihr ohne Sorg seyd. Wer ohne Weib ist, der ist sorgfältig für das jenige, das des HErrn ist, wie er GOTT gefallen möge. Wer aber ein Weib hat, der ist sorgfältig für das jenige, was der Welt ist, wie er seinem Weib gefallen möge, und er ist getheilt. Ein Weib, daß keinen Mann hat, und eine Jungfrau sorget für das, was des HErrn ist, das sie Heilig sey an Leib und Seel.

Gradual.

Ps. 44. Du hast die Gerechtigkeit lieb, und hassest die Ungerechtigkeit. ℣. Darum hat dich GOtt, dein GOtt mit Freuden-Oel gesalbet. Alleluja, alle.

℣. Dem König werden nach ihr Jungfrauen zugeführt werden, ihre Nächsten wird man mit Freuden zu dir bringen. Alleluja.

Evangelium Matth. am 25. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern diese Gleichnuß: Das Himmelreich wird gleich seyn zehen Jungfrauen, die ihre Ampeln nahmen,

men, und giengen aus dem Bräutigam und der Braut entgegen. Aber fünff unter ihnen waren Thorrecht, und fünff waren Weiß. Nun nahmen die Thorrechten ihre Ampeln, aber sie nahmen nicht Oel mit sich. Die Weisen aber nahmen Oel in ihren Gefässen samt denen Ampeln. Da nun der Bräutigam etwas verzohe, wurden sie alle schläffrig, und entschlieffen. Zu Mitternacht aber ward ein Geschrey: siehe der Bräutigam kommt, gehet heraus ihm entgegen. Da stunden dieselbigen Jungfrauen alle auf, und rüsteten ihre Ampeln zu. Die Thorrechten aber sprachen zu denen Weisen: gebet uns von eurem Oel, dann unsere Ampeln erlöschen. Da antworteten die Weisen, und sprachen: auf daß vielleicht nicht uns, und euch ermangle, so gehet vielmehr hin zu denen, die es verkauffen, und kauffets euch. Und da sie hingiengen zu kauffen, kam der Bräutigam: und welche bereit waren, die giengen mit ihm hinein zur Hochzeit: und die Thür ward zugeschlossen. Zu letzt kamen auch die andere Jungfrauen, und sprachen: Herr, Herr thue uns auf. Er antwortete

tete aber, und sprach: warlich sag ich euch, ich kenne euch nicht. Darum so wachet, dann ihr wisset weder den Tag, noch die Stund.

Offertorium.

Ps. 44. Dem König werden nach ihr Jungfrauen zugebracht: ihre Nächsten werden dir mit Freuden und Frolocken zugebracht werden: Man wird sie dem HErrn König zum Tempel hinein führen.

Communion.

Ps. 118. Die Stoltzen müssen zu Schanden werden, dann sie haben mit Unrecht Boßheit an mir bewisen: Aber ich übe mich in deinen Gebotten, in deinen Satzungen, auf daß ich nicht zu Schanden werde.

Gebett nach der Communion.

VErschaffe, wir bitten dich, O HErr! durch die Fürbitt deiner H. Jungfrauen und Martyrinen Ursulä und ihrer Gesellschafft, daß wir dises Sacrament, so wir mit dem Mund des Leibs genossen haben, mit einem reinen Hertzen empfangen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: welcher mit

dir

dir lebet und regieret in Einigkeit des H. Geistes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Für die Gedächtnuß des H. Abbts Hilarionis.

GJbe, O HErr! daß wir nebst der Geniessung deines Sacraments, auch durch das Gebett des H. Abbts Hilarionis beschützet und beschirmet werden: damit wir denen Fußstapffen seines heiligen Lebens- und Tugend Wandels nachfolgen, und die Würckungen seiner Fürbitt empfinden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebet und regieret ꝛc.

Die Fest und Messen des Monats November.

Den 6. November.

Für die Gedächtnuß deß Heiligen Abbts Leonhardi.

Gebett.

WJr bitten dich, O HErr! daß die Fürbitt des Heil. Abbts Leonhardi dir uns wolle commendiren, und anbefeh-

fehlen, damit was unsere eigene Verdienst nicht vermögen, dasselbe vermittelst seines Fürsprechens erlangen.

Das dritte Gebett.

Von dem Heil. Geist.

O GOTT! der du die Hertzen deren Glaubigen durch die Erleuchtung des Heil. Geistes gelehret hast: gib uns, in und durch denselben Geist zu verstehen, was recht ist, und ob seinem Trost uns jederzeit zu erfreuen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit desselbigen Heil. Geistes, gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Für die Gedächtnuß des H. Abbts Leonhardi.

Gebett nach der Communion.

GIbe, O HErr! daß wir nebst der Geniessung deines Sacraments, auch durch das Gebett des H. Abbts Leonhardi beschützet und beschürmet werden: damit wir denen Fußstapffē seines H. Lebens- und Tugend-Wandels nachfolgen, u. die Würckungen seiner Fürbitt empfinden.

Von

Von dem Heil. Geist.

Gebett nach der Communion.

DIe Eingiessung des Heiligen Geistes, O HErr, wolle unsere Hertzen reinigen: und durch die innerste Besprengung seines himmlischen Gnaden-Thaus an guten Wercken fruchtbar machen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geistes, gleicher GOtt, in alle Ewigkeit, Amen.

Den 15. November.

Am Fest des Heiligen Beichtigers Leopoldi.

Der Eingang.

Ps. 36. DEr Mund des Gerechten wird Weißheit betrachten, und seine Zung wird reden, was recht ist: das Gesatz seines GOttes ist in seinem Hertzen.

Ps. Erzörne nicht über die Boßhafftigen: und eyfere nicht über die Ubelthäter.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als

er

Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der Mund des Gerechten wird Weisheit betrachten, und seine Zung wird reden was recht ist: das Gesatz seines Gottes ist in seinem Hertzen.

Gebett.

O GOtt! der du den Heil. Leopoldum von dem Fürstenthum, und Sorgen diser Welt unbefleckt zu dem himmlischen Reich gebracht hast: Verleyhe gnädiglich durch deine Gütigkeit, auf daß wir also durch dises zeitliche hindurch wandern, damit wir Mitgenossene des ewigen Lebens zu werden verdienen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: ꝛc.

Lection Eccli am 31. *Cap.*

SElig ist der Mann, der ohne Mackel erfunden, und nach dem Gold nicht gangen ist, noch sein Hoffnung auf Geld und Schätz gelegt. Wer ist der, so wöllen wir ihn loben? Dann wunderbarliche Ding hat er gethan in seinem Leben. Wer in solchem bewehrt und vollkommen erfunden, dem wirds zum ewigen Lob und Preiß gedeyen. Wel-

cher

cher hat können übertretten, und hat gleichwohl nicht übertretten: hat können böses thun, und hats nicht gethan: Darum seynd seine Güter im HErrn bevestiget, und die gantze Gemein deren Heiligen wird seine Allmosen auskündigen.

Gradual.

Psal. 91. Der Gerechte wird blühen wie ein Palm-Baum: er wird wachsen wie ein Ceder-Baum am Libano, im Hauß deß HErrn.

℣. Deine Barmhertzigkeit am Morgen zu verkündigen, und deine Warheit bey der Nacht. Alleluja, allel.

℣. *Jac. 1.* Selig ist der Mann, der die Versuchung erdultet: dann nachdem er bewehrt ist, wird er die Kron deß Lebens bekommen. Alleluja.

Evangelium Luc. am. 19. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern dise Gleichnuß: Ein Edler Herr zohe in ein fernes Land, ein Reich für sich einzunehmen, und hernach wiederum zu kommen. Und er forderte zehen seiner Knechten zu sich, und gab ihnen zehen Pfund, und sprach zu ihnen: Handelt, biß daß ich wiederum

komme. Aber seine Burger hasseten ihn, und schickten ihm Gesandten nach, und sprachen: Wir wollen nicht, daß dieser über uns herrschen soll. Und es begab sich, daß er wiederum kam, nachdem er daß Reich eingenommen hatte: und er befahl die Knecht zu beruffen, denen er das Geld gegeben hatte, damit er wuste, wie viel ein jeglicher in der Handlung gewohnen hätte. Da kam der erste, und sprach: HErr, dein Pfund hat zehen Pfund gewohnen. Und er sprach zu ihm: Ey du frommer Knecht, dieweil du im Geringen treu gewesen bist, so solst du über zehen Städt Gewalt haben. Und der andere kam, und sprach: Herr dein Pfund hat fünff Pfund zuwegen gebracht. Da sprach er auch zu diesem: und du solst über fünff Städt seyn. Da kam auch der, dritte und sprach: Herr sihe, da ist dein Pfund, daß ich im Schweiß-Tuch behalten hab: dann ich hab mich vor dir geförchtet, dieweil du ein harter Mann bist: du nimmst das du nicht hingelegt hast, und erndest das du nicht gesäet hast. Und er sprach zu ihm: Aus deinem

nem Mund richte ich dich, du schalckhafftiger Knecht. Wustest du, daß ich ein harter Mann bin, daß ich nehme, was ich nicht hingelegt hab, und erndte, was ich nicht gesäet hab: Warum hast du dann mein Geld nicht in die Wechselbanck gegeben, daß ich ja, wann ich kommen wäre, mit Gewinn wiederum gefordert hätte? Und er sprach zu denen, die dabey stunden: Nehmet das Pfund von ihm, und gebts dem, der zehen Pfund hat. Und sie sprachen zu ihm: Herr, er hat schon zehen Pfund. Ich sag euch aber: Einem jeglichen, der da hat, dem wird man geben und er wird haben die ville: von dem aber, der nicht hat, wird auch das genommen werden, das er hat.

Offertorium.

Ps. 88. Meine Wahrheit, und meine Barmhertzigkeit soll bey ihm seyn: Und sein Horn soll in meinem Nahmen erhöhet werden.

Communion.

Matth. 24. Selig ist der Knecht, den sein HErr, wann Er kommet, wachend findet: Wahrlich sag Ich euch, Er wird ihm über alle seine Güter setzen.

Gebett nach der Communion.

O GOtt! der du den Heil. Leopoldum deinen Beichtiger wunderbahrlich auf Erden, und glorwürdig in dem Himmel gemacht hast: Wir bitten dich, du wollest denselbigen deiner Kirchen zu einem Beschützer und Beschirmer bestehen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: ꝛc.

Den 17. November.

Am Fest des Heil. Bischoffs und Beichtigers Virgilii.

Der Eingang.

Eccli. 45. DEr HErr hat mit ihm den Bund des Friedens auffgerichtet, und hat ihn zum Fürsten gemacht: daß bey ihm die Würdigkeit des Priesterthums bleiben solt in Ewigkeit.

Ps. 131. HErr gedencke an David, und an alle seine Sanfftmütigkeit.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der

Der HErr hat mit ihm den Bund des Friedens aufgerichtet, und hat ihn zum Fürsten gemacht: daß bey ihm die Würdigkeit des Priesterthums bleiben solt in Ewigkeit.

Gebett.

WIr bitten dich, Allmächtiger GOtt! du wollest gnädiglich verleyhen, daß des H. Virgilii deines Bischoffs u. Beichtigers Ehr-würdige Fest-Begängnuß den Geist der Andacht in uns vermehre, uud auf dem Weeg des Heyls uns forthelffe. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn ꝛc.

Lection Eccli. am *44.* und *45. Cap.*

SIehe ein grosser Priester, der in seinen Tagen GOtt gefallen hat, und ist gerecht erfunden worden: und in der Zeit deß Zorns ist er worden eine Versöhnung. Seines gleichen ist keiner erfunden worden, der da behielt das Gesatz deß Allerhöchsten. Darum hat ihn der HErr durch einen Eyd-Schwur gemacht, daß er zunehme unter seinen Volck. Den Segen aller Völcker hat Er ihm gegeben, und seinen Bund hat Er auf sein Haupt bestättiget. Er hat ihn erkant in

seinen reichen Segen, hat ihm auch seine Barmhertzigkeit behalten, und er hat Gnad gefunden vor denen Augen deß HErrn. Er hat ihn groß gemacht in dem Angesicht deren Königen, und hat ihm gegeben die Kron der Ehren. Er hat mit ihm einen ewigen Bund aufgerichtet, und hat ihm gegeben das grosse Priesterthum, und hat ihn selig gemacht in der Ehr. Daß Priesterthum zu gebrauchen, und das Lob zuhaben in seinem Namen, und zu opffern ein würdiges Offer zu einem süssen Geruch.

Gradual.

Eccli. 44. Siehe ein grosser Priester, der in seinen Tagen hat GOtt wohlgefallen. ℣. Es ist seines gleichen nicht erfunden worden, der da behielte das Gesatz des Allerhöchsten. All. all.

℣. *Ps. 109.* Du bist ein Priester ewiglich nach der Ordnung Melchisedech. Al.

Evangelium Matt. am 25. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern diese Gleichnus: Ein Mensch zog über Land, und rief seinen Knechten, und übergab ihnen seine Gütter. Und einem gab er fünff Centner,

ner, einem andern zween, einem andern aber einen, einem jeglichen nach seinem eigenen Vermögen, und zohe alsbald hinweg. Da gieng der hin, der die fünff Centner empfangen hatte, und handlete mit denselbigen, und gewuñ andere fünff, deßgleichen auch, der die zween Centner empfangen hatte, gewunn damit zween andere. Der aber einen empfangen hatte, der gieng hin, und grub ihn in die Erden, und verbarg seines Herrn Geld. Uber eine lange Zeit aber hernach, kam der Herr dieser Knechten, und hielte Rechenschafft mit ihnen. Da tratt herzu, der die fünff Centner empfangen hatte, und brachte fünff andere Centner dahin, und sprach: HErr, du hast mir fünff Centner übergeben, sihe, ich hab zu denenselbigen fünff andere gewonnen. Und sein HErr sprach zu ihm: Ey du frommer, und getreuer Knecht, dieweil du über wenig treu gewesen bist, so will ich dich über vill setzen, gehe hinein, in die Freud deines HErrn. Es tratt aber auch herzu, der die zween Centner empfangen hatte, und sprach: HErr, du hast mir zwen Centner übergeben, siehe, ich hab darmit andere zween ge-

wonnen, und sein Herr sprach zu ihm: Ey du frommer und getreuer Knecht, die weil du über wenig treu gewesen bist, so will ich dich über viel setzen, gehe ein in die Freud deines HErrn.

Offertorium.

Psal. 88. Ich hab gefunden meinem Knecht David, denselbigen hab Ich mit meinen heiligen Oel gesalbet: dann meine Hand soll ihm helffen, und mein Arm soll ihn stärcken.

Communion.

Luc. 12. Selig ist der Knecht, den sein HErr, wann Er kommt, wachend findet: warlich, sag Ich euch, Er wird ihn über alle seine Güter setzen.

Gebett nach der Communion.

VErleyhe uns, Allmächtiger GOtt, daß wir dir für die von deiner Güte empfangene Gaben Danck sagen, und vermittelst der Fürbitt deines Heil. Bischoffs und Beichtigers Virgilii noch grössere Gutthaten erhalten mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: welcher mit dir lebet nnd regieret in Einigkeit 2c.

Den 4. December.

Am Fest der Heil. Jungfrauen und Martyrin Barbarä.

Der Eingang.

Ps. 118. Ich redete von deinen Zeugnussen vor dem Angesicht deren Königen, und ward nicht zu schanden: und ich hatte meine Betrachtung in deinen Gebotten, welche mir überaus sehr lieb waren.

Ps. Selig seynd die Unbefleckten auf den Weeg: die in dem Gesatz des HErrn wandlen.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Ich redete von deinen Zeugnussen vor dem Angesicht deren Königen, und ward nicht zu schanden: und ich hatte meine Betrachtung in deinen Gebotten, welche mir überaus sehr lieb waren.

Gebett.

O GOtt! der du unter anderen Wunder-Wercken deiner Allmacht, in

denen Peinen der Marter auch so gar das gebrechliche Geschlecht sighafft gemacht hast: verleyhe gnädiglich; auf daß, die wir der Heil. Barbarä deiner Jungfrauen und Martyrin Geburts-Tag verehren, durch die Nachfolgung ihrer Beyspielen zu dir wandlen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn ꝛc.

Lection Eccli am *51. C.*

Ich will dir dancksagen, O HErr du König, und will dich meinen GOtt und Heyland loben. Deinen Nahmen will ich dancksagen: daß du mein Helffer und Beschirmer worden bist, und hast meinen Leib von dem Verderben erlöset, auch vom Streit der boßhafftigen Zungen, und von denen Lippen der jenigen, welche mit Lugen umgehen, und bist mir zu hilff kommen vor dem Angesicht der Leuten, die mir wiederstunden. Du hast mir ausgeholffen nach der vielfältigen Erbarmung deines Nahmens, von grimmigen Leuthen, die bereit waren, mich zu fressen, und von denen Händen der jenigen, die meiner Seelen nachstelleten, und von denen Pforten deren Trübsalen

salen, die mich umgaben, von Betrangnuß der Flammen, welche rings um mich her war, daß ich mitten im Feuer nicht bin verbrennet wordē: Aus den tieffen Bauch der Höllen, auch von einer unreinen Zungen, und von Lugenhafftigen Wort, vom boßhafftigen König, und von einer ungerechten Zungen: Darum soll mein Seel den HErrn loben biß zum Todt, dann du errettest, die auf dich harren, und erlösest sie von denen Händen deren Heyden, HErr unser GOtt.

Gradual.

Ps. 44. Du hast die Gerechtigkeit lieb, und hassest die Ungerechtigkeit. ℣. Darum hat dich GOtt, dein GOtt mit dem Freuden-Oel gesalbet. Alleluja. all.

℣. Dem König werden nach ihr Jungfrauen zugeführet werden: ihre Nächsten wird man mit Freuden zu dir bringen. Alleluja.

Evangelium Matth. am 25. Cap

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern diese Gleichnuß: das Himmelreich wird gleich seyn zehen Jungfrauen, die ihre Ampeln nahmen, und giengen aus dem Bräutigam

und

und der Braut entgegen. Aber fünff unter ihnen warẽ thorecht, und fünff waren weise. Nun die fünff Thorechten nahmen ihre Ampel, u. nahmen kein Oel mit sich. Die Weisen aber, nahmen Oel in ihren Gefässen, sammt denen Ampeln. Da nun der Bräutigam etwas verzohe, wurden sie alle schläfferig, und entschlieffen. Aber zu Mitternacht ward ein Geschrey: Sihe der Bräutigam komt, gehet heraus ihm entgegen. Da stunden alle diese Jungfrauen auf, und rüsteten ihre Ampeln zu. Aber die Thorechten sprachen zu denen Weisen: gebet uns von euerem Oel: dann unsere Ampeln verlöschen. Da antworteten die Weisen, und sprachen: damit es vielleicht nicht uns und euch gebreche, so gehet vielmehr hin zu denen, die es verkauffen, und kauffets euch. Indem sie aber hingiengen zu kauffen, kam der Bräutigam: und welche bereit waren, die giengen mit ihm hinein zur Hochzeit, und die Thür ward zugeschlossen. Endlich aber kamen auch die andern Jungfrauen, und sprachen: HErr, HErr, thue uns auf. Er aber antwortete, und sprach: Wahrlich sag ich euch,

ich

ich kenne euch nicht. Darum so wachet, dann ihr wisset weder den Tag noch die Stund.

Offertorium.

Ps. 44. Dem König werden nach ihr Jungfrauen zugebracht: ihre Nächsten werden dir mit Freuden und frolocken zugebracht werden: man wird sie dem HErrn König zum Tempel hinein führen.

Communion.

Ps. 118. Die Stoltzen müssen zu schanden werden, dann sie haben mit Unrecht Boßheit an mir bewisen: aber ich übe mich in deinen Gebotten, in deinen Satzungen, auf daß ich nicht zu schanden werde.

Gebett nach der Communion.

VErleyhe, O HErr! daß die Geheimnussen, so wir genossen haben, uns helffen: und durch die Fürbitt der Heil. Barbarä deiner Jungfrauen und Martyrin uns deines immerwehrenden Schutzes erfreuen lassen. Durch unsern HErren JEsum Christum deinen Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geistes gleicher GOtt in alle Ewigkeit, Amen. Con-

Continuatio
Proprij Viennensis.

Oder Fortsetzung deren eigenen und besonderen Fest- und Messen der Wienerischen Ertz-Diœces.

Die Fest und Messen des Monats OCTOBRIS.

Den 12. October.

Am Fest des Heil. Bischoffs und Martyrers Maximiliani.

Der Eingang.

Dan. 3. Ihr Priester GOttes lobet den HErrn: ihr Heilige, und die ihr demüthig seyd von Hertzen, lobet GOtt.

Ps. Lobet den HErrn alle Werck des HErrn: lobet, und überhöhet ihn in Ewigkeit.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Ihr

Ihr Priester GOttes lobet den HErrn: ihr Heilige, und die ihr demüthig seyd von Hertzen, lobet GOtt.

Gebett.

O GOtt! der du alle Jahr in der feyerlichen Fest-Begängnuß des Heil. Maximiliani deines Bischoffs und Martyrers uns eine neue Freud verursachest: verleyhe gnädiglich: auf daß dessen Geburts-Tag wir verehren, auch desselben Schutzes uns erfreuen mögen Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geistes, gleicher GOTT in Ewigkeit, Amen.

Epistel S. Pauli 2. *Cor.* am 1 Cap.

BRüder: Gebenedeyet sey GOtt und der Vatter unsers HErrn JEsu Christi, der Vatter der Barmhertzigkeit, und GOtt alles Trosts, der uns tröstet in aller unser Trübsal: auf daß wir selbst auch die jenigen trösten können, welche in allerhand Betrangnus seynd, durch die Ermahnungen, durch welche auch wir von GOtt erinnert werden. Dann gleichwie das Leyden Christi

sti

sti überflüßig auf uns kommt: also ist auch unser Trost durch Christum überflüßig. Leyden wir nun Trübsal, das geschicht euch zur Ermahnung, und zum Heyl, werden wir aber getröstet, so geschichts euch zum Trost, oder so wir ermahnet werden, so geschichts euch zur Erinnerung, und zum Heyl, welche Erinnerung, Gedult würcket desselbigen Leydens, daß auch wir ausstehen: damit unsere Hoffnung für euch vest sey: dieweil wir wissen, daß, gleichwie ihr Mitgenossen seyd des Leydens, also auch ihr werdet des Trosts theilhafftig seyn: in Christo JEsu unsern HErrn.

Gradual.

Ps. 8. Mit Ehr und Herrlichkeit hast du ihn gekrönet: ℣. Und hast ihn gesetzt über die Werck deiner Händen O HErr. Alleluja, allel.

℣. Diß ist der Priester, den der HErr gekrönet hat. Alleluja.

Evangelium Lucä am 14. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu denen Schaaren: So jemand zu mir komt, und hasset nicht seinē Vatter, und Mutter, und Weib, und Kinder, und

Brü-

Brüder, und Schwester, ja auch darzu seine eigene Seel, der kan nicht mein Jünger seyn. Und wer nicht tragt sein Creutz, und folget mir nach, der kan mein Jünger nicht seyn. Dann wer ist unter euch, der einen Thurn bauen will, der sich nicht zuvor setze, und überschlage den Unkosten, so darzu vonnöthen, ob ers hab hinaus zu führen? auf daß nicht, so er den Grund gelegt hat, und es nicht hinaus führē kan, alle, die es sehen, anfangen seiner zu spotten, und zu sagen: Diser Mensch hat angefangen zu bauen, und kans nicht hinaus führen. Oder welcher König ist, der ausziehen, und ein Kriegs-Treffen thun will, mit einem anderen König, sitzt nicht zuvor nider, und rathschlaget, ob er könne mit zehen Tausend begegnen dem, der über ihn kommt mit zwantzig Tausend? wo nicht, so schickt er Bottschafft, wann jener noch fern ist, und bittet um Frieden. Also auch ein jeglicher unter euch, der nicht absaget allem, daß er besitzet, kan nicht mein Jünger seyn.

Offertorium.

Ps. 88. Ich hab gefunden meinen Knecht David: denselbigen hab ich mit

meinem Heil. Oel gesalbet: dann meine Hand soll ihm helffen, und mein Arm soll ihn stärcken.

Communion.

Ps. 20. HErr, du hast eine Kron von köstlichen Gestein auf sein Haupt gesetzt.

Gebett nach der Communion.

Gibe, O HErr, daß diese Geniessung deines allerheiligsten Geheimnuß uns von unseren Lastern reinige, und durch die Fürbitt des Heil. Maximiliani deines Bischoffs und Martyrers, des himmlischen Heyl-Mittels uns theilhafftig mache. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn rc.

Den 13. October.

Am Fest des Heil. Martyrers Colomanni.

Der Eingang.

Ps. 20. HErr, der Gerechte wird sich erfreuen in deiner Stärck: und über dein Heyl wird

er

mi
H
ih

vi
se

N
S
ur
di
de
hi
ti
S
—

Q

P

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Neu Verteutschtes Meß-Buch Eingerichtet: Nach dem jetzigen neuen Römischen Missal, Worinen alles zu finden was der Priester in der H. Meß (ausser den Secreten und Still-Meß) zu lesen, und zu betten pflegt ...
Bd.: [2,]4

Lintz 1729

Liturg. 804-2,4,1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10590974-8
VD18 15505405-001